



Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

Jahresbericht 2019





Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

Jahresbericht 2019

Postanschrift:

Alexander von Humboldt-Stiftung
Jean-Paul-Straße 12
53173 Bonn
Deutschland
Tel.: +49 (0)228 833-0
Fax: +49 (0)228 833-199
E-Mail: info@avh.de
Internet: www.humboldt-foundation.de

**Alexander von Humboldt-Stiftung
Bonn-Bad Godesberg 2020**

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Enno Aufderheide
Redaktion: Ulla Hecken, Mareike Ilsemann, Teresa Havlicek
Tabellen: Sarah Siekermann, Annett Zeitschel
Layout: Kippconcept GmbH, Bonn
Druck: Druckerei Engelhardt GmbH, Neunkirchen-Seelscheid
ISSN 0342-6785

Bildnachweise

Titelbild: gremin / iStock
S. 4: Humboldt-Stiftung / Mario Wezel
S. 12, 28: Humboldt-Stiftung / Jens Jeske
S. 15: Humboldt-Stiftung / Sebastian Wagner
S. 17: Max-Planck-Gesellschaft / Humboldt-Stiftung / Victor Rubow
S. 18: Humboldt-Stiftung / Peter Himsel
S. 19: Deutsche Forschungsgemeinschaft / David Ausserhofer
S. 20, 37: Humboldt-Stiftung / David Ausserhofer
S. 27: Bundesregierung / Steffen Kugler
S. 30: Humboldt-Stiftung / Michael Jordan
S. 32: Humboldt-Stiftung / Ariadna Gonzalez
S. 35: Arun Govindrao Jadhao
S. 36: Humboldt-Stiftung
S. 40: Humboldt-Stiftung / Michael Jordan

Inhalt

Vorwort	5
Strategie der Alexander von Humboldt-Stiftung	6
Das Wichtigste in Kürze	
250 Jahre Alexander von Humboldt	10
Kampagne „Freiheit ist unser System“ – 70 Jahre Grundgesetz	11
Konferenz zur Freiheit in der Wissenschaft	11
Humboldt-Kolloquien in Madrid und Peking	13
Alexander von Humboldt-Professur für Künstliche Intelligenz	13
Alexander von Humboldt-Professur	14
„Deutschland von außen“: Gute Noten für Deutschland als Forschungsstandort	16
Europäisches Netzwerk zum Schutz verfolgter Forschender nimmt Arbeit auf	16
Max-Planck-Humboldt-Forschungspreis in der zweiten Runde	17
Sofja Kovalevskaja-Preise	18
Humboldtianer erhält Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis	19
Dreizehntes Forum zur Internationalisierung der Wissenschaft in Berlin	19
Geographie des Wissens	20
Symposium und Forschungspreisverleihung in Bamberg	21
Das Jahr in Zahlen	
Das Humboldt-Netzwerk	22
Statistische Tendenzen	23
Das Wichtigste auf einen Blick	24
Die Stiftung und ihr weltweites Netzwerk	
Auswahl	26
Förderung in Deutschland	26
Alumni-Förderung und internationale Netzwerkbildung	30
Weitere Netzwerkarbeit	37
Kooperationen mit privaten Partnern	39
Haushalt, Finanzen und Personal	40
Anhang	
Stiftungsrat	47
Organisationsplan der Alexander von Humboldt-Stiftung	48
Satzung der Alexander von Humboldt-Stiftung	49
Tabellen	52



Hans-Christian Pape

Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

2019 war ein besonderes Jahr. Mit Veranstaltungen, Publikationen und Aktionen haben wir Alexander von Humboldt gewürdigt, dessen Geburtstag sich am 14. September zum 250. Mal jährte. Ob als Pionier der Klimaforschung, als Kämpfer für Menschenrechte oder Wissenschaftskommunikator: Die Beschäftigung mit Humboldt hat gezeigt, seine Themen sind aktueller denn je.

So haben wir zum 70. Geburtstag des Grundgesetzes mit der Allianz-Kampagne „Freiheit ist unser System“ die immense gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaftsfreiheit herausgestellt. „Erhellen Sie unsere Demokratie!“, appellierte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zum Abschluss der Kampagne an die Wissenschaft. Sich einzumischen, anstatt sich in die Gelehrtenstube zurückzuziehen, das hätte auch Humboldt gefallen. Als Stiftung werden wir uns nicht nur weiterhin für die Freiheit von Wissenschaft und Forschung einsetzen, zum Beispiel mit der Philipp Schwartz-Initiative, sondern auch die Humboldtianerinnen und Humboldtianer in der Kommunikation ihrer wissenschaftlichen Erkenntnisse bestärken.

Humboldt vertraute in die transformative Kraft von Netzwerken. Ob im Kampf gegen den Klimawandel oder das Nord-Süd-Gefälle: Mit unserer neuen Strategie steht das Humboldt-Netzwerk im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Wir sind überzeugt, dass unser Netzwerk von mehr als 30.000 Humboldtianerinnen und Humboldtianern das Potenzial birgt, Lösungen für die globalen Herausforderungen der Welt zu finden. Im Dienste der Wissenschaft und zum Wohle der Gesellschaft. So werden wir unser Tun auch darauf ausrichten, im Rahmen der nationalen Strategie für Künstliche Intelligenz der Bundesregierung bis zu 30 zusätzliche Alexander von Humboldt-Professuren bis 2024 zu besetzen.

Unsere Netzwerkarbeit baut – das ist in diesen Zeiten wichtiger denn je – auf grenzüberschreitenden Austausch und internationale Kooperation. In Zukunft werden wir darüber hinaus verstärkt auf digitale Lösungen setzen, um die Besten der Besten zusammenzubringen: Unser Netzwerk ist und bleibt persönlich, analog und digital. Humboldt setzt Maßstäbe für Gegenwart und Zukunft. An seiner Verve und seinem Mut werden wir uns in der Stiftung ein Beispiel nehmen.

Für die Unterstützung im vergangenen Jahr danke ich unseren Partnern in Wissenschaft und Wirtschaft, den privaten Geldgebern und den Mitgliedern unseres weltweiten Netzwerks.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.



Professor Dr. Hans-Christian Pape
Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung

Strategie der Alexander von Humboldt-Stiftung

für den Zeitraum 2019–2023

Unsere Mission

Durch die individuelle Förderung herausragend qualifizierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie zukünftiger Führungskräfte aus wissenschaftsnahen Bereichen ein weltweit kooperierendes Exzellenznetzwerk schaffen – das ist die Aufgabe der Alexander von Humboldt-Stiftung. Das so entstehende Humboldt-Netzwerk verbindet Leistungseliten weltweit untereinander und mit Deutschland. Es stärkt damit die Internationalisierung der deutschen Wissenschafts- und Forschungslandschaft sowie die deutsche Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik über den Bereich der Wissenschaftskooperation hinaus. Die Pflege des Humboldt-Netzwerks – der Anregung, Stärkung und dem Ausbau wissenschaftlicher Kontakte zwischen Geförderten und deutschen Kollegen sowie zwischen Humboldtianerinnen und Humboldtianern in aller Welt – steht dabei im Mittelpunkt.

Unsere Vision

Exzellenz verbindet: Das Netzwerk der Alexander von Humboldt-Stiftung sehen wir als das für Deutschland bedeutendste internationale Netzwerk weltweit führender Persönlichkeiten aus der Forschung und wissenschaftsnahen, gesellschaftlich relevanten Bereichen. Durch Freiräume für Kreativität, vertrauensvolle Kooperation auf Gegenseitigkeit, und einen Geist des freien Denkens motiviert es seine Mitglieder, zum Wohle Deutschlands und der globalen Weltgemeinschaft zu wirken, auch weit über Themen der Wissenschaft hinaus.

Unser Handeln ist auf die Entwicklung und Pflege dieses Exzellenznetzwerks sowie auf die

effiziente Nutzbarmachung der in ihm vorhandenen Expertise ausgerichtet.

Unsere Chancen und Herausforderungen

Die Alexander von Humboldt-Stiftung versteht die Internationalisierung des deutschen Wissenschaftssystems als grenzüberschreitende Ausweitung wissenschaftlicher Aktivitäten und Zuständigkeiten. Neben wissenschaftlichen Zielen involviert Internationalisierung immer auch soziale, wirtschaftliche und politische Ziele. Sie leistet unverzichtbare Beiträge für die Kooperation von Experten, die Gewinnung ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Fachkräfte für den eigenen Wissenschafts- bzw. Arbeitsmarkt, den Zugang zu Forschungsinfrastrukturen, zur effektiven Nutzung von Kompetenzen und Ressourcen, zur Entwicklung wissenschaftlicher Ansätze und Perspektiven sowie zur Bewältigung wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen.

In der Internationalisierung des deutschen Wissenschaftssystems haben sich die Aufgaben und Kernprogramme der Humboldt-Stiftung sowie ihre Rolle im Kontext ihrer Partnerorganisationen über Jahrzehnte entwickelt und bewährt. Allerdings haben sich die Rahmenbedingungen, innerhalb des Wissenschaftssystems und assoziierter Systeme sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext, verändert. Zudem variieren die Bedingungen für die Produktion von Exzellenz weltweit – die dem 21. Jahrhundert und seinen Diskursen gemäßen Maßstäbe sind angesichts von Innovationsgefällen weiterzuentwickeln. Hieraus ergeben sich Chancen und Herausforderungen, auf die die Alexander von

Humboldt-Stiftung in ihrer institutionellen Struktur, Kultur und Strategie systematisch mit der Entwicklung ihres Förderungsportfolios reagiert. Die Stiftung sieht sich darüber hinaus in der Pflicht, die sich aus ihrer Arbeit mit dem Humboldt-Netzwerk ergebenden Themen und Erkenntnisse in die Gesellschaft zu kommunizieren.

Unsere Ziele bis 2023

Zur Erreichung ihrer strategischen Ziele sieht die Alexander von Humboldt-Stiftung eine Stärkung des Humboldt-Netzwerks als zentrale Aufgabe. Bei den Mitgliedern des Humboldt-Netzwerks handelt es sich um Personen, die diese Ziele teilen und die in ihrer Person sowie durch ihre Handlungen dazu beitragen, den genannten Herausforderungen zu begegnen. Deshalb wollen wir Ausbau, Pflege und Nutzung des Humboldt-Netzwerks noch stärker als handlungsleitende Maxime in das Zentrum unseres Handelns stellen. Unterstützt wird diese strategische Ausrichtung durch eine Struktur und Kultur, welche die effiziente Ausrichtung aller Prozesse in der Humboldt-Stiftung auf das Netzwerk sicherstellt. Zur Erreichung dieser Ziele wollen wir Maßnahmen entlang der folgenden Handlungsfelder entwickeln:

Handlungsfeld 1: Das Netzwerk weiterentwickeln („Exzellenznetzwerk“)

Wir wollen unser Netzwerk so weiterentwickeln, dass die „Besten“ weltweit darin gebunden sind. Dies betrifft folgende Themen:

- **Qualität:** Die Qualität und nachhaltige Funktion des Netzwerks werden entscheidend durch dessen Mitglieder bestimmt. Bei der Auswahl der Mitglieder wollen wir weiterhin den höchsten Qualitätsstandard halten, dabei unsere Auswahlkriterien transparent vermitteln. Damit wollen wir die Besten für das Netzwerk gewinnen und deren wissenschaftliche Kreativität nachhaltig und in fruchtbarer Diversität stärken – die Besten im Sinne wissenschaftlicher Exzellenz, immer unter Berücksichtigung der Forschungsbedingungen, unter denen die Bewerber ihre Forschungsleistungen erbringen konnten; aber auch die Besten in einem über die Wissenschaft hinausgehenden Sinne: Menschen, die Gesellschaft auf vielfältige Weise mitgestalten.
- **Attraktivität:** Herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können häufig aus einer Reihe an attraktiven Förderangeboten wählen. Wir wollen auch künftig attraktive Förderangebote, transparente und effiziente Auswahlverfahren, fachkundige Beratung und Betreuung, flexible und nachhaltige Förderung sowie eine professionelle Begleitung bei der Eröffnung von Karriereperspektiven bieten – und entwickeln uns hier konsequent weiter.
- **Konkurrenzfähigkeit:** Wir wollen in der Konkurrenz mit anderen Standorten um die Besten an der Weltspitze mitspielen. Wir stellen uns ein auf Rahmenbedingungen wie Deutsch als gängige Alltagssprache, eine zum Teil tatsächliche, eine zum Teil gefühlte Fremdenfeindlichkeit sowie eine erst junge Tradition als Einwanderungsland. Wir tragen zur Weiterentwicklung einer Willkommenskultur bei – zum Wohle der Wissenschaft, aber auch darüber hinausgehend.

Handlungsfeld 2: Nutzen schaffen und binden („Kooperationsnetzwerk“)

Wir wollen unser Netzwerk kontinuierlich so entwickeln, dass es auch künftig für die Besten attraktiv ist. Dies betrifft folgende Themen:

- **Bedarfe:** Wir wollen genauer erfassen, worin die spezifischen (Förder-)Bedarfe unserer Zielgruppe liegen und entsprechende Untersuchungen durchführen. Falls sich daraus neue Bedarfe ergeben, wollen wir darauf reagieren und unser Programm-Portfolio entsprechend weiterentwickeln, um auch weiterhin attraktiv für die Zielgruppe zu bleiben.
- **Mitgliedschaft:** Wir wollen die Mitgliedschaft im Humboldt-Netzwerk gewinnbringend für den Einzelnen gestalten. Der Nutzen für die einzelnen dazugehörigen Personen soll noch stärker, früher, nachhaltiger erkennbar sein – die Möglichkeiten vertrauensvoller Forschungskooperation stehen dabei im Mittelpunkt.
- **Diversität:** Bedingungen für Exzellenz sind unterschiedlich; „Exzellenz“ kann in unterschiedlichem Gewande erscheinen. Wir wollen daher die Berücksichtigung von Spezifika einzelner Fächer und Regionen, Generationen- und Geschlechterunterschiede sowie weitere Diversitätsaspekte kontinuierlich stärken und unsere Angebote systematisch erweitern.

Handlungsfeld 3: Wert vermitteln und produktiv machen („Vertrauensnetzwerk“)

Wir wollen unser Netzwerk so positionieren, dass dessen wissenschaftspolitischer und gesellschaftlicher Wert deutlich wird. Dies betrifft folgende Themen:

- **Wissen:** Wir wollen das Wissen über unser Netzwerk grundlegend verbessern, um die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks zu fördern, Wissen und Kontakte auch für Dritte besser zugänglich zu machen und Entwicklungen zu erkennen und zu nutzen.
- **Kommunikation:** Wir wollen stärker vermitteln, wie Humboldtianerinnen und Humboldtianer wichtige Beiträge für die Gesellschaft leisten. Dabei wollen wir insbesondere auf aktuell gesellschaftlich relevante Themen eingehen, um die Bezüge zur Lebenswirklichkeit vieler Menschen herzustellen.
- **Impulssetzung:** Wir wollen – auch angesichts veränderter gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen – den wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Wert des Humboldt-Netzwerks stärker herausarbeiten und gezielt Impulse in aktuellen Debatten setzen – mit Akteurinnen und Akteuren in Deutschland sowie im Ausland. Wir wollen zeigen, wie positiv Mobilität und internationale Kooperationen für unsere Gesellschaft wirken.

Querschnittshandlungsfeld: Die Stiftung zukunftsorientiert ausrichten („Netzwerk-Organisation“)

Wir wollen auch künftig eine Organisation sein, die für die großen Herausforderungen der Zukunft aufgestellt ist und ihr Handeln in ihrer Struktur, ihrer Kultur und ihren Prozessen darauf einstellt. Dies betrifft drei große Themen:

- Digitalisierung: Wir wollen die Chancen der Digitalisierung im Umgang mit dem Humboldt-Netzwerk und zu seiner zielgerichteten Erweiterung nutzen. Unsere Kommunikationsinstrumente sollen im Sinne unserer Kunden die vollen Potenziale persönlicher, analoger und digitaler Begegnung ausschöpfen. Gleichzeitig wollen wir die damit verbundenen Möglichkeiten nutzen, um auch unsere internen Arbeitsstrukturen und Kommunikationswege effizienter und vernetzter zu gestalten.
- Prozesse: Wir brauchen eine Modernisierung der Handlungsabläufe der Stiftung, um angesichts sich stetig verändernder Rahmenbedingungen unsere hohen Qualitätsstandards zu sichern, kontinuierliche Innovationszyklen stiftungsweit strukturell zu verankern und die Erwartungen unserer Zielgruppe auch in Zukunft bestmöglich zu erfüllen. Im Zentrum dieser Erneuerung steht eine konsequente Prozessorientierung mit der Ausrichtung auf einen durchgängigen Kernprozess und die Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2015.

- Kultur: Wir brauchen eine Organisationskultur, die motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig dabei unterstützt und fördert, ihre Arbeit kundenorientiert zu gestalten, sich als Dienstleister des Kernprozesses zu empfinden, hohe Transparenz zu wahren, Service aus einer Hand zu bieten, bereichsübergreifend und eigenverantwortlich zu arbeiten und klare Prozesse zu leben, die schnell und effektiv auf Veränderungen reagieren.

Unser Netzwerk

Das Humboldt-Netzwerk ist durch verschiedene Dimensionen gekennzeichnet:

- Über 30.000 Humboldtianerinnen und Humboldtianer: Personen aus verschiedenen Herkunftsländern und Fachgebieten, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten ihrer Karriere gefördert wurden. Die Zugehörigkeit zum Humboldt-Netzwerk beginnt mit der Auswahl und hält während des gesamten aktiven Lebens an. Dies entspricht dem Motto der Humboldt-Stiftung: „Einmal Humboldtianer, immer Humboldtianer“ sowie
- wissenschaftliche Gastgeberinnen und Gastgeber der Humboldt-Geförderten, die ganz entscheidend zu deren Bindung an das deutsche Wissenschaftssystem beitragen, sowie die Fachvertreterinnen und Fachvertreter, die in den Auswahlausschüssen der Humboldt-Stiftung mitwirken, die Gutachterinnen und Gutachter, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Frontiers-Tagungen.

Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2019 hat die Alexander von Humboldt-Stiftung mehr als 2.600 Forschungskooperationen zwischen ausländischen und deutschen Forscherinnen und Forschern gefördert. Fast 3.500 Meldungen und Berichte in deutschen Zeitungen sowie in elektronischen Medien im In- und Ausland zeugten im vergangenen Jahr vom Interesse an der Arbeit der Stiftung sowie an ihren Stipendiaten und Preisträgern.

250 Jahre Alexander von Humboldt

Das Jahr 2019 stand im Zeichen von Alexander von Humboldt, dessen Geburtstag sich am 14. September zum 250. Mal jährte. Die Stiftung feierte ihren Namenspatron unter anderem mit einer vom Stifterverband geförderten Videokampagne zum Mitmachen auf www.humboldt-heute.de. „Was würde Humboldt heute tun?“ lautete die Leitfrage der Aktion. Zahlreiche Forschende, Prominente und Fans gratulierten Alexander von

Humboldt auf der eigens eingerichteten Internetseite mit persönlichen Videobotschaften, darunter Humboldtianerinnen und Humboldtianer, Forschungsministerin Anja Karliczek und Außenminister Heiko Maas oder der Wissenschaftsjournalist Rangar Yogeshwar.

„Mit offenen Augen auf die Welt zu blicken und Wechselwirkungen auf den Grund zu gehen, das hat uns Alexander von Humboldt vorgelebt. Seine zeitlosen Ideale lassen den Wissenschaftler und Weltbürger auch heute noch sehr präsent erscheinen“, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrem Geburtstagsgruß auf www.humboldt-heute.de.

Der Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung Hans-Christian Pape betonte beim Neujahrsempfang der Stiftung zum Auftakt des Jubiläumjahres, dass das Thema Wissenschaftskommunikation dem Marketinggenie und Netzwerker



Alexander von Humboldt wichtig gewesen wäre. „Doch Humboldt müsste heute nicht nur sagen und erklären was ist. Er müsste auch zuhören und den Dialog suchen. Denn die Transparenz von Wissenschaft und das Vertrauen in sie zu stärken, ist eine unserer großen Herausforderungen“, sagte Pape.

Kampagne „Freiheit ist unser System“ – 70 Jahre Grundgesetz

Die Alexander von Humboldt-Stiftung setzte sich im Jahr 2019 besonders dafür ein, die Themen Wissenschaftsfreiheit und Wissenschaftskommunikation in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken. Gemeinsam mit den Partnern der Allianz der Wissenschaftsorganisationen machte die Stiftung mit der Kampagne „Freiheit ist unser System“ auf die gesellschaftliche Bedeutung von Wissenschaftsfreiheit aufmerksam. Mit der bundesweiten Kampagne feierte die Allianz der Wissenschaftsorganisationen 70 Jahre Grundgesetz. Die bundesdeutsche Verfassung garantiert in Artikel 5 neben der freien Meinungsäußerung und der Pressefreiheit auch die Wissenschaftsfreiheit. In zahlreichen Veranstaltungen, Diskussionen, Reden und Meinungsbeiträgen warben die Allianzmitglieder für die unabhängige Arbeitsweise von Forschung und Lehre. Sie riefen dazu auf, sich kritisch mit dem eigenen System auseinanderzusetzen und warnten vor den weltweiten Gefahren für die Wissenschaftsfreiheit.

Die Allianz erklärte auch die Kommunikation von wissenschaftlichen Erkenntnissen für unerlässlich, um das Vertrauen der Gesellschaft in die Wissenschaft zu stärken. „Einer umfassenden Wissenschaftskommunikation kommt

deshalb die Aufgabe zu, mit anderen gesellschaftlichen Akteuren in einen steten Austausch über die Wirkung und die Erkenntnisse sowie die Grenzen von Wissenschaft zu treten“, heißt es im Memorandum der Kampagne.

Bei der Abschlussveranstaltung im September rief Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Wissenschaft dazu auf, sich in die Gesellschaft einzumischen. „Erhellen Sie unsere Demokratie!“, lautete der Appell des Bundespräsidenten.



Konferenz zur Freiheit in der Wissenschaft

Als Teil der zuvor genannten Kampagne der Allianz der Wissenschaftsorganisationen „Freiheit ist unser System“ führte die Humboldt-Stiftung gemeinsam mit den Partnerorganisationen im März 2019 in Berlin eine internationale Konferenz zur Freiheit in der Wissenschaft durch. Deutschland und Frankreich nahmen die Veranstaltung zum Anlass, ihren Einsatz für Wissenschaftsfreiheit und Meinungsfreiheit zu bekräftigen. Die Staatsministerin im Auswärtigen Amt,

Michelle Müntefering, und die Botschafterin Frankreichs in Deutschland, Anne-Marie Descôtes, gaben eine gemeinsame Erklärung ab. Darin heißt es:

„In vielen Teilen der Welt sind Wissenschaftler Herausforderungen, Zwängen und Einschränkungen ausgesetzt. Die Freiheit der Wissenschaft gerät unter Druck. Wir erleben, wie die Freiheit der Forschung beschnitten wird, Wissenschaftler Beschäftigungsverbote erhalten oder gezwungen sind, ihr Zuhause, ihren Arbeitsplatz oder gar ihr Heimatland zu verlassen. In den vergangenen Jahren sind viele gefährdete Forscher in Länder ausgereist, in denen sie leben und arbei-

ten können oder zumindest vorübergehend Zuflucht gefunden haben.“

Deutschland und Frankreich kooperieren eng bei der Verteidigung der Wissenschaftsfreiheit. Die Alexander von Humboldt-Stiftung hat zum Schutz verfolgter und gefährdeter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler 2016 die Philipp Schwartz-Initiative ins Leben gerufen. Das Pendant im Nachbarland läuft unter dem Namen PAUSE (Le Programme national d'Accueil en Urgence des Scientifiques en Exil). Beide Initiativen unterstützen gefährdete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Stipendienleistungen.



Anne-Marie Descôtes, Botschafterin Frankreichs in Deutschland, Hans-Christian Pape, Präsident der Humboldt-Stiftung, und Michelle Müntefering, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, bei der Konferenz zur Freiheit in der Wissenschaft in Berlin

Humboldt-Kolloquien in Madrid und Peking

Regelmäßig lädt die Humboldt-Stiftung zu Kolloquien im Ausland ein, bei denen sich Alumni, die in dem jeweiligen gastgebenden Land oder in der Region leben und forschen, Nachwuchsforscher, sowie Gäste aus Politik und Wissenschaft treffen. Im Humboldt-Jubiläumsjahr fand das erste Kolloquium des Jahres in Madrid statt, wo Alexander von Humboldt 1799 vom König die Erlaubnis erhielt, in die spanischen Kolonien nach Südamerika zu reisen. Das Kolloquium trug den Titel „Forschung ohne Grenzen – Das Erbe Alexander von Humboldts heute“.

„Humboldt ist Weltwissenschaftler und Weltbürger, dessen Wirken für unseren heutigen Umgang der Menschen miteinander und mit der Natur immer noch Leitbild ist. Seine Ansichten bestimmten Wissen, nicht Vorurteile“, betonte Michelle Müntefering, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, bei der Eröffnung der Tagung vor knapp 300 Alumni und Nachwuchswissenschaftlern. Die Wissenschaft sei in Europa eine zentrale Kraft der Einigung, weil sie um den besten Weg ringe und auch auf die Kraft der Argumente und nicht auf das Recht des Stärkeren setze. Stiftungspräsident Hans-Christian Pape betonte die Rolle von internationalen Netzwerken wie das der Humboldtianer, um in Humboldts Geist eine grenzenlose Forschung zu gewährleisten: „Denn gute und erfolgreiche Wissenschaft entsteht in der transnationalen Zusammenarbeit.“

Noch vor dem Ausbruch der durch das Coronavirus verursachten Lungenkrankheit Covid-19 fand 2019 das erste Mal nach zehn Jahren ein Humboldt-Kolloquium in China statt.

Unter dem Motto „Vertrauen verbindet – Das chinesisch-deutsche Forschungsnetzwerk der Zukunft gestalten“ kamen vom 24. bis 26. Oktober etwa 240 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Netzwerk der Humboldt-Stiftung sowie Gäste aus Forschungs- und Forschungsfördereinrichtungen zu der Konferenz in Peking zusammen.

„Wie können wir Vertrauen rechtfertigen und einlösen?“, mit dieser Frage eröffnete Hans-Christian Pape das interdisziplinäre Kolloquium. Weltweite Netzwerke, wie sie die Humboldt-Stiftung schafft, seien geeignet, um Vertrauen in die Wissenschaft zu stärken: „Denn gute und erfolgreiche Wissenschaft entsteht in der transnationalen Zusammenarbeit. Sie entsteht in Kooperationen, die auch intellektuell Grenzen überschreiten“, so der Stiftungspräsident weiter.

Das Motto des Kolloquiums bestimmte die Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen der dreitägigen Veranstaltung. Die von der Humboldt-Stiftung geladenen Gäste diskutierten über drängende wissenschaftliche Fragen in einer zunehmend globalisierten Welt, über die besonderen Chancen und Herausforderungen deutsch-chinesischer Forschungskooperation sowie die Rolle des Humboldt-Netzwerks.

Alexander von Humboldt-Professur für Künstliche Intelligenz

Bis zum Jahr 2024 wird die Alexander von Humboldt-Stiftung bis zu 30 zusätzliche Alexander von Humboldt-Professuren auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz besetzen können. Damit wird die Stiftung zur nationalen Strategie Künst-

liche Intelligenz (KI) der Bundesregierung beitragen, die die Schaffung neuer KI-Lehrstühle in Deutschland zum Ziel hat. Dies verkündete Bundesforschungsministerin Anja Karliczek im Mai anlässlich der Verleihung der Alexander von Humboldt-Professuren in Berlin: „Alexander von Humboldts Zeit erlebte eine ‚Explosion‘ des Wissens. Diese erleben wir auch heute: Sie findet mithilfe von Computerchips und in grenzenlosen Datenräumen statt. Hier sind digitale Entdecker mit ganzheitlichem Blick gefragt.“ Teil der Strategie Künstliche Intelligenz der Bundesregierung ist die Einrichtung 100 neuer KI-Professuren, davon 20 bis 30 nach dem Förderformat der Alexander von Humboldt-Professuren. „Die Alexander von Humboldt-Professur für Künstliche Intelligenz wird sich dem Thema KI im humboldtschen Geiste ganzheitlich widmen, technisch ebenso wie gesellschaftlich“, erklärte Ministerin Karliczek.

„Die Alexander von Humboldt-Professur wird dabei helfen, die Chancen der KI für unsere Zukunft umfassend zu erforschen und nutzbar zu machen. Und sie trägt dazu bei, Deutschland als international attraktiven und einflussreichen Standort auf diesem wichtigen Gebiet zu stärken“, sagte Hans-Christian Pape, Präsident der Humboldt-Stiftung. „Bei der Forschung zur Künstlichen Intelligenz geht es um Fragen, die nicht nur technisch beantwortet werden können. Wir müssen auch die gesellschaftlichen, rechtlichen und ethischen Dimensionen einbeziehen“, so Pape. Für die neuen Alexander von Humboldt-Professuren für Künstliche Intelligenz können nicht nur Forscher und Forscherinnen aus technischen Fachgebieten nominiert werden, sondern auch solche, die sich mit den sozio-ökonomischen, ethischen oder rechtlichen

Aspekten der Künstlichen Intelligenz befassen. Neben den Humboldt-Professuren für Künstliche Intelligenz können weiterhin bis zu zehn Professuren an Forschende aller Disziplinen verliehen werden. 2019 konnten drei Nominierungen für Humboldt-Professuren für Künstliche Intelligenz positiv entschieden werden. Einer der Preisträger wird die Professur nicht antreten.

Alexander von Humboldt-Professur

Sechs Forscher wurden 2019 für die Alexander von Humboldt-Professuren ausgewählt. Mit der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Alexander von Humboldt-Professur, dem höchstdotierten Forschungspreis Deutschlands, zeichnet die Humboldt-Stiftung führende und im Ausland tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus. Er soll den Preisträgern ermöglichen, als Alexander von Humboldt-Professoren langfristig zukunftsweisende Forschung an deutschen Hochschulen durchzuführen.

Das Preisgeld ist für die Finanzierung der ersten fünf Jahre in Deutschland bestimmt. Die Preissumme von bis zu fünf Millionen Euro für experimentell und bis zu 3,5 Millionen Euro für theoretisch arbeitende Forscherinnen und Forscher fließt vor allem in den Aufbau von Forschungsteams und die Ausstattung von Laboren. Den Hochschulen gibt der Preis die Chance, den Humboldt-Professoren ein international konkurrenzfähiges Gehalt zu bieten und sich im internationalen Wettbewerb zu profilieren. Im Gegenzug verpflichten sich die Hochschulen, die Forscher und ihre Teams in ein strategisches Gesamtkonzept einzubinden, das ihnen eine dauerhafte Perspektive in Deutsch-

land bietet. Dieses Konzept ist neben der herausragenden wissenschaftlichen Qualifikation der Kandidatinnen und Kandidaten das entscheidende Kriterium für die Auswahl.

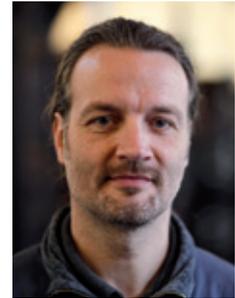
Die 2019 ausgewählten Forscher sollen ihre Arbeit in Deutschland im Jahr 2020 nach Abschluss ihrer Verhandlungen mit den nominierenden Universitäten aufnehmen. Bis zur Drucklegung des Jahresberichts hatten drei Wissenschaftler ihre Berufungsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen. Ein weiterer der ausgewählten Wissenschaftler stand noch in Berufungsverhandlungen mit der aufnehmenden Institution, zwei weitere hatten die Verhandlungen bereits abgebrochen.

Die Preisträger und ihre Universitäten in Deutschland sind:

- Der Neurowissenschaftler Peter Dayan, zuletzt am University College London im Vereinigten Königreich, wurde von der Eberhard Karls Universität Tübingen und dem Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik nominiert. Er hat als Direktor des Max-Planck-Instituts für biologische Kybernetik seine Humboldt-Professur für Künstliche Intelligenz im Januar 2020 angetreten.
- Kristian Franze, zuvor Biophysiker an der University of Cambridge im Vereinigten Königreich, wurde von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg nominiert.
- Der Linguist Francisco Moreno-Fernández, zuvor an der Harvard University, USA, wurde von der Universität Heidelberg nominiert.



Peter Dayan



Kristian Franze



Francisco Moreno-Fernández



Daniel Rückert

- Der Informatiker Daniel Rückert, bislang am Imperial College London im Vereinigten Königreich, wurde von der Technischen Universität München nominiert. Er wird ebenfalls mit der Alexander von Humboldt-Professur für Künstliche Intelligenz ausgezeichnet, hatte zum Zeitpunkt der Drucklegung des Jahresberichts seine Berufungsverhandlungen jedoch noch nicht abgeschlossen.

„Deutschland von außen“: Gute Noten für Deutschland als Forschungsstandort

Wie offen und tolerant begegnen die Deutschen Forschern aus dem Ausland? Wie humorvoll, wie fortschrittlich ist man hierzulande, wie bürokratisch, wie gastfreundlich? Wie gut sind die Labore ausgestattet und die Bibliotheken? Über 1.800 Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten der Alexander von Humboldt-Stiftung haben in den letzten sechs Jahren die Erfahrungen aus ihrem Gastaufenthalt bewertet. Das Ergebnis der Befragung wurde im September 2019 im Stiftungsmagazin Humboldt Kosmos veröffentlicht. Es kann sich sehen lassen. Denn es zeigt, dass Deutschland und sein Wissenschaftssystem im Ausland positiv wahrgenommen werden. Besonders gelobt werden Wissenschaftsfreundlichkeit, Toleranz, Demokratie und Fortschrittlichkeit. Auch die Arbeitszeiten, Gleichberechtigung der Geschlechter und die Gastfreundlichkeit werden im internationalen Vergleich positiv bewertet. Kritik gibt es dagegen an Bürokratie, Sprachbarrieren und mangelnder sozialer Eingebundenheit im Alltag. Auch die Nachwuchsförderung wird weniger positiv bewertet, vor allem aus der Sicht von Stipendiaten, die aus den USA nach Deutschland kommen.

„Das positive Zeugnis, das uns unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten ausstellen, ist mindestens ebenso ein Grund zur Freude wie zum Nachdenken“, kommentiert Stiftungspräsident Hans-Christian Pape das Ergebnis der Befragung. „Wir dürfen froh sein über das viele Lob und die großen Stärken in der internationalen Standortkonkurrenz. Damit lässt sich werben!

Doch die Kritik an Bürokratie und Nachwuchsperspektiven zeigt, wo der Musterschüler Deutschland dringend besser werden muss“, so Pape.

Die Ergebnisse der Befragung „Deutschland von außen“ finden sich im Detail unter www.humboldt-foundation.de/web/Deutschland-von-aussen.html.

Europäisches Netzwerk zum Schutz verfolgter Forschender nimmt Arbeit auf

Die Alexander von Humboldt-Stiftung setzt sich künftig für die koordinierte Unterstützung, Förderung und Integration gefährdeter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Europa ein. In der von der EU geförderten Initiative InSPIREurope (Initiative to Support, Promote and Integrate Researchers at Risk in Europe) wird die Stiftung künftig mit acht europäischen Institutionen zusammenarbeiten, um ihren Einsatz zum Schutz und zur Unterstützung gefährdeter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Europa abzustimmen und auszubauen.

„Gemeinsam mit unseren europäischen Partnern wollen wir ein Netzwerk zum Schutz gefährdeter Forschender aufbauen, das auf Austausch und gegenseitiger Unterstützung basiert. Ziel der europäischen Allianz ist es, sich gemeinsam für ein Europa der Wissenschaftsfreiheit einzusetzen“, sagte Barbara Sheldon, Leiterin des Referats Strategische Planung der Humboldt-Stiftung und Geschäftsführerin der vom Auswärtigen Amt geförderten Philipp Schwartz-Initiative.

Max-Planck-Humboldt-Forschungspreis in der zweiten Runde

Der türkischstämmige Wirtschaftswissenschaftler Ufuk Akcigit von der University of Chicago, USA, wurde mit dem Max-Planck-Humboldt-Forschungspreis 2019 für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Makroökonomik ausgezeichnet. Er wird bei seinem Forschungsaufenthalt in Deutschland unter anderem einer Frage auf den Grund gehen, die auch 30 Jahre nach der Wiedervereinigung aktuell ist: Warum besteht zwischen Ost- und Westdeutschland weiterhin eine wirtschaftliche Kluft? „Das Preisgeld von 1,5 Millionen Euro ermöglicht es mir, die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen am Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle zu intensivieren. In drei gemeinsamen Projekten begeben wir uns auf die Suche nach den Ursachen für das unterschiedliche Produktivitätswachstum und die verschiedenen Lebensverhältnisse in Ost und West“, erklärte der Preisträger.

Mit der Max-Planck-Humboldt-Medaille wurde Elliot Tucker-Drob, Associate Professor an der University of Texas in Austin, USA, für seine Beiträge in den Forschungsfeldern Entwicklungspsychologie, Gerontologie und Verhaltensgenetik geehrt. Er untersucht, wie soziale und biologische Prozesse die psychologische Entwicklung von Menschen über ihre gesamte Lebensspanne hinweg prägen.

„Von der Auszeichnung profitieren nicht nur die beteiligten Wissenschaftler und Institutionen. Beide Forschungsthemen sind gesellschaftlich extrem relevant, sodass wir wichtige Impulse für die öffentliche und politische Diskussion erwar-



Ufuk Akcigit



Elliot Tucker-Drob

ten“, sagte Hans-Christian Pape, Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung, bei der Preisverleihung im September 2019 in Berlin.



Die Sofja Kovalevskaja-Preisträgerinnen und -Preisträger 2019

Sofja Kovalevskaja-Preise

Sieben Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher aus dem Ausland haben 2019 die mit jeweils bis zu 1,65 Millionen Euro dotierten Sofja Kovalevskaja-Preise der Alexander von Humboldt-Stiftung erhalten. Der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung Michael Meister und Hans-Christian Pape, Präsident der Humboldt-Stiftung, haben die Preise im November bei einem Festakt in Berlin verliehen. Mit dem Preisgeld werden die zwei Wissenschaftlerinnen und fünf Wissenschaftler fünf Jahre lang ohne administrative Zwänge an einer selbst gewählten Hochschule oder Forschungseinrich-

tung in Deutschland arbeiten und eigene Arbeitsgruppen aufbauen. Die Preisträger 2019 forschen künftig in Bochum, Duisburg-Essen, Heidelberg, Konstanz, Köln, Münster und Regensburg. Die Auszeichnung ist einer der höchstdotierten Wissenschaftspreise Deutschlands und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.

Stiftungspräsident Hans-Christian Pape sagte an die Preisträgerinnen und Preisträger gerichtet: „Wir wollen, dass Sie die Freiheit haben, Ihren Ideen und Instinkten zu folgen, kühne Hypothesen zu wagen und sich nicht vom Risiko des Scheiterns schrecken zu lassen. Wir wollen, dass Sie die Freiheit haben, sich ganz auf Ihre Forschung zu

konzentrieren. Hierfür schenken wir Ihnen gerne und mit gutem Gewissen unser Vertrauen.“

Er betonte aber auch die damit einhergehende gesellschaftliche Verantwortung der jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: „Ich glaube fest, dass Sie als die neue Generation helfen werden, Dinge zu verändern, neue Wege zu gehen und Fehlentwicklungen zu hinterfragen. Sie haben es selbst in der Hand und können mit guter Wissenschaft dazu beitragen, dass wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden.“

Humboldtianer erhält Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat 2019 einen Humboldtianer für einen ihrer



Markus Reichstein

mit je 2,5 Millionen Euro dotierten Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis ausgewählt: Es ist der Max-Planck-Forschungspreisträger und Geowissenschaftler Markus Reichstein.

Markus Reichstein wird „für seine Beiträge in der datengetriebenen Forschung zur Verbindung von Klima und Biosphäre sowie insbesondere zur Wechselwirkung von terrestrischen Kohlenstoff- und Wasserkreisläufen ausgezeichnet“, so die DFG. Markus Reichstein ist Direktor und Wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena. Er leitet dort die Abteilung Biogeochemische Integration.

Dreizehntes Forum zur Internationalisierung der Wissenschaft in Berlin

Das Potenzial und die Wirkungsmacht von globalen Netzwerken stand im Mittelpunkt des dreizehnten Forums zur Internationalisierung der Wissenschaft im Dezember 2019 in Berlin (s. S. 37).

Zu den Gästen der Konferenz „The Power of (Academic) Networks“, auf der das International Advisory Board der Alexander von Humboldt-Stiftung mit internationalen und deutschen Wissenschaftsexperten zusammenkam, gehörten Antje Boëtius, Vorsitzende des Lenkungsausschusses von Wissenschaft im Dialog und Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven, sowie Caroline S. Wagner, Associate Professor für Internationale Beziehungen an der Ohio State University in Columbus, USA.



Caroline S. Wagner von der Ohio State University beim dreizehnten Forum zur Internationalisierung der Wissenschaft in Berlin

Die Teilnehmer diskutierten, welchen Effekt globale akademische Netzwerke wie das der Humboldt-Stiftung auf Wissenschaft und Fortschritt und damit auf Nationen und ihre Gesellschaften haben. Caroline S. Wagner, die zur Rolle von Wissenschaftsnetzwerken und deren Einfluss forscht und über Jahre als politische Beraterin auf dem Gebiet der Wissenschafts- und Technologiepolitik für das Weiße Haus tätig war, stellte ihre Daten- und Impactanalysen vor. Diese legen nahe, dass internationale Forschungs Kooperationen und die staatliche Förderung exzellenter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland einen positiven Einfluss auf die heimische Wissenschaft haben. „Open Countries have strong science“ lautet das Ergebnis

ihrer Arbeit. Ferner diskutierten die Experten, wie akademische Netzwerke konzipiert sein müssen, damit sie zugleich produktiv und inklusiv sein können. Denn zum einen befeuert der Zusammenschluss von gleichgesinnten Individuen Kreativität und Produktivität, zum anderen können Netzwerke ausschließend wirken.

Geographie des Wissens

Gegen Ende des Jahres 2019 konnte die Stiftung mit der Veröffentlichung der „Geographie des Wissens“ auf ihrer Website ein wichtiges Projekt erfolgreich abschließen. Die Geographie des Wissens ermöglicht es, sich mit nur wenigen Klicks durch das weltweite Netzwerk von über

30.000 Humboldtianerinnen und Humboldtianern zu „scrollen“. Die Grafiken machen sichtbar, aus welchen Ländern und von welchen Einrichtungen in den letzten fünf Jahren die meisten erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber und Nominierten kamen und wo die Alumni der Stiftung heute forschen.

„Die internationalen Forschungsbeziehungen sind in Bewegung“, kommentierte der Generalsekretär der Stiftung Enno Aufderheide die Geographie des Wissens. Ihre meisten Forschungsstipendien und -preise vergibt die Stiftung an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den USA. Doch China wird immer wichtiger. „Unsere Zahlen zeigen auch, welche Einrichtungen weltweit besonders attraktiv für unsere Geförderten sind, nachdem sie ihren Forschungsaufenthalt in Deutschland abgeschlossen haben. Hier sind die USA weiterhin das Traumziel der meisten Humboldtianerinnen und Humboldtianer“, so Aufderheide.

Die Geographie des Wissens im Netz:

www.humboldt-foundation.de/web/humboldt-geographie-des-wissens.html

Symposium und Forschungspreisverleihung in Bamberg

Ende März 2019 wurde die fränkische Stadt Bamberg wieder zum Treffpunkt für Spitzenforschende aus aller Welt. 61 Forschungspreisträ-

gerinnen und -preisträger der Humboldt-Stiftung konnten dort ihre Verleihungsurkunden entgegennehmen. Fünf weitere Preisträger hatten die offizielle Auszeichnung schon im Vorfeld erhalten. „Mit dieser Auszeichnung honorieren wir Ihre wissenschaftlichen Leistungen und würdigen die Leidenschaft, Neugier und Ausdauer, die Sie in Ihr Forschungsgebiet investiert haben. Das macht Exzellenz aus!“, sagte Stiftungspräsident Hans-Christian Pape anlässlich der festlichen Urkundenverleihung.

Die Preisverleihung bildete den Höhepunkt des dreitägigen Symposiums, zu dem Preisträger aus 26 Ländern, Alumni und 25 Gastgeber in Bamberg zusammengekommen waren. Ob zur Veränderung des Wissensbegriffs im digitalen Zeitalter oder zum erwarteten Wandel in der Biodiversität – ein Rahmenprogramm aus Vorträgen zu aktuellen Themen aus der Wissenschaft bot Diskussionsstoff und die Möglichkeit zum Austausch.

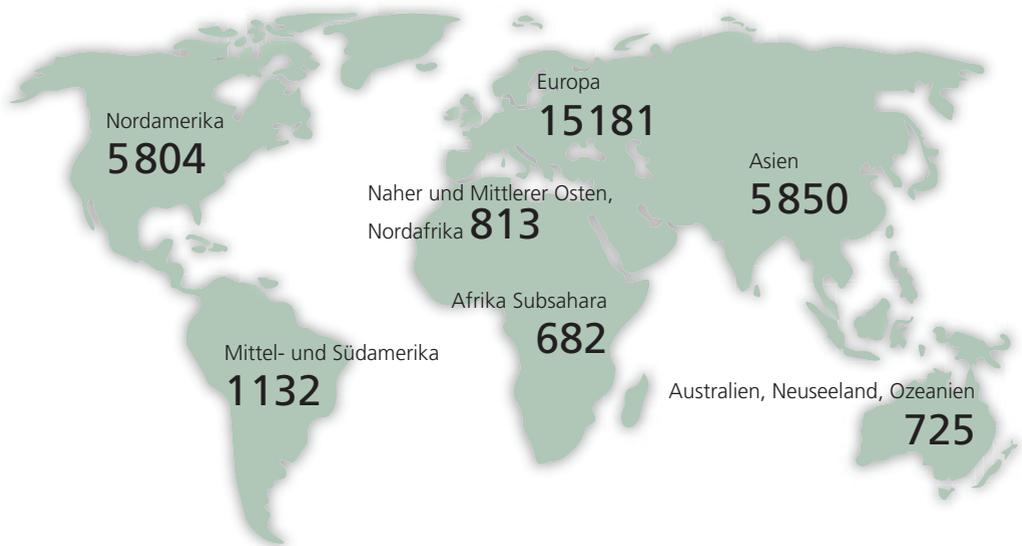
Die Humboldt-Stiftung vergibt jährlich bis zu 100 Humboldt-Forschungspreise. Mit dem Preis werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland ausgezeichnet, deren grundlegende Entdeckungen, Erkenntnisse oder neue Theorien das eigene Fachgebiet nachhaltig geprägt haben und von denen auch in der Zukunft weitere Spitzenleistungen erwartet werden können.

Das Jahr in Zahlen

Das Humboldt-Netzwerk

Das Alumni-Netzwerk ist das größte Kapital der Humboldt-Stiftung. Im Januar 2019 gehörten ihm weltweit 30.187 eng mit Deutschland verbundene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen in über 140 Ländern an. Abgebildet nach Fächergruppen und aktuellen Aufenthaltsorten zeigt das Humboldt-Netzwerk (siehe Tabelle 1, S. 54) eine Weltkarte der internationalen Forschungsbeziehungen der Humboldt-Stiftung und, zumindest im Ausschnitt, der deutschen Wissenschaft. Dabei wird deutlich, in welchen Ländern die Stiftung über ein besonders großes Potenzial an Wissen-

schaftlern einer bestimmten Fächergruppe verfügt. Es zeigt sich aber auch, wo das Netzwerk noch dünn ist und wo mehr getan werden muss, um die besten Köpfe für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland zu gewinnen. In 74 Ländern weltweit engagieren sich Forschungsstipendiaten und -preisträger nach ihrer Rückkehr aus Deutschland in 110 Humboldt-Alumnivereinigungen, die als wichtige Knotenpunkte des Netzwerks dienen. Sie fördern nicht nur den Kontakt zwischen Humboldtianern und anderen Wissenschaftlern vor Ort, sondern auch den internationalen wissenschaftlich-kulturellen Austausch, insbesondere mit Forscherinnen und Forschern in Deutschland.



Das Humboldt-Netzwerk: weltweit 30.187 aktive Humboldtianerinnen und Humboldtianer

Stand: Januar 2020

Die Alumnivereinigungen bieten eine Plattform für die fachliche und persönliche Vernetzung der Humboldtianer und machen den wissenschaftlichen Nachwuchs mit den Fördermöglichkeiten der Stiftung vertraut.

Außerdem informieren 48 Vertrauenswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Alexander von Humboldt-Stiftung im Ausland an Hochschulen und Forschungseinrichtungen über den Forschungsstandort Deutschland sowie insbesondere über die Förderprogramme und das internationale Netzwerk der Stiftung. Sie sind ehrenamtlich tätig und als Alumni, Gastgeber oder Gutachter für die Stiftung aktiv.

Mit rund 80 Treffen, Reisen und Tagungen in Deutschland und im Ausland pflegte die Stiftung ihr Netzwerk im Jahr 2019. Hiermit trug sie über den wissenschaftlichen Dialog hinaus zur grenzüberschreitenden kulturellen Verständigung bei, besonders in politisch schwierigen Regionen.

Statistische Tendenzen

Im Jahr 2019 lagen der Stiftung insgesamt 3.321 Bewerbungen und Nominierungen für Stipendien und Preise zur Entscheidung vor. Damit ist die Gesamtzahl der Anträge im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 3.308 Bewerbungen und

Nominierungen relativ stabil geblieben. Die Erfolgsquote bei der Vergabe von Stipendien und Preise ist dabei gestiegen. 2019 wurden mit 989 vergebenen Stipendien und Preisen 30 Prozent der Anträge bewilligt. 2018 lag die Erfolgsquote bei 27 Prozent.

Die Zahl der Bewerbungen und Nominierungen von Frauen ging von 1.093 im Jahr 2018 auf 1.069 in 2019 leicht zurück. Der Frauenanteil lag damit ähnlich wie in den Vorjahren bei einem Drittel.

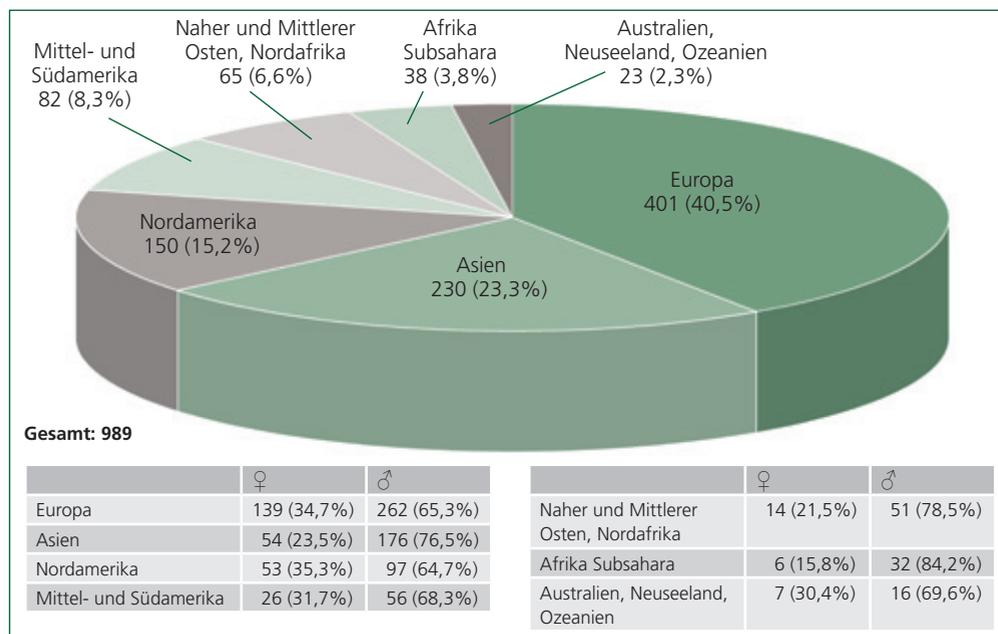
In der Statistik der häufigsten Herkunftsländer hat China mit 126 Bewilligungen im Jahr 2019 erstmals den USA mit 119 Bewilligungen den ersten Platz abgenommen. Auf den Plätzen drei bis fünf folgen Indien mit 54 Bewilligungen, das Vereinigte Königreich (51) und Brasilien (47).

Auf der Liste der am häufigsten vertretenen Fachgebiete erobert sich die Physikalische und Theoretische Chemie mit 42 Bewilligungen Platz eins zurück. Es folgen die Mathematik und die Physik der Kondensierten Materie mit jeweils 41 Bewilligungen an zweiter Stelle und die Molekülchemie (40), die im Vorjahr die Liste anführte, an dritter Stelle. Die Philosophie folgt mit 36 Bewilligungen und behauptet damit weiterhin Platz eins in den Geisteswissenschaften.

Das Wichtigste auf einen Blick

Aus welchen Regionen kommen die Humboldtianerinnen und Humboldtianer?

Vergebene Stipendien und Preise an Frauen und Männer **im Jahr 2019** (alle Programme)



Welche sind die häufigsten Herkunftsländer?

An ausländische Forscherinnen und Forscher vergebene Stipendien und Preise **im Jahr 2019** (alle Programme)

Herkunftsland	Bewilligungen 2019
China	126
USA	119
Indien	54
Vereinigtes Königreich	51
Brasilien	47
Spanien	38
Frankreich	36
Iran	31
Kanada	31
Italien	29

Welche Fachgebiete sind am häufigsten vertreten?

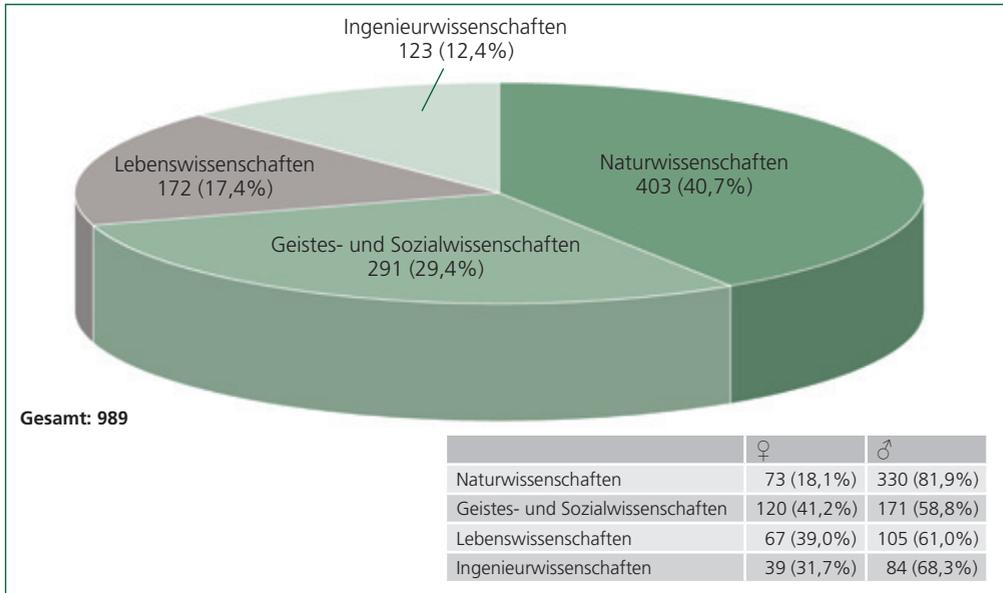
An ausländische Forscherinnen und Forscher vergebene Stipendien und Preise **im Jahr 2019** (alle Programme)

Fachgebiet	Bewilligungen 2019
Physikalische und Theoretische Chemie	42
Mathematik	41
Physik der Kondensierten Materie	41
Molekülchemie	40
Philosophie	36
Sozialwissenschaften	33
Pflanzenwissenschaften	32
Grundlagen der Biologie und Medizin	31
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften	26
Literaturwissenschaft	26
Medizin	26

Insgesamt wurden 989 Stipendien und Preise an Bewerber oder Nominierte aus dem Ausland vergeben sowie 101 Feodor Lynen-Forschungsstipendien für Wissenschaftler aus Deutschland.

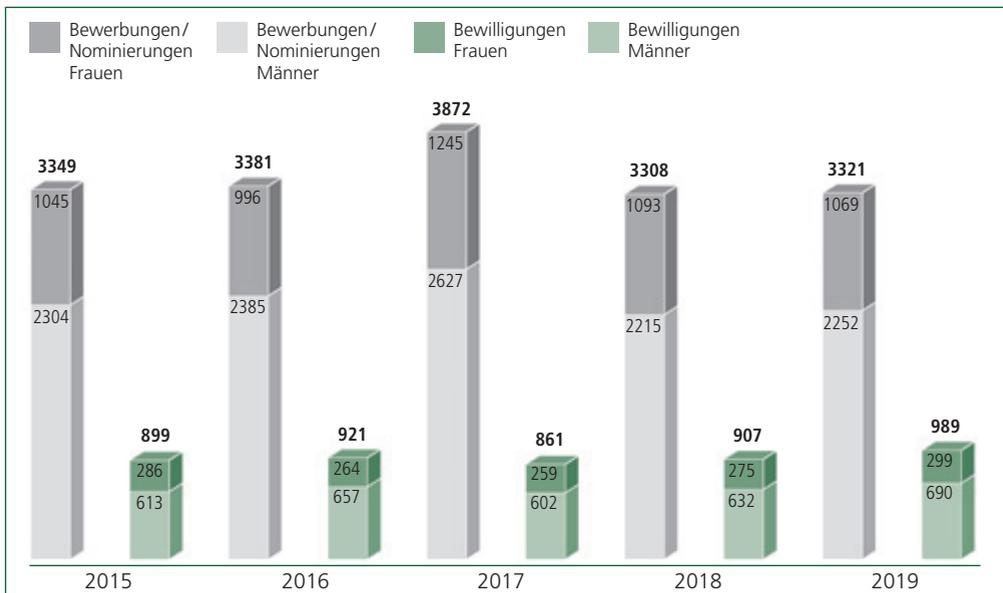
Wie ist die Verteilung nach Fachgebieten?

Vergebene Stipendien und Preise **im Jahr 2019** an Frauen und Männer (alle Programme)



Wie haben sich Nachfrage und Erfolgsaussichten entwickelt?

Bewerbungen oder Nominierungen von Frauen und Männern sowie Bewilligungen von Stipendien und Preisen **von 2015 bis 2019** (alle Programme)



Die Stiftung und ihr weltweites Netzwerk

Auswahl

Der Ausbau des weltweiten Netzwerks der Stiftung beginnt mit der Auswahl künftiger Humboldtianerinnen und Humboldtianer. Die Stiftung berät ausländische und deutsche Forschende im Vorfeld der Antragstellung, bevor diese sich um ein Forschungsstipendium bewerben oder ausländische Kolleginnen und Kollegen für einen Forschungspreis nominieren. Ferner stellt die Auswahlabteilung die fachlich umfassende, unabhängige und rein wissenschaftsgeleitete Begutachtung aller Anträge im Peer-Review-Verfahren sicher. Insgesamt gibt es zwölf verschiedene Auswahlausschüsse, die mehrmals im Jahr zu Auswahl Sitzungen zusammenkommen. Diese sind fächerübergreifend zusammengesetzt und entscheiden ohne Quoten ausschließlich nach wissenschaftlicher Exzellenz über alle Anträge. Wichtigste Aspekte sind die bisher erbrachten wissenschaftlichen Leistungen der Bewerberinnen und Bewerber, deren Zukunftspotenzial sowie die Originalität der Forschungsvorhaben. Im Fall der Alexander von Humboldt-Professur, des mit fünf Millionen Euro höchstdotierten Forschungspreises in Deutschland, fließt außerdem die Bewertung eines strategischen Konzepts der nominierenden Hochschulen in die Entscheidungsfindung mit ein.

Förderung in Deutschland

Die Alexander von Humboldt-Stiftung möchte den ausländischen Gastwissenschaftlern und ihren Familien einen wissenschaftlich erfolgreichen und menschlich angenehmen Aufenthalt in Deutschland ermöglichen. Deshalb geht sie rasch und flexibel auf Probleme und Wünsche der wissenschaftlichen Gäste ein. Diese persön-

liche Betreuung ist eines der Markenzeichen der Stiftung. Eine Vielzahl von Förderinstrumenten soll den Stipendiaten und Preisträgern helfen, einen erfolgreichen Forschungsaufenthalt in einem zunächst fremden Land zu verbringen.

Sprachkurse

Auf Wunsch der Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten gewährt die Humboldt-Stiftung Sprachstipendien für den Besuch von Deutschkursen. 344 Personen (285 Forschungsstipendiaten und 59 Ehepartner) haben im Jahr 2019 an Intensivkursen der Goethe-Institute oder vergleichbar qualifizierter Sprachinstitute in Deutschland vor Beginn ihrer Forschungsaufenthalte teilgenommen. Die Zahl dokumentiert das Interesse der ausländischen Gäste, Deutsch zu lernen oder ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern. Für begleitende Sprachkurse während des Forschungsaufenthalts vergab die Humboldt-Stiftung zusätzlich 196 Beihilfen in Höhe von rund 67.000 Euro.

Veranstaltungen in Deutschland

Die Geförderten können verschiedene Tagungen und Reisen dazu nutzen, sich mit Deutschland vertraut zu machen und Kontakte untereinander sowie zur Stiftung zu knüpfen. Das weltweite Humboldt-Netzwerk hat hier seinen Ursprung.

Die Netzwerktagungen, die mehrmals im Jahr in wechselnden deutschen Universitätsstädten stattfinden, dienen den ausländischen und deutschen Stipendiatinnen und Stipendiaten als „Kontaktbörse“. Sie bieten ihnen die Möglichkeit, im Kreis von etwa 200 jungen Wissenschaftlern über Fächer- und Ländergrenzen hin-

weg ihr individuelles Kommunikationsnetz zu knüpfen. Die Teilnehmenden lernen bei diesen Veranstaltungen die Humboldt-Stiftung und ihre Fördermöglichkeiten kennen und werden über Universitätseinrichtungen sowie das Wissenschaftssystem in Deutschland informiert.

Studienreisen führen die ausländischen Gäste und ihre Ehepartner durch die verschiedenen Regionen Deutschlands. Der Besuch von Städten und Landschaften und die Besichtigung von historischen Sehenswürdigkeiten, Museen, Kirchen oder Industrieunternehmen bringen den Mitreisenden die gesellschaftlich-kulturellen Seiten Deutschlands näher. Nicht selten entstehen bei diesen Reisen Freundschaften, die die Zeit des Forschungsaufenthalts in Deutschland weit überdauern.

Die Studienreise und Treffen der Bundeskanzler-Stipendiatinnen und -Stipendiaten aus den USA, der Russischen Föderation, der Volksrepublik China, Brasilien und Indien sollen die Teilnehmenden mit wichtigen Einrichtungen und Personen der deutschen und europäischen Politik, Kultur und Wissenschaft vertraut machen. Zu den Höhepunkten gehörte auch 2019 wieder ein Treffen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel, der Schirmherrin des Programms.

Die Internationalen Klimaschutzstipendiatinnen und -stipendiaten erhalten während ihrer Studienreise sowie bei Seminaren und Treffen unmittelbare Einblicke in Politik, Wirtschaft und die relevanten wissenschaftlichen Themenbereiche des Klima- und Ressourcenschutzes in Deutschland. Zu den Höhepunkten des Jahres



Bundeskanzler-Stipendiatinnen und -Stipendiaten treffen Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin

2019 gehörte auch ein Treffen mit der parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Rita Schwarzelühr-Sutter.

Preisträgertreffen und Preisverleihungen würdigen herausragende wissenschaftliche Leistungen, dienen ebenfalls der Vernetzung und bringen die Humboldtianerinnen und Humboldtianer mit hochrangigen Gästen aus Forschung und Politik zusammen. Im Rahmen von Humboldt Lectures präsentieren die Preisträger ihre Forschungen und tauschen sich mit Nachwuchswissenschaftlern ihrer Gasteinrichtung aus.

Das neunte Bonner Humboldt-Preisträger-Forum widmete sich im Oktober 2019 dem Thema „Frontiers in Biogeography, Ecology, Anthropology, and Evolution. Humboldt and the ‚Cosmos‘ revisited in the 21st Century“. Es bot fast 250 Teilnehmenden der verschiedensten humboldtschen Disziplinen aus 57 Ländern die Möglichkeit zum intensiven Austausch.

Zur Jahrestagung treffen sich alle in Deutschland weilenden Geförderten sowie ihre Ehepartner und Kinder. Traditioneller Höhepunkt des Treffens ist der Empfang der Teilnehmenden durch den Bundespräsidenten in Berlin.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier empfängt die Humboldtianerinnen und Humboldtianer sowie ihre Familien im Garten von Schloss Bellevue.

Veranstaltungen in Deutschland im Jahr 2019 (Auswahl)

Ort	Datum	Veranstaltung
Berlin	17.01.	Neujahrsempfang
Berlin	11.–15.02.	Abschlusstreffen der Internationalen Klimaschutzstipendiatinnen und -stipendiaten 2018/2019 mit Empfang im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Bonn/ Verschiedene Orte in Deutschland	11.03./12.–29.03.	Einführungstag für neue Internationale Klimaschutzstipendiatinnen und -stipendiaten und deren Gastgeberinnen und Gastgeber sowie anschließend Einführungsseminar für die Stipendiaten
Berlin	18.–19.03.	Forum der Allianz der Wissenschaftsorganisationen zur Wissenschaftsfreiheit (Thema: „Unterstützung der Karriereentwicklung von gefährdeten Forschern“) im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative
Bamberg	28.–31.03.	47. Symposium für Forschungspreisträgerinnen und -preisträger
Verschiedene Orte in Deutschland	30.03.–13.04.	Studienreise für Bundeskanzler-Stipendiatinnen und -Stipendiaten
Leipzig	03.–05.04.	Netzwerktagung für ausländische und deutsche Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten
Berlin	08.–10.05.	Verleihung der Alexander von Humboldt-Professuren
Berlin	26.–28.06.	Jahrestagung
Berlin	08.–10.07.	Abschlusstreffen der Bundeskanzler-Stipendiatinnen und -Stipendiaten mit Empfang im Bundeskanzleramt
Verschiedene Orte in Deutschland	12.–24.08.	Studienreise für ausländische Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten
Verschiedene Orte in Deutschland	18.09.–02.10.	Fortbildungsveranstaltung für Internationale Klimaschutzstipendiatinnen und -stipendiaten
Bonn	30.09.	Einführungstag für neue Bundeskanzler-Stipendiatinnen und -Stipendiaten
Bonn/Berlin	01.–24.10.	Einführungsseminar für Bundeskanzler-Stipendiatinnen und -Stipendiaten
Bonn	16.–19.10.	Neuntes Bonner Humboldt-Preisträger-Forum
Berlin	05.11.	Verleihung des Max-Planck-Humboldt-Forschungspreises und der Max-Planck-Humboldt-Medaille
Hamburg	06.–08.11.	Netzwerktagung für ausländische und deutsche Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten
Berlin	19.–21.11.	Verleihung der Sofja Kovalevskaja-Preise
Berlin	08.12.–10.12.	13. Forum zur Internationalisierung der Wissenschaft „The Power of (Academic) Networks“



Stiftungsgeneralsekretär Enno Aufderheide bei der Eröffnung des 9. Bonner Humboldt-Preisträger-Forums

Alumni-Förderung und internationale Netzwerkbildung

„Einmal Humboldtianer – immer Humboldtianer“: Als lebenslanger Partner hält die Stiftung durch ihre Alumni-Förderprogramme die Verbindungen langfristig aufrecht. So wurde ein aktives Wissensnetzwerk von mehr als 30.000 Geförderten in über 140 Ländern aufgebaut. Die Alumni-Fördermaßnahmen unterstützen flexibel die individuellen Lebenswege und Entwicklungen der Humboldtianerinnen und Humboldtianer. Die Stiftung ermutigt ihre Alumni außerdem zu eigenen Initiativen und Kooperationen über Fächer- und Ländergrenzen hinweg.

Als Multiplikatoren der deutschen Wissenschaft und Kultur leisten Humboldtianer in ihren Län-

dern einen wichtigen Beitrag zur Information über den Forschungsstandort Deutschland. 48 ehrenamtlich tätige Vertrauenswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler informieren an Hochschulen und Forschungseinrichtungen über Kooperationsmöglichkeiten mit deutschen Fachkollegen sowie insbesondere über die Förderprogramme und das internationale Netzwerk der Stiftung. Oft reicht die Verbindung zu den Humboldt-Alumni weit über die Wissenschaft hinaus in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Kultur.

Förderangebote für Alumni

- erneute Forschungsaufenthalte in Deutschland
- Teilnahme an internationalen Konferenzen in Deutschland
- Rückkehrstipendien
- Buchspenden und Gerätebeihilfen
- Druckkostenbeihilfen
- Regional- und Fachtagungen, Kolloquien, Humboldt-Kollegs
- Sonderprogramm Europäisch-Islamischer Kulturdialog
- Humboldt-Alumnivereinigungen
- Humboldt-Alumni-Preis für innovative Netzwerkinitiativen
- Forschungsaufenthalte deutscher Wissenschaftler (Feodor Lynen-Programm)
- Gastaufenthalte von Wissenschaftlern aus Deutschland an den Instituten der Alumni im Ausland
- längerfristige Forschungsk Kooperationen (Institutspartnerschaften) für Alumni im Ausland und wissenschaftliche Partner in Deutschland

Als weiteres Angebot zum fachlichen Austausch und zur Netzwerkbildung betreibt die Humboldt-Stiftung seit 2014 ein eigenes soziales Online-Netzwerk. Die Plattform Humboldt Life richtet sich an Stipendiaten, Preisträger und Alumni sowie deren wissenschaftliche Gastgeber, an Fachvertreter, Fachgutachter und Kooperationspartner der Stiftung. Bei Humboldt Life waren zuletzt gut 8.700 Mitglieder registriert.

Daneben ist die Humboldt-Stiftung gemeinsam mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Goethe-Institut Kooperationspartner beim Alumniportal Deutschland. Dieses soziale Online-Netzwerk richtet sich an Menschen aus aller Welt, die in Deutschland studiert, geforscht oder gearbeitet haben.

Erneute Forschungsaufenthalte

Viele Humboldtianerinnen und Humboldtianer – im Jahr 2019 waren es 502 – kommen nach ihrem Erstaufenthalt zur Durchführung wissenschaftlicher Projekte nach Deutschland zurück. Hierzu können sie selbst einen erneuten Forschungsaufenthalt beantragen oder auf Initiative ihrer wissenschaftlichen Gastgeber oder der Stiftung erneut eingeladen werden. Die Stipendiaten und Preisträger können so den Kontakt zu den Fachkollegen und ihren Instituten wiederbeleben, Verbindungen zu neuen Partnern knüpfen, begonnene gemeinsame Projekte weiterführen oder neue Kooperationen aufbauen. Erneute Forschungsaufenthalte fördern die Zusammenarbeit mit den für die deutsche Wissenschaft besonders interessanten und bereits etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. So sollen gezielt jene erneut nach Deutschland kommen, die für die deutsche Wis-

senschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik von herausragender Bedeutung sind.

Feodor Lynen-Rückkehrstipendien

Im Rahmen des Feodor Lynen-Programms fördert die Humboldt-Stiftung Forschungsaufenthalte deutscher Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler bei Humboldtianern in aller Welt. Das Rückkehrstipendium in diesem Programm erleichtert die Reintegration der Geförderten an Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland und dient der Fortsetzung der im Ausland begonnenen Forschungskooperation. 2019 konnte die Stiftung 41 Stipendiatinnen und Stipendiaten mit einem Rückkehrstipendium fördern.

Humboldt-Kolloquien

Die Humboldt-Stiftung veranstaltet regelmäßig Kolloquien im Ausland, zu denen sie Alumni, die in dem jeweiligen gastgebenden Land oder in der Region leben und forschen, sowie die dort tätigen Feodor Lynen-Stipendiaten einlädt. Kolloquien fördern den interdisziplinären Kontakt der Humboldtianerinnen und Humboldtianer untereinander und ermöglichen das persönliche Gespräch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung. Besuche der mitreisenden Wissenschaftler aus Deutschland an Universitäten und Forschungsinstituten ergänzen das Programm und geben einen Einblick in die Forschungsmöglichkeiten des gastgebenden Landes. Gleichzeitig können die deutschen Forscher junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die Programme der Humboldt-Stiftung und den Forschungsstandort Deutschland informieren.



Eröffnung des Humboldt-Kolloquiums in Madrid, Spanien

Humboldt-Kolloquien im Jahr 2019

Ort	Datum	Veranstaltung
Spanien/Madrid	11.–13.04.	„Research without Borders – Alexander von Humboldt’s Legacy Today“
China/Peking	24.–26.10.	„Bonds of Trust – Shaping the Sino-German Research Network of the Future“

Humboldt-Kollegs

Die Humboldt-Stiftung unterstützt finanziell Humboldt-Alumnivereinigungen sowie einzelne Humboldtianerinnen und Humboldtianer weltweit bei der Veranstaltung von Regional- und

Fachtagungen. Diese Humboldt-Kollegs sind bewährte Instrumente, um die regionalen und fachlichen Netzwerke zu stärken. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei denjenigen, die die jeweiligen Kollegs organisieren. Das Rahmenthema soll möglichst interdisziplinär sein. Die Teilnehmenden dieser Tagungen sind zu mindestens einem Drittel Humboldt-Alumni einer bestimmten Region oder eines größeren Fachgebiets. Oft nehmen auch Alumni aus Nachbarländern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland an den Kollegs teil. Neben der Netzwerkpflege dienen die Humboldt-Kollegs dazu, das Interesse des wissenschaftlichen Nachwuchses an den Programmen der Humboldt-Stiftung und am Forschungsstandort Deutschland zu wecken.

Humboldt-Kollegs im Jahr 2019

Ort	Datum	Veranstaltung
Indien/Nagpur	07.–09.01.	„Humboldt Kolleg on Comparative Endocrinology and Physiology“
Kamerun/Yaoundé	23.–25.01.	„Mind-set Change and Empowerment of the Professional Cameroonian Women for Development“
Indien/Kashid	31.01.–02.02.	„Innovation and Entrepreneurship: Role of Science & Technology“
Ecuador/Ibarra	22.–24.02.	„Breaking Paradigms: Towards a Multi-, Inter- and Transdisciplinary Science“
Iran/Teheran	11.–13.03.	„Truth and Religion – Convergence and Divergence“
Kolumbien/ Barranquilla	19.–21.03.	„Measuring America – A Tribute to Alexander von Humboldt“
Pakistan/Lahore	25.–28.03.	„Microbes for Sustainable Agriculture“
Kamerun/Yaoundé	03.–06.04.	„Genetic Resources, Research and Innovation“
Nigeria/Ado Ekiti	07.–11.04.	„The Social, Economic, Political and Scientific Implications of the Drive towards Green and Sustainable Development through Utilization of Renewable Resources“
Italien/Villa Vigoni (Como)	11.–14.04.	„Kosmos im 21. Jahrhundert“
Ägypten/Kairo	12.–14.04.	„German-African Strategies: A Partnership for Better Health, Education and Development“
Jordanien/Amman	16.–18.04.	„Cultural Heritage: At the Intersection of the Humanities and the Sciences“
Frankreich/ Straßburg	26.–27.04.	„Freedom of Expression and the Right of Privacy in the Jurisprudence of the ECHR“
Vereinigtes König- reich/Newcastle	02.–04.05.	„First principle (ἀρχή) and <i>origo</i> : The Power of Origins“
Nigeria/Nsukka	06.–10.05.	„Nigeria's Resource Wars“
Kanada/Ottawa	08.–12.05.	„Transitions“
Brasilien/Porto Alegre	14.–17.05.	„Neuro- und Geisteswissenschaften: Was können sie voneinander lernen?“
Japan/Tokio	18.–19.05.	„Neuronale Geisteswissenschaften und empirische Ästhetik“
Russische Föderation/Samara	24.–26.05.	„Lebenswerte Stadt“
Italien/Palermo	29.–31.05.	„Neue Wege der Germanistik: international, transdisziplinär, digital“
Österreich/Kitzbühel	24.–28.06.	„Discoveries and Open Puzzles in Particle Physics and Gravitation“
Kuba/Cayo Santamaria	30.06.–03.07.	„Humboldt Symposium of Natural Science“
Botswana/ Gaborone	01.–03.07.	„Earth, Gender and Religious Imagination in Africa from a Postcolonial Perspective“
Kolumbien/Medellín	22.–24.07.	„Physics and Chemistry Meeting at the Interface“
Polen/Szczecin	12.–15.09.	„Wissenschaft im Zeitalter der Globalisierung“

Ort	Datum	Veranstaltung
Griechenland/Korfu	16.–18.09.	„Frontiers in Physics: From Electroweak to the Planck Scales“
Österreich/Salzburg	18.–20.09.	„Genie in der Nachromantik. Das Schöpferische (Individuum) und der Aufstieg der Massenkultur“
Mexiko/Mexiko-Stadt	18.–20.09.	„Humboldt Mexican Cosmos“
Bulgarien/Varna	18.–21.09.	„Science without Borders: Alexander von Humboldt's Concepts in Today's World“
Slowakei/Piešťany	20.–22.09.	„Alexander von Humboldt: Vermessung der Welt (Der Weg der Wissenschaft)“
Nigeria/Ibadan	23.–26.09.	„Healing Tongues: The Therapeutic Potential of Negotiative Communication in Patient-centred Consultative Encounters“
Moldau/Chişinău	24.–27.09.	„NANO-2019: Limits of Nanoscience and Nanotechnologies“
Südafrika/ Stellenbosch	25.–27.09.	„Multilingualism in Ancient and Modern Contexts: Perspectives from Politics, Education and Religion“
China/Shanghai	25.–28.09.	„Kulturalität der Sprache und Sprachlichkeit in der Kultur“
Indien/Nainital	25.–28.09.	„Climate, Water and Environment (LIMIT 2019)“
Rumänien/Iaşi	26.–28.09.	„Migration und Identität in der Geschichte Europas: Gemeinschaften, Vernetzungen, Konflikt“
Russische Föderation/Moskau	06.–09.10.	„Alexander von Humboldt: Russisches Erbe. Humboldt-Kolleg zum 250. Geburtstag des Wissenschaftlers und 190. Jahrestag seiner Reisen in Russland“
Kroatien/Zagreb	10.–11.10.	„Science and Education Challenges Facing Europe in the Next Decade. On the Occasion of the 250th Anniversary of the Birth of Alexander von Humboldt (1769–1859)“
Ägypten/Kairo	13.–15.10.	„Atoms for Peace“
Nigeria/Lagos	15.–19.10.	„From Basic Sciences to Translational Research: The Journey so far in Nigeria“
Tunesien/Hammamet	21.–23.10.	„The Fourth International Conference on Research to Applications and Markets“
Frankreich/Abbaye de Royaumont, Asnières-sur-Oise	24.–26.10.	„Künste und Wissenschaften“
Georgien/Tiflis	31.10.–02.11.	„Die unermessliche Verschiedenartigkeit der Elemente. Humboldtianische Wege der Erforschung von Natur, Sprachen und Kulturen“
Italien/Perugia	05.–09.11.	„Antike Straßen des Orients: die Darstellung Asiens von Alexander dem Großen bis Giovanni da Pian del Carpine“
Ägypten/Kairo	19.–21.11.	„Cairo Science Forum: Science Diplomacy and Recent Developments“
Australien/Sydney	22.–24.11.	„Sharing Knowledge in the Spirit of Humboldt“
Republik Korea/ Busan	28.–30.11.	„The Reflection on Culture and Art in the Age of Globalisation“
Portugal/Lissabon	04.–06.12.	„Um die ganze Welt zu erfassen: Zum 250. Geburtsjahr von Alexander von Humboldt“
Russische Föderation/Moskau	05.–08.12.	„Interaktiver Kosmos «Russland – Europa». Alexander und Wilhelm von Humboldt für das moderne Russland“
Thailand/Bangkok	19.–21.12.	„Southeast Asian Research without Borders“



Humboldt-Kolleg in Nagpur, Indien

Humboldt Kosmos

Das Alumni-Magazin der Humboldt-Stiftung erscheint in einer Auflage von rund 42.000 Exemplaren ein- bis zweimal im Jahr zu jeweils einem interdisziplinären Themenschwerpunkt. Der Humboldt Kosmos bringt außerdem Porträts von Humboldtianerinnen und Humboldtianern sowie Berichte über ihre Forschung.

Das Titelthema des im Jahr 2019 produzierten Heftes hieß „Typisch! Deutschland von außen gesehen“.



Frontiers of Research-Symposien

Die bi- und trinationalen Frontiers of Research-Symposien führen herausragende (Nachwuchs-) Forschungstalente aus Deutschland mit herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Brasilien, China, Indien, Israel, Japan, der Türkei, den USA und dem Vereinig-

ten Königreich zu einem fachübergreifenden Austausch und gemeinsamen Diskussionen zusammen. Im Fokus der Symposien stehen die jüngsten Entwicklungen und Ergebnisse der Spitzenforschung verschiedener Fachdisziplinen



Teilnehmende des 10. Brazilian-German Frontiers of Science and Technology Symposiums in München, Deutschland

Frontiers of Research-Symposien im Jahr 2019

Ort	Datum	Veranstaltung
Deutschland/ Hamburg	20.– 23.03.	18. German-American Frontiers of Engineering Symposium
Deutschland/ Lübeck	02.– 05.05.	1. Anglo-German Frontiers of Humanities Symposium
Deutschland/ Lübeck	23.– 26.05.	12. Sino-German Frontiers of Science Symposium
Deutschland/ München	05.– 08.09.	10. Brazilian-German Frontiers of Science and Technology Symposium
Japan/Kyoto	26.– 29.09.	2. Japanese-American- German Frontiers of Science Symposium
Deutschland/ Leipzig	24.– 27.10.	5. Turkish-German Fron- tiers of Social Science Symposium
Israel/Jerusalem	17.– 20.11.	11. German-Israeli Frontiers of Humanities Symposium

sowie neue Ansätze und potenzielle Synergieeffekte zukunftsweisender interdisziplinärer Zusammenarbeit. Gleichzeitig dienen die Symposien dazu, Kontakte zwischen künftigen Führungskräften der beteiligten Länder zu ermöglichen, welche die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Rahmen des Nachkontaktprogramms CONNECT durch gegenseitige Arbeitsbesuche vertiefen können.

Die Humboldt-Stiftung organisiert die Frontiers of Research Symposien mit Kooperationspartnern der entsprechenden Länder alternierend in Deutschland und im jeweiligen Partnerland. Im Jahr 2019 fand erstmalig das Anglo-German Frontiers of Humanities Symposium in Kooperation mit der British Academy statt.

Forum zur Internationalisierung der Wissenschaft

Das International Advisory Board der Alexander von Humboldt-Stiftung ist ein unabhängiges, international besetztes Expertengremium, das die Stiftung in Strategiefragen berät. Gegründet vor dem Hintergrund der zunehmenden Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung widmet sich das Board Themen der Forschermobilität und diskutiert aktuelle Entwicklungen auf den global ausgerichteten Wissenschaftsmärkten.

Mit der Einrichtung des Forums zur Internationalisierung der Wissenschaft hat das Board einen Raum zur Diskussion aktueller forschungspolitischer Themen geschaffen. In diesem greift es Fragen von besonderer strategischer Bedeutung für die Stiftung und ihre Partner in Wissenschaft und Politik auf und lädt jedes Jahr einen ausgewählten Kreis führender Persönlichkeiten

aus der Wissenschaft und dem Wissenschaftsmanagement ein. Das Forum ermöglicht auch den Partnerorganisationen der Stiftung, die Expertise der Board-Mitglieder sowie weiterer eingeladenen Experten für die Strategieentwicklung der eigenen Organisation zu nutzen. Wichtige Gesprächsinhalte und zentrale Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht. Das 13. Forum zur Internationalisierung der Wissenschaft fand vom 8. bis 10. Dezember 2019 in Berlin statt (siehe S. 19).

Weitere Netzwerkarbeit

Die Humboldt-Stiftung ist an einer Vielzahl nationaler und internationaler Initiativen beteiligt. Hierzu zählt etwa das German Academic International Network (GAIN), das deutschen Forscherinnen und Forschern in Nordamerika ermöglicht, ihre Verbindung mit Deutschland und der deutschen Wissenschaft zu pflegen und



13. Forum zur Internationalisierung der Wissenschaft in Berlin

untereinander zu kommunizieren. Die GAIN-Jahrestagung 2019 fand vom 23. bis 25. August in San Francisco, USA, statt. Teilgenommen haben Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stiftung.

Als Mitglied des Ausschusses für die Koordination der Auslandsbeziehungen (AKA) ist die Humboldt-Stiftung darüber hinaus an der Entwicklung gemeinsamer strategischer Überlegungen der deutschen Wissenschafts- und Forschungsförderorganisationen beteiligt. Sie arbeitet außerdem mit im Trägerverein der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi). Die Stiftung ist zudem in die Entwicklung einer „AKBP-Strategie 2023“ des Auswärtigen Amtes zur Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik eingebunden und begleitet die Umsetzung und Weiterentwicklung der Deutschen Häuser für Wissenschaft und Innovation.

Die Ende 2015 vom Auswärtigen Amt, der Humboldt-Stiftung sowie privaten Mittelgebern ins Leben gerufene Philipp Schwartz-Initiative ermöglicht es Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland, Stipendien an gefährdete Forschende zu verleihen, die damit die Chance auf einen beruflichen Neustart erhalten. Im Herbst 2018 konnte die Philipp Schwartz-Initiative verstetigt werden, sodass künftig planmäßig jährlich bis zu 50 Stipendien verliehen werden können. Seit Einrichtung der Initiative sind Stipendien an über 200 Personen verliehen worden. Die Mehrzahl der Geförderten stammt aus der Türkei und Syrien.

Daneben unterstützt die Humboldt-Stiftung die Netzwerkbildung: Einmal jährlich führt sie beim Forum der Philipp Schwartz-Initiative Geförderte,

Vertreterinnen und Vertreter der Gasteinrichtungen und Partnerorganisationen national und international zusammen. Gleichzeitig nimmt sie die Aufgabe als deutsches Sekretariat des globalen Scholars at Risk-Netzwerks wahr und eröffnet deutschen Gasteinrichtungen damit Zugang zu weltweit mit Wissenschaftsfreiheit befassten Organisationen. Seit Oktober 2019 ist die Alexander von Humboldt-Stiftung auch Partner im EU-Projekt InSPIREurope und setzt sich in diesem Zusammenhang gemeinsam mit Partnern aus zehn verschiedenen europäischen Ländern für Wissenschaftsfreiheit ein. 2019 beteiligte sich die Stiftung an der Kampagne „70 Jahre Grundgesetz – 70 Jahre Freiheit der Wissenschaft“ (s. S. 11).



Für das Internationale Forschungsmarketing hat sich die Alexander von Humboldt-Stiftung von 2010 bis Ende März 2019 in einem Verbundprojekt gemeinsam mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Fraunhofer-Gesellschaft engagiert. Ziel des Projekts war es, für den Forschungsstandort Deutschland im In- und Ausland zu werben und sein Profil im globalen Wissenschaftsmarkt zu schärfen. Alle im Rahmen des Projekts stattgefundenen Maßnahmen waren Bestandteil der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Initiative „Werbung für den Innovations- und Forschungsstandort Deutschland“ unter der

Marke „Research in Germany“. Unter diesem Dach hat die Alexander von Humboldt-Stiftung eine Reihe von Maßnahmen durchgeführt, um Forscher-Alumni-Arbeit in Deutschland zu stärken (www.forscher-alumni.de). Als Ergebnis der Beteiligung der Stiftung an dem Verbundprojekt lässt sich festhalten, dass Forscher-Alumni-Arbeit inzwischen nicht mehr aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland wegzudenken ist.

Kooperationen mit privaten Partnern

Die Alexander von Humboldt-Stiftung ist bestrebt, in Ergänzung zu den öffentlichen Zuwendungen weitere Mittel von privater Seite einzuwerben, um zusätzliche Forschungsstipendien und Forschungspreise zu vergeben und ihren Geförderten weitere Kooperationsmöglichkeiten in Deutschland zu erschließen. In diesem Kontext kooperiert die Stiftung mit ausgewählten, hochkarätigen Partnern.

Im Bereich Forschungsstipendien waren dies 2019 insbesondere die Carl Friedrich von Siemens Stiftung sowie BASF, die Bayer Research & Education Foundation, die Joachim Herz Stiftung

und die Stiftung Charité. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten durchlaufen den regulären, nach den üblichen Exzellenzkriterien der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgerichteten Auswahlprozess. Neben dem Zugang zum weltweiten Humboldt-Netzwerk stehen ihnen darüber hinaus die Netzwerk-Angebote der jeweiligen Kooperationspartner offen. Die zusätzlichen Mittel werden auch zur Erhöhung der finanziellen Ausstattung der Stipendien genutzt. So war es der Humboldt-Stiftung 2019 wiederum möglich, allen Forschungsstipendiaten im Münchner Raum einen monatlichen Carl Friedrich von Siemens-Stipendienzuschlag zum Ausgleich höherer Lebenshaltungskosten zu gewähren.

Finanziert aus Mitteln der Carl Friedrich von Siemens Stiftung werden zudem alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die von Fachkollegen an Forschungseinrichtungen im Raum München erfolgreich nominiert wurden, mit dem mit 65.000 Euro dotierten Carl Friedrich von Siemens-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgezeichnet. Gemeinsam mit der Fritz Thyssen Stiftung vergibt die Humboldt-Stiftung darüber hinaus den mit 60.000 Euro dotierten Reimar Lüst-Preis für internationale Wissenschafts- und Kulturvermittlung.

Weitere Veranstaltungen im Jahr 2019 im Ausland (teilweise in Kooperation)

Ort	Datum	Veranstaltung
China/Hangzhou	22.–24.03.	Alumnitreffen Bundeskanzler-Stipendienprogramm in der Volksrepublik China „Innovation and Development“
Russische Föderation/Sankt Petersburg	05.04.	Alexander von Humboldt-Jubiläumsveranstaltung im Rahmen der Deutschen Woche in Sankt Petersburg
USA/San Francisco	23.–25.08.	GAIN-Jahrestagung (mit vorausgehendem Feodor Lynen-Forschungsstipendientreffen)

Haushalt, Finanzen und Personal

Die Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszwecks (Förderleistungen sowie die für die Programmumsetzung benötigten Verwaltungs- und Managementausgaben) wurden 2019 zu etwa 96 % aus Zuwendungen des Bundes finanziert. Zusätzlich wurden für bestimmte Zwecke sowohl aktuelle als auch aus Beständen der Vorjahre stammende Zuwendungen der Europäischen Union, Dritter und Vermögenserträge eingesetzt.

Zum 31.12.2019 waren 241 (Vorjahr: 243) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 111 (106) als Teilzeitkräfte und 94 (71) mit Zeitverträgen.

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung wird regelmäßig von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testiert.



Die Geschäftsstelle der Alexander von Humboldt-Stiftung in Bonn

Vermögensentwicklung 2019 (Angaben in €, gerundet)

A Vermögensgliederung	B Vermögensstand 01.01.	C Vermögens- zugang /-abgang (Saldo)	D Wert- veränderung	E Vermögensstand 31.12.
1 Kapitalgrundstock	21.900	0	300	22.200
2 Eigenvermögen der Stiftung				
2.1 Kapitalvermögen	2.651.200	471.100	134.600	3.256.900
2.2 Haus- und Grundeigentum	11.116.300	0	-114.600	11.001.700
Summe 1 und 2	13.789.400	471.100	20.000	14.280.800
3 Sondervermögen und Treuhandvermögen				
3.1 Brauer-Zustiftung	233.700	0	15.900	249.600
3.2 Wardwell-Zustiftung	4.769.100	-67.900	333.100	5.034.300
3.3 Kurt Goepel-Stiftung	129.200	0	8.000	137.200
3.4 Dimitrov-Zustiftung	190.000	0	12.000	202.000
3.5 Bert Sakmann-Stiftung	192.200	0	4.700	196.800
3.6 Irma Eckert-Zustiftung	126.100	0	8.300	134.300
3.7 Alarich und Elisabeth Weiss-Stiftung	316.300	0	19.300	335.600
3.8 Hildegard Maier-Zustiftung	3.557.900	-2.700	236.900	3.792.100
3.9 Cusumano-Zustiftung	14.600	0	500	15.100
3.10 Dr. Theo und Waltraud Michael-Stiftung	2.964.900	0	124.800	3.089.700
3.11 Wolfgang Paul-Stiftung	72.900	0	1.600	74.500
Summe 3	12.556.900	-70.600	765.100	13.261.300
Insgesamt	26.356.300	400.500	785.100	27.542.000

Die in den Spalten B und E ausgewiesenen Vermögensstände des Kapitalvermögens beziehen sich auf das in Wertpapierfonds angelegte Vermögen inkl. Forderungen und Verbindlichkeiten.

Bei den in Spalte C ausgewiesenen Veränderungen handelt es sich im Wesentlichen um

- Vermögensabgänge zur Bestreitung von Ausgaben für satzungsmäßige Zwecke;
- Vermögensumschichtungen und Vermögenszuflüsse.

Die in Spalte D ausgewiesenen Wertveränderungen resultieren beim Kapitalvermögen aus sich verändernden Börsenwerten zu Stichtagskursen, beim Haus- und Grundeigentum aus den jährlichen Abschreibungen.

Einnahmen und Ausgaben 2019 (Angaben in €, gerundet)

Mittelherkunft	Einnahmen zzgl. Haus- haltsreste des Vorjahres	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Investitions- und besondere Finanzierungs- ausgaben	Programm- ausgaben	Ausgaben gesamt
Bundeszuzendungen						
Auswärtiges Amt	55.335.300	7.533.500	2.647.000	1.312.600	44.395.900	55.889.000
Bundesministerium für Bildung und Forschung	63.525.200	4.267.700	979.600	0	55.290.300	60.537.600
Bundesministerium für wirt- schaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	10.317.300	1.088.800	246.700	0	8.975.200	10.310.700
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktor- sicherheit	1.987.000	421.000	86.500	0	1.452.800	1.960.300
Summe der Bundes- zuzendungen	131.164.800	13.311.000	3.959.800	1.312.600	110.114.200	128.697.600
Zuzendungen Dritter						
Bayer Science & Education Foundation	930.200	0	60.000	0	462.300	522.300
CAPES Brasilien – Coordenação de Aperfeiçoamento de Pessoal de Nível Superior)	614.600	171.600	51.100		860.200	1.082.900
Carl Friedrich von Siemens Stiftung	2.997.300	206.900	28.700	0	2.205.200	2.440.800
Fraunhofer-Gesellschaft	106.400	0	7.000	0	38.200	45.200
Fritz Thyssen Stiftung	239.600	0	0	0	172.600	172.600
Gerda Henkel Stiftung	114.100	0	0	0	114.000	114.000
GIZ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH	98.600	0	100	0	36.200	36.300
Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren	212.000	0	0	0	0	0
Joachim Herz Stiftung	130.500	0	0	0	118.900	118.900
Klaus Tschira Stiftung	324.000	0	0	0	0	0
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	184.500	47.600	40.100	0	50.000	137.700
Stiftung Charité	105.900	0	14.200	0	118.700	132.900
Stiftung Mercator GmbH	146.900	15.300	8.000	0	108.200	131.500
The Andrew W. Mellon Foundation	1.571.900	0	0	0	259.000	259.000
Spende Herr Henning-Rehren zur Philipp Schwartz-Initiative	1.000	0	0	0	1.000	1.000
Zuzendungen von Privatpersonen zur Philipp Schwartz-Initiative	10.000	0	0	0	4.300	4.300
Summe der Zuzendungen Dritter	7.787.500	441.400	209.200	0	4.548.800	5.199.400

Mittelherkunft	Einnahmen zzgl. Haus- haltsreste des Vorjahres	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Investitions- und besondere Finanzierungs- ausgaben	Programm- ausgaben	Ausgaben gesamt
Eigenvermögen						
Spenden zu den Stiftungsmitteln und Zustiftungen zum Stiftungsvermögen*						
Spende BASF	150.000	0	0	19.500	88.300	107.800
Zustiftung Frau Gertrud Brauer	1.000	0	0	1.000	0	1.000
Zustiftung Herr Krause	2.000	0	0	2.000	0	2.000
Zustiftung Herr Haider	1.000	0	0	1.000	0	1.000
Zustiftung Herr Prof. Vettermann	3.100	0	0	0	0	0
Weitere Spenden	500					0
Weitere Zustiftungen	0	0	0	0	0	0
Einnahmen und Ausgaben des Kapitalvermögens aus Vermögensumschichtungen, Vermögensverwaltung, ideellem Bereich	878.100	121.500	700	133.000	74.900	330.100
Einnahmen und Ausgaben des Hausbesitzes aus Vermietung	5.000	0	-600	0	0	-600
Summe der Einnahmen und Ausgaben des Eigen- vermögens	1.040.700	121.500	100	156.500	163.200	441.300
Sondervermögen und Treuhandvermögen						
Brauer-Zustiftung	1.700	0	0	0	0	0
Wardwell-Zustiftung	62.000	0	500	0	67.900	68.400
Kurt Goepel-Stiftung	800	0	0	0	0	0
Dimitrov-Zustiftung	11.400	0	200	0	-800	-600
Bert Sakmann-Stiftung	1.500	0	100	0	7.400	7.500
Irma Eckert-Zustiftung	100	0	0	0	0	0
Alarich und Elisabeth Weiss- Stiftung	1.000	0	0	0	0	0
Hildegard Maier-Zustiftung	44.600	0	300	0	2.700	3.000

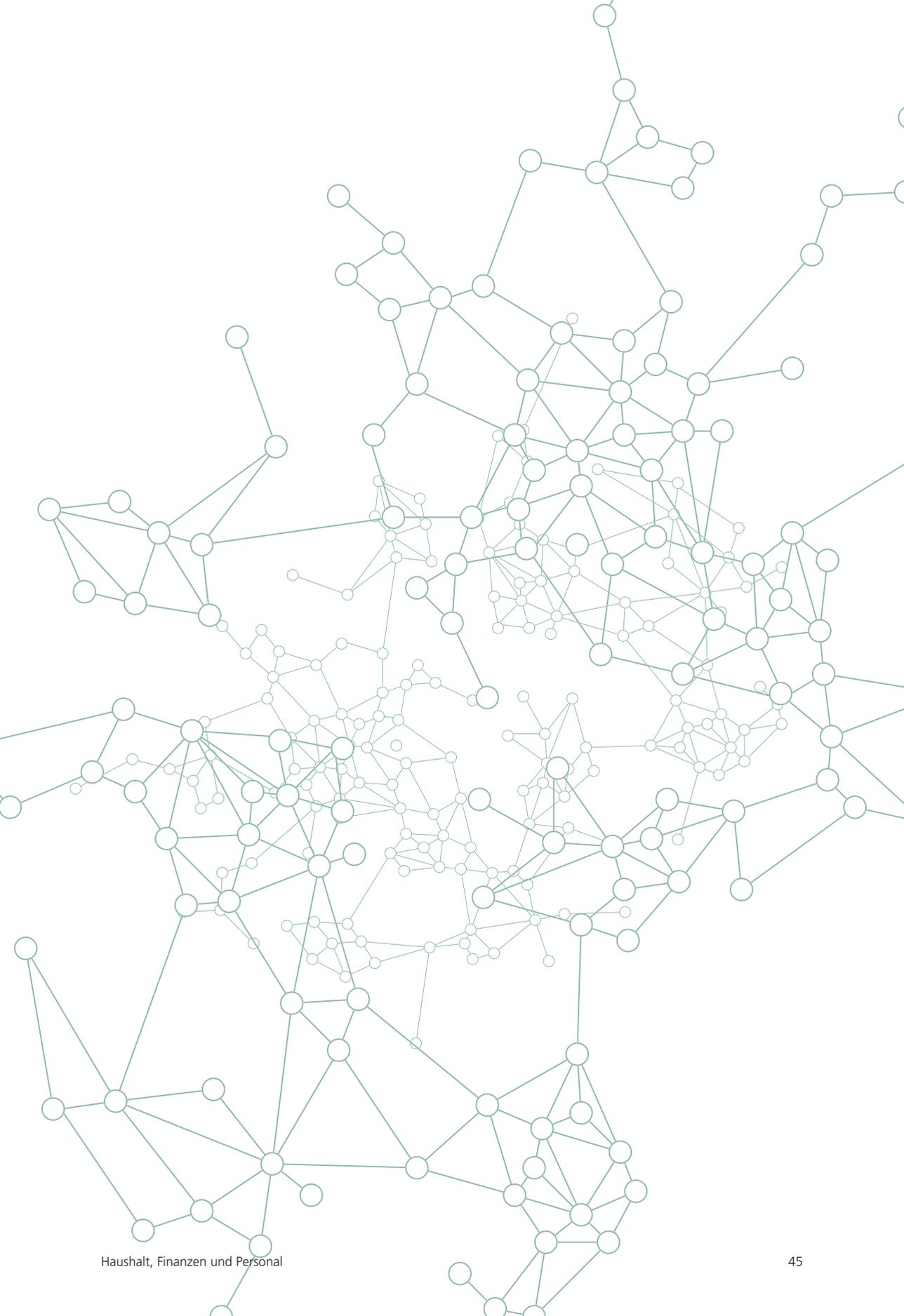
Fortsetzung auf der nächsten Seite

* Spenden und Zustiftungen zugunsten des Eigenvermögens werden ab einem Betrag in Höhe von 500,00 € namentlich erwähnt.

Einnahmen und Ausgaben 2019 (Angaben in €, gerundet)

Fortsetzung

Mittelherkunft	Einnahmen zzgl. Haus- haltsreste des Vorjahres	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Investitions- und besondere Finanzierungs- ausgaben	Programm- ausgaben	Ausgaben gesamt
Cusumano-Zustiftung	900	0	0	0	0	0
Dr. Theo und Waltraud Michael-Stiftung	377.300	0	32.100	0	0	32.100
Wolfgang Paul-Stiftung	1.800	0	100	0	2.700	2.800
Summe der Einnahmen und Ausgaben der Sonder- vermögen und Treuhand- vermögen	503.100	0	33.300	0	79.900	113.200
Gesamtsumme der Haus- haltseinnahmen und Haus- haltsausgaben	140.496.100	13.873.900	4.202.400	1.469.100	114.906.100	134.451.500



Anhang

Stiftungsrat

Stand: April 2020

Der Präsident der
Alexander von Humboldt-Stiftung
Professor Dr. Hans-Christian Pape

Die Vizepräsidentin der
Alexander von Humboldt-Stiftung
Professorin Dr. Katja Becker
Präsidentin der Deutschen Forschungs-
gemeinschaft

Der Bundesminister des Auswärtigen
Heiko Maas

Die Bundesministerin für Bildung
und Forschung
Anja Karliczek

Die Präsidentin der Ständigen Konferenz
der Kultusminister der Länder in der
Bundesrepublik Deutschland
Dr. Stefanie Hubig
Ministerin für Bildung des Landes
Rheinland-Pfalz

Der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft
Professor Dr. Martin Stratmann

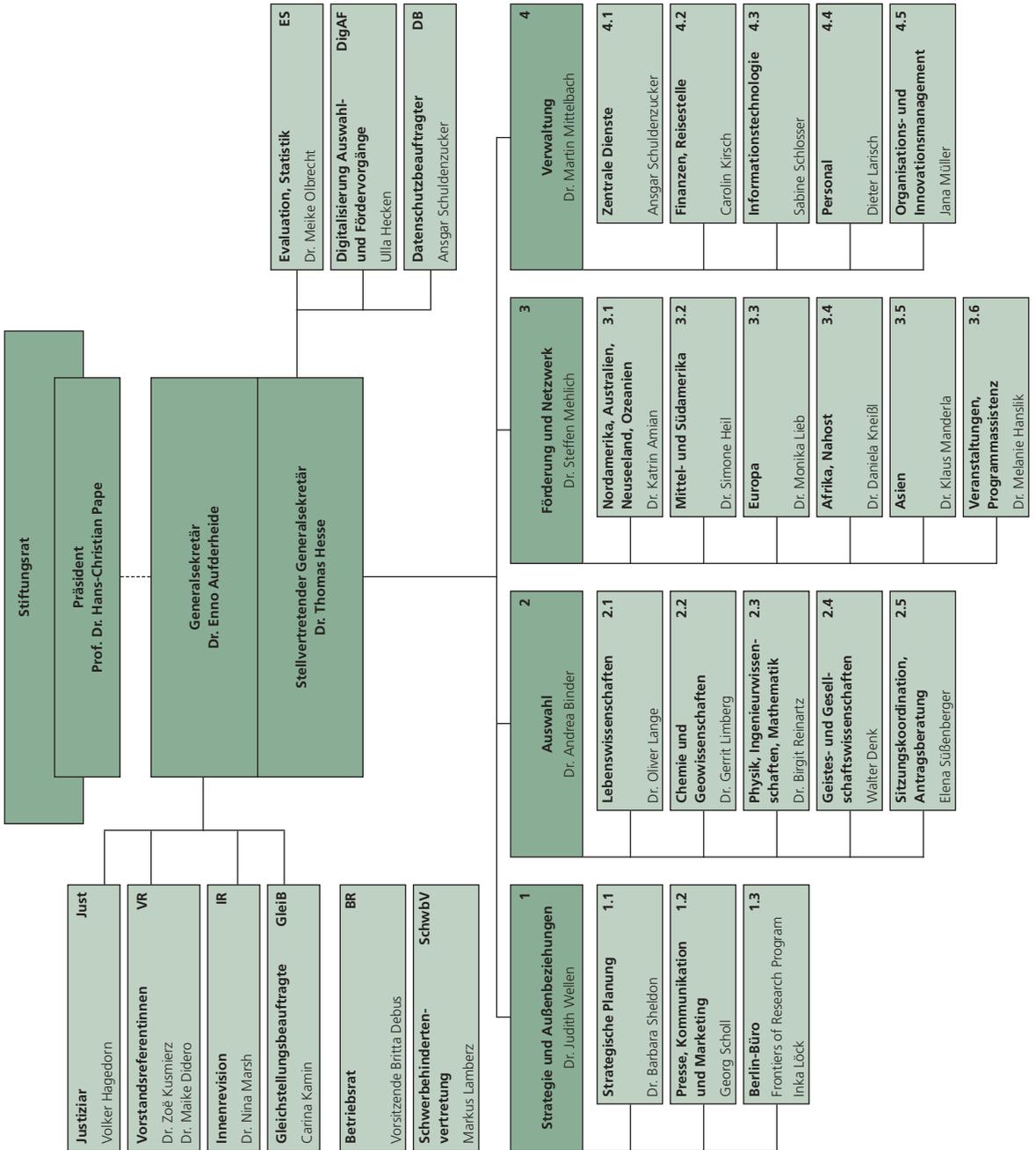
Der Präsident der Hochschulrektorenkonferenz
Professor Dr. Peter-André Alt

Der Präsident des Deutschen Akademischen
Austauschdienstes
Professor Dr. Joybrato Mukherjee

Ehrenpräsident
der Alexander von Humboldt-Stiftung
Professor Dr. Helmut Schwarz

Organisationsplan der Alexander von Humboldt-Stiftung

Stand: März 2020



Satzung der Alexander von Humboldt-Stiftung

**vom 10. Dezember 1953
in der Fassung vom 11. Mai 2017**

Hierdurch errichtet die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister des Auswärtigen, eine Stiftung, die folgende Verfassung*) erhalten soll:

§ 1 Name und Sitz der Stiftung

1. Diese Stiftung erhält den Namen: „Alexander von Humboldt-Stiftung“. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.
2. Sitz der Stiftung ist Bonn-Bad Godesberg.

§ 2 Stiftungszweck

1. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der interkulturellen Verständigung.
3. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere dadurch, dass die Stiftung wissenschaftlich hoch qualifizierten Akademikern fremder Nationalität ohne Ansehen des Geschlechts, der ethnischen Herkunft und nationaler Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung durch die Gewährung von Forschungsstipendien und Forschungspreisen die Möglichkeit gibt, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen, sonstige Maßnahmen zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen

Zusammenarbeit trifft und die sich ergebenden Verbindungen erhält und fördert.

4. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
5. Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Stiftungsvermögen

1. Das Stiftungsvermögen besteht aus einem Kapitalgrundstock von 5000 DM, der in seinem Bestand nicht angegriffen werden darf. Es wird von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister des Auswärtigen, erlegt, sobald der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen die Stiftung genehmigt hat.
2. Dem Stiftungsvermögen wachsen die Zuwendungen Dritter zu, die dazu bestimmt sind.
3. Das Stiftungsvermögen ist nach den Grundsätzen eines ordentlichen Kaufmanns zu verwalten.
4. Die Erträge des Stiftungsvermögens und die ihm nicht zuwachsenden Zuwendungen sind zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden. Im Rahmen des steuerlich Zulässigen können Teile der Erträge dem Stiftungsvermögen zugeführt werden.
5. Bei Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke fällt das Stiftungsvermögen an den Deutschen Akademischen Austauschdienst e.V., Bonn-Bad Godesberg, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Bestimmungen des § 2 der Satzung zu verwenden hat.

*) Alle personenbezogenen Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung sind geschlechtsneutral zu verstehen.

§ 4 Zuwendungen Dritter und ihre Verwendung

1. Die Stiftung ist berechtigt, Zuwendungen von Dritten anzunehmen, die nicht Teil des Stiftungsvermögens werden, und diese unmittelbar für die in § 2 genannten Zwecke und die damit verbundenen Verwaltungskosten zu verwenden. Zuwendungen, die nicht von der Bundesrepublik Deutschland stammen, dürfen nicht als Ersatz, sondern nur als zusätzliche Zuwendungen zu den von der Bundesrepublik Deutschland bereitgestellten Mitteln betrachtet werden.
2. Für die Verwendung und Abrechnung der Zuwendungen nach Abs. 1 gelten die zwischen dem Zuwender und der Stiftung vereinbarten Bestimmungen.
3. Zuwendungen nach Abs. 1 müssen in den Etat mit aufgenommen werden.

§ 5 Organe der Stiftung

1. Organe der Stiftung sind:
 1. der Stiftungsrat;
 2. der Präsident;
 3. der Generalsekretär.
2. Die Organe und ihre Mitglieder haften gegenüber der Stiftung für Schäden, die sie in Ausübung ihres Amtes der Stiftung oder Dritten zufügen, nur für vorsätzliche oder grob fahrlässige Sorgfaltspflichtverletzungen.

§ 6 Der Stiftungsrat

1. Der Stiftungsrat besteht aus dem Präsidenten der Stiftung und sieben oder acht weiteren Mitgliedern.
2. Der Präsident ist zugleich Vorsitzender des Stiftungsrates.

3. Dem Stiftungsrat gehören kraft Amtes an: der Bundesminister des Auswärtigen, der für die Forschung jeweils zuständige Bundesminister, der Präsident der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, der Präsident der Hochschulrektorenkonferenz, der Präsident des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
4. Jedes Mitglied des Stiftungsrates kann sich vertreten lassen. Der Präsident der Stiftung bestimmt ein Mitglied des Stiftungsrates zu seinem Vertreter.
5. Die Mitglieder des Stiftungsrates sind ehrenamtlich tätig. Der Präsident kann eine Aufwandsentschädigung erhalten, deren Höhe im Wirtschaftsplan auszuweisen ist.

§ 7 Zuständigkeit des Stiftungsrates – Beschlussfassung

1. Der Stiftungsrat tritt jährlich zu zwei ordentlichen Sitzungen und auf Verlangen von jeweils mindestens drei Mitgliedern zu außerordentlichen Sitzungen zusammen.
2. Der Stiftungsrat berät und beschließt die Leitlinien für die Erreichung des Stiftungszwecks und Änderungen der Satzung. Er bestellt den Generalsekretär und dessen Stellvertreter, überwacht die Tätigkeit des Generalsekretärs, beschließt über seine Entlastung und vertritt ihm gegenüber die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er nimmt den Jahresbericht der Stiftung entgegen, genehmigt die Jahresrechnung, beauftragt die Wirtschaftsprüfung und beschließt den vom Generalsekretär aufgestellten Wirtschaftsplan.

3. Entscheidungen und Maßnahmen des Generalsekretärs von grundsätzlicher Bedeutung für die Stiftung bedürfen der vorherigen Zustimmung des Stiftungsrates, insbesondere die Einrichtung der Förderprogramme, Übernahme neuer Tätigkeiten und Beendigung oder Veränderungen bisheriger wesentlicher Tätigkeiten der Stiftung sowie wesentliche Maßnahmen in der Betriebsorganisation. In Eilfällen kann die Zustimmung im Umlaufverfahren eingeholt werden.
4. Alle Beschlüsse bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Mehrheit der Stimmen der erschienenen Mitglieder. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.
5. Der Generalsekretär nimmt an den Sitzungen des Stiftungsrates mit beratender Stimme teil.

§ 8 Die Auswahlausschüsse

1. Der Stiftungsrat beruft Ausschüsse zur Auswahl der Personen, die in den Genuss der vorgesehenen Forschungsstipendien und Forschungspreise kommen sollen, und bestimmt die Vorsitzenden der jeweiligen Ausschüsse.
2. Die Verleihung der Forschungsstipendien und Forschungspreise durch die Ausschüsse bedarf der Zustimmung des Stiftungsrates.

§ 9 Der Präsident

1. Der Präsident führt den Vorsitz im Stiftungsrat.
2. Der Präsident wird nach Anhörung der anderen Mitglieder des Stiftungsrates vom Bundesminister des Auswärtigen aus dem Kreis der

führenden Persönlichkeiten des wissenschaftlichen Lebens in der Bundesrepublik Deutschland berufen. Seine Amtszeit beträgt fünf Jahre. Eine Wiederberufung ist möglich.

3. Der Präsident repräsentiert die Stiftung.
4. Er beruft die Sitzungen des Stiftungsrates ein und leitet sie.

§ 10 Der Generalsekretär

Der Generalsekretär ist Bediensteter der Stiftung. Er führt die Geschäfte der Stiftung nach Maßgaben des Stiftungsrates sowie nach der vom Stiftungsrat erlassenen Geschäftsordnung und vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich.

§ 11 Die Bediensteten der Stiftung

1. Die Bediensteten der Stiftung werden nach den Grundsätzen des öffentlichen Dienstes beschäftigt und besoldet.
2. Die Bediensteten der Stiftung unterstehen der Dienstaufsicht des Generalsekretärs der Stiftung.

§ 12 Staatsaufsicht

Die Aufsicht über die Stiftung führt der Regierungspräsident in Köln.

Bonn, den 10. Dezember 1953

Der Bundesminister des Auswärtigen

gez. Adenauer

Tabellen

Inhalt

1.	Das weltweite Humboldt-Netzwerk (Alle ausländischen und deutschen Stipendiaten und Preisträger nach aktuellen Aufenthaltsländern, Stand: Januar 2020)
2.	Humboldt-Forschungsstipendien 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Ländern)
3.	Humboldt-Forschungsstipendien 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Fachgebieten)
4.	Georg Forster-Forschungsstipendien 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Ländern)
5.	Georg Forster-Forschungsstipendien 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Fachgebieten)
6.	Feodor-Lynen-Forschungsstipendien 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Zielländern)
7.	Feodor-Lynen-Forschungsstipendien 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Fachgebieten)
8.	Humboldt-Forschungspreise 2015 bis 2019 (Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Ländern)
9.	Humboldt-Forschungspreise 2015 bis 2019 (Nominierungen und Bewilligungen nach Fachgebieten)
10.	Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreise 2015 bis 2019 (Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Ländern)
11.	Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreise 2015 bis 2019 (Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Fachgebieten)
12.	Georg Forster-Forschungspreise 2015 bis 2019 (Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Ländern)
13.	Georg Forster-Forschungspreise 2015 bis 2019 (Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Fachgebieten)
14.	Alexander von Humboldt-Professuren 2015 bis 2019 (Entschiedene Nominierungen, Bewilligungen und Rufannahmen nach Ländern)
15.	Alexander von Humboldt-Professuren 2015 bis 2019 (Entschiedene Nominierungen, Bewilligungen und Rufannahmen nach Fachgebieten)
16.	Sofja Kovalevskaja-Preise 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Ländern)
17.	Sofja Kovalevskaja-Preise 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Fachgebieten)
18.	Wissenschaftlerinnen in den Forschungsstipendienprogrammen 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Regionen)
19.	Wissenschaftlerinnen in den Forschungsstipendienprogrammen 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Wissenschaftsbereichen)
20.	Wissenschaftlerinnen im Feodor Lynen-Forschungsstipendienprogramm 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Zielregionen)
21.	Wissenschaftlerinnen im Feodor Lynen-Forschungsstipendienprogramm 2015 bis 2019 (Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Wissenschaftsbereichen)
22.	Wissenschaftlerinnen in den Preisprogrammen 2015 bis 2019 (Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Regionen)
23.	Wissenschaftlerinnen in den Preisprogrammen 2015 bis 2019 (Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Wissenschaftsbereichen)
24.	Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)
25.	Deutschlandaufenthalte von Stipendiatinnen und Stipendiaten im Jahr 2019 (alle Programme)
26.	Sachmittelprogramme 2015 bis 2019
27.	Sachmittelprogramme im Jahr 2019 nach Zielländern
28.	Gastgebende Universitäten und Einrichtungen in Deutschland 2015 bis 2019
29.	Vergebene Stipendien und Preise 1953 bis 2019

1. Das weltweite Humboldt-Netzwerk

Alle ausländischen und deutschen Stipendiaten und Preisträger nach aktuellen Aufenthaltsländern, Stand: Januar 2020

Länder	Forschungspreisträger/ -preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/ -stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	Feodor Lynen-Forschungs- stipendiaten/-stipendiatinnen					SUMME
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME		Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	
Nordamerika																	
Kanada	42	13	64	12	131	139	88	184	73	484	4	9	10	18	1	38	657
USA	238	371	1046	282	1937	866	535	966	282	2649	210	50	79	205	17	351	5147
Summe Nordamerika	280	384	1110	294	2068	1005	623	1150	355	3133	214	59	89	223	18	389	5804
Mittel- und Südamerika																	
Argentinien	4	11	6		21	49	83	106	18	256	2						279
Barbados								1		1							1
Bolivien							2	1	3	6	1						7
Brasilien	4	3	6	4	17	80	88	102	29	299	74	3	1	8		12	402
Chile			2	3	5	35	58	37	9	139			1	2		3	147
Costa Rica						2	2		1	5	1						6
Ecuador	1				1	3	5	3	1	12	2						15
El Salvador						1				1							1
Honduras											1		1			1	2
Jamaika							1	1		2	1						3
Kolumbien	1				1	16	8	12	5	41	5			1		1	48
Kuba		1			1	14	8	4	4	26							27
Mexiko	3		6		9	24	26	48	5	103	4		3			3	119
Panama							2			2							2
Peru	1				1	14	9	5		28	5						34
Trinidad und Tobago							2		1	3							3
Uruguay	1	2			3	4	4	6	1	15				1		1	19
Venezuela		1			1	4	6	6		16							17
Summe Mittel- und Südamerika	15	18	20	7	60	232	310	336	77	955	96	3	6	12		21	1132

Länder	Forschungspreisträger/-preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/-stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	Feodor Lynen-Forschungsstipendiaten/-stipendiatinnen					SUMME
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME		Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	
Europa																	
Albanien						5	5	1	2	13							13
Armenien						5	2	11	2	20							20
Aserbaidshan						3			2	5							5
Belgien	10	3	6	3	22	81	32	72	6	191	4	1	2	6	2	11	228
Bosnien-Herzegowina	1		1		2	3	2			5							7
Bulgarien	1		3	1	5	46	57	104	31	238	5			1		1	249
Dänemark	6	5	11	2	24	31	5	23	2	61	2	1	3	7	1	12	99
Deutschland	83	112	169	37	401	597	563	1046	314	2520	300	536	411	1339	204	2490	5711
Estland	1			1	2	14	2	11		27	1			1		1	31
Finnland	3		6		9	50	41	48	8	147		1	1	2		4	160
Frankreich	35	16	93	15	159	173	130	386	36	725	5	9	7	19	5	40	929
Georgien	1		1		2	10	4	9	2	25							27
Griechenland	2	2	4	1	9	116	31	55	19	221		3				3	233
Irland	2		1		3	26	7	22	3	58	1			4	2	6	68
Island						5	3	7		15							15
Italien	20	4	35	6	65	386	65	142	26	619	2	7		11		18	704
Kosovo						1				1							1
Kroatien	1				1	49	33	57	6	145	1	1				1	148
Lettland			1		1	3	3	6		12	1						14
Litauen			1		1	10		15	4	29	1						31
Luxemburg						7	1	5	1	14			1		1	2	16
Malta						2				2							2
Moldau						2	3	16	1	22							22
Montenegro									4	4							4
Niederlande	14	5	27	5	51	53	46	69	9	177	7	11	2	16	2	31	266
Nordmazedonien						3	3	4	1	11							11

1. Das weltweite Humboldt-Netzwerk

Fortsetzung

Länder	Forschungspreisträger/ -preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/ -stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	Feodor Lynen-Forschungs- stipendiaten/-stipendiatinnen					SUMME
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME		Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	
Norwegen	2	1	9	1	13	25	13	15	7	60	1	6	1	4	1	12	86
Österreich	2	3	11	2	18	89	36	65	10	200	5	12	10	30	3	55	278
Polen	11		17	3	31	317	185	350	161	1013	10	2				2	1056
Portugal			1		1	21	23	18	5	67	3	2		1		3	74
Rumänien		1	1		2	58	25	77	44	204	4						210
Russische Föderation	7	7	93	4	111	147	65	285	45	542	99						752
Schweden	6	4	11	3	24	33	26	47	7	113	2	1	1	10	2	14	153
Schweiz	7	6	32	5	50	60	38	67	14	179	6	17	22	57	8	104	339
Serbien	2	1			3	35	31	22	27	115	3	1				1	122
Slowakei	1		1	1	3	32	27	43	21	123							126
Slowenien			2		2	37	13	24	15	89	1	1				1	93
Spanien	16	1	25	1	43	201	120	192	17	530	117	1	3	10		14	704
Tschechische Republik	8		5	3	16	66	66	120	26	278	3	1	2	1		4	301
Türkei	1	1	5	3	10	106	62	72	61	301	1	1				1	313
Ukraine	1		5		6	19	12	48	19	98							104
Ungarn	6	1	9	1	17	117	109	128	27	381	8	1				1	407
Vatikan						1				1							1
Vereinigtes Königreich	43	15	83	11	152	337	115	251	54	757	8	29	15	52	5	101	1018
Weißrussland						5	3	10	4	22							22
Zypern						7			1	8							8
Summe Europa	293	188	669	109	1259	3394	2007	3943	1044	10388	601	645	481	1571	236	2933	15181
Afrika Subsahara																	
Äthiopien		1			1	7	14	11	1	33	4						38
Benin						3	5			8							8
Botsuana	1				1	2	1	3		6							7
Burkina Faso							2			2							2

Länder	Forschungspreisträger/ -preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/ -stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	Feodor Lynen-Forschungs- stipendiaten/-stipendiatinnen					SUMME
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME		Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	
Côte d'Ivoire						2				2							2
Eritrea						1		3		4							4
Gabun						1	1			2							2
Gambia											1						1
Ghana						2	8	2		12	7						19
Guinea							1			1							1
Kamerun	1				1	20	12	26	2	60	2						63
Kenia			1		1	6	8	7	2	23	5						29
Kongo, Demokratische Republik						11	1			12	1						13
Kongo, Republik		1			1	1				1							2
Lesotho						1				1							1
Madagaskar		1			1	1		2		3	2						6
Malawi											1						1
Mali						1				1							1
Mauritius								1		1							1
Mosambik						1				1							1
Namibia						1	3	1		5	1		1		1		7
Niger								1		1							1
Nigeria		1			1	50	94	41	19	204	6						211
Ruanda											1						1
Senegal						3		2	1	6							6
Sierra Leone							1	1		2							2
Simbabwe	1				1	4	1	1		6							7
Südafrika	3	1	5		9	89	27	54	9	179	6	1		4		5	199
Sudan						3	15	7	1	26							26
Swasiland						1				1							1
Tansania						6	1	1	2	10	1		1			1	12

1. Das weltweite Humboldt-Netzwerk

Fortsetzung

Länder	Forschungspreisträger/-preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/-stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	Feodor Lynen-Forschungsstipendiaten/-stipendiatinnen					SUMME
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME		Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	
Togo						4				4							4
Uganda						1				1	2						3
Summe Afrika Subsahara	6	5	6		17	222	195	164	37	618	40	1	1	5		7	682
Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika																	
Ägypten		2	1		3	22	118	103	60	303	3						309
Algerien								6	4	10							10
Bahrain								1		1							1
Irak								2	1	3							3
Iran	1				1	17	18	36	26	97	2						100
Israel	26	13	61	9	109	56	18	52	13	139			1	1		2	250
Jemen	1				1												1
Jordanien	1				1	6	2	11	4	23							24
Katar	1				1	2	1	2	1	6							7
Kuwait							1		2	3							3
Libanon	1		1		2	5		6		11							13
Marokko						3	3	8	2	16							16
Oman							3	3	1	7							7
Palästinensische Gebiete						1	2	5	6	14							14
Saudi-Arabien			1	1	2	2	9	9	3	23							25
Syrien							2	2	1	5							5
Tunesien							6	8	2	16							16
Vereinigte Arabische Emirate			1		1	1	1	2	3	7				1		1	9
Summe Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika	31	15	65	10	121	115	184	256	129	684	5		1	2		3	813

Länder	Forschungspreisträger/ -preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/ -stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	Feodor Lynen-Forschungs- stipendiaten/-stipendiatinnen					SUMME
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME		Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	
Asien																	
Afghanistan					1					1						1	
Bangladesch			1		1	5	32	30	12	79	1					81	
Brunei Darussalam						1				1						1	
China	7	1	23	7	38	92	146	926	464	1628	92	1		8		9 1767	
Indien	3	1	13	9	26	59	243	758	275	1335	32			1	2	3 1396	
Indonesien						7	11	6	8	32	2		1			1 35	
Japan	25	16	74	8	123	348	541	429	213	1531		10	4	27	2	43 1697	
Kasachstan						4	4	3	1	12	1					13	
Kirgisistan						2	1	2	1	6	1					7	
Korea, Demokratische VR							3	2	7	12						12	
Korea, Republik	2		8	1	11	107	38	62	49	256			1	2		3 270	
Laos											1					1	
Malaysia	1				1	2	9	11	9	31						32	
Mongolei				1	1	3		6	2	11	1					13	
Myanmar						3	5	4	2	14						14	
Nepal						6	6	10	1	23	4					27	
Pakistan	1				1	5	47	41	5	98						99	
Philippinen						2	17	9	1	29	1					30	
Singapur		1	3	3	7	4	10	36	16	66		1		6		7 80	
Sri Lanka						3	5	8	2	18	1					19	
Tadschikistan						1	1	1		3	1					4	
Taiwan			6	2	8	18	17	38	13	86		3	1	2		6 100	
Thailand	1	1			2	3	41	18	9	71				1		1 74	
Turkmenistan						1				1						1	
Usbekistan				1	1	11	2	4		17	3					21	
Vietnam		1		1	2	5	5	26	11	47	5				1	1 55	
Summe Asien	40	21	128	33	222	693	1184	2430	1101	5408	146	15	7	47	5	74 5850	

1. Das weltweite Humboldt-Netzwerk

Fortsetzung

Länder	Forschungspreisträger/ -preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/ -stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	Feodor Lynen-Forschungs- stipendiaten/-stipendiatinnen					SUMME
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME		Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	
Australien, Neuseeland, Ozeanien																	
Australien	15	21	34	7	77	78	151	205	55	489	5	2	16	13		31	602
Fidschi											1						1
Neuseeland	5	2	5	1	13	17	30	39	8	94		1	3	9		13	120
Papua-Neuguinea								1		1							1
Samoa							1			1							1
Summe Australien, Neuseeland, Ozeanien	20	23	39	8	90	95	182	245	63	585	6	3	19	22		44	725
Summe	685	654	2037	461	3837	5756	4685	8524	2806	21771	1108	726	604	1882	259	3471	30187

2. Humboldt-Forschungsstipendien 2015 bis 2019

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Ländern

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Nordamerika										
Kanada	50	17	49	23	62	19	31	16	50	25
USA	210	95	185	72	175	63	196	71	195	75
Summe Nordamerika	260	112	234	95	237	82	227	87	245	100
Mittel- und Südamerika										
Argentinien	16	5	10	4	12	4	15	5	29	9
Barbados									1	
Bolivien			2						1	
Brasilien	54*	12*	134*	25*	249*	25*	153*	34*	151*	35*
Chile	2	1	1		9		14	4	8	2
Costa Rica	1				1				1	
Ecuador					1				1	
Kolumbien	1		8	1	4	1	2		8	3
Kuba			3		2		2		2	
Mexiko	10	2	8	1	16	2	8	1	13	1
Peru			2	1			1		1	
Trinidad und Tobago					1					
Uruguay	2	1								
Venezuela	3	1			2					
Summe Mittel- und Südamerika	89	22	168	32	297	32	195	44	216	50
Europa										
Albanien	1		2				1		2	
Armenien	1	1	1		5		1		1	
Aserbajdschan			2				2			
Belgien	15	4	17	9	21	6	22	6	14	9
Bosnien-Herzegowina	1						2		1	1
Bulgarien	11	1	3		8		4	1	4	2
Dänemark	7	4	12	1	10	2	8	2	7	4
Estland	3		3	1	5	1	2	1	2	1
Finnland	5	2	8	3	10	1	9	2	9	4
Frankreich	82	25	68	23	71	17	52	18	67	32
Georgien					1		2		1	
Griechenland	20	3	15	4	14	2	12	4	12	4

* einschließlich Bewerbungen und Bewilligungen im Capes-Humboldt-Forschungsstipendienprogramm

2. Humboldt-Forschungsstipendien 2015 bis 2019

Fortsetzung

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Irland	7	3	4		6	1	3	1	3	
Island					1	1			1	1
Italien	90	29	107	32	104	27	82	30	73	24
Kroatien	6	3	6	1	7		4		5	3
Lettland			2		1					
Litauen	6	1	2	1	2	1	1	1	1	
Luxemburg			1		1				1	1
Moldau			1		2					
Niederlande	26	10	30	14	30	10	22	12	23	13
Nordmazedonien			1				1		2	
Norwegen	2		5	1	3	1	1			
Österreich	11	4	13	3	12	4	12	4	5	2
Polen	39	9	34	8	39	6	19	4	33	8
Portugal	17	3	11	4	12	3	10	3	7	3
Rumänien	16	5	20	2	7	1	8	2	8	4
Russische Föderation	44	9	36	10	51	17	27	8	36	15
Schweden	10	2	8	2	11	6	8	3	14	7
Schweiz	12	3	10	4	13	6	11	5	11	4
Serbien	8	3	5	4	6	3	6	1	5	2
Slowakei	4		3				3	1	1	
Slowenien	6	3	5	1	2	1	7	1	5	1
Spanien	77	23	77	21	83	28	73	24	63	28
Tschechische Republik	29	8	14	3	25	7	10	3	12	7
Türkei	22	2	26	3	34	5	22	3	27	7
Ukraine	16	4	19	4	17	3	9	3	13	3
Ungarn	18	4	23	8	21	4	19	3	17	5
Vereinigtes Königreich	77	28	70	26	119	42	83	42	89	35
Weißrussland	3	1	3		3				1	
Zypern			3	2	2		2		1	
Summe Europa	692	197	670	195	759	206	560	188	577	230
Afrika Subsahara										
Äthiopien	2	1	4	1	9		4	1	4	
Benin					1					
Côte d'Ivoire							1		1	
Eritrea			1							
Ghana	1		3		4		1		2	1

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Kamerun	3		3		2		5	1	4	
Kenia	4	2	5	2			4		1	
Kongo, Demokratische Republik	1				1		1			
Madagaskar							1			
Malawi					1					
Mosambik					1					
Nigeria	7	1	14	1	25	3	20	2	16	
Ruanda					1				1	
Senegal			2	1	1					
Simbabwe			3		2	1			1	1
Südafrika	4		10	1	14	3	9	2	9	5
Sudan	1				4		2		1	
Südsudan					1					
Swasiland			1							
Tansania					1	1	1			
Togo					1		1		1	
Tschad					1					
Uganda			2				3		2	1
Summe Afrika Subsahara	23	4	48	6	70	8	53	6	43	8
Nahe und Mittlerer Osten, Nordafrika										
Ägypten	6	1	20		24	1	13		9	1
Algerien			4		2		2			
Irak	1		3		2		1			
Iran	21	4	47	4	51	3	47	6	51	6
Israel	17	4	19	6	30	10	27	9	36	16
Jemen			1				1			
Jordanien	2		4		2	1	3		1	1
Katar	1								1	
Kuwait	1				1		1			
Libanon	3		1	1	1		1			
Libyen	1						1			
Marokko			1		3	1	1			
Oman					3	1				
Palästinensische Gebiete	1		2		4	1				
Saudi-Arabien					5		5	1	2	1
Syrien	1		1		2		1	1		

2. Humboldt-Forschungsstipendien 2015 bis 2019

Fortsetzung

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Tunesien	2		1		2		2		4	1
Vereinigte Arabische Emirate	1				1					
Summe Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika	58	9	104	11	133	18	106	17	104	26
Asien										
Afghanistan			1							
Bangladesch	2		4	1	9		4	1	2	
Brunei Darussalam							1			
China	246	82	216	92	261	83	247	97	256	114
Indien	239	43	270	41	262	20	207	42	216	41
Indonesien	1		2		1		3		3	
Japan	51	18	46	17	49	11	37	10	42	14
Kambodscha			1							
Kasachstan	1		1		2		1		1	
Kirgisistan			1		1					
Korea, Republik	32	11	32	9	40	11	32	9	27	8
Malaysia	2		7	1	7	1	6		1	
Mongolei					1				2	
Myanmar	1				1				1	
Nepal					3		1		1	
Pakistan	11	1	18		25	1	13	2	13	
Philippinen	2		2	1	1				2	
Singapur	7	1	6	2	13	3	8	3	12	6
Sri Lanka			1							
Taiwan	10	3	13	3	11	1	9	4	13	4
Thailand	2	1	3		3		4		3	
Usbekistan	2	1	1		3		2			
Vietnam	4	1	2		6	4	3	1	1	1
Summe Asien	613	162	627	167	699	135	578	169	596	188
Australien, Neuseeland, Ozeanien										
Australien	51	20	61	24	54	18	45	20	45	18
Neuseeland	10	1	10	3	10	1	9	3	8	1
Papua-Neuguinea	1									
Summe Australien, Neuseeland, Ozeanien	62	21	71	27	64	19	54	23	53	19
Summe	1797	527	1922	533	2259	500	1773	534	1834	621

3. Humboldt-Forschungstipendien 2015 bis 2019

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Fachgebieten

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Geistes- und Sozialwissenschaften										
Alte Kulturen	50	19	54	19	66	20	41	14	51	21
Geschichtswissenschaften	44	13	63	15	57	12	49	14	69	16
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften	30	9	21	6	40	10	28	5	48	14
Sprachwissenschaften	29	12	28	6	36	7	43	13	30	12
Literaturwissenschaft	39	13	59	19	61	12	65	20	51	21
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft	37	7	35	6	67	15	37	5	43	18
Theologie	19	4	14	4	13	5	11	5	12	6
Philosophie	64	12	74	25	89	22	75	26	85	30
Erziehungswissenschaften	10	1	10	3	17	1	14	2	6	1
Psychologie	22	8	17	4	25	7	8	2	18	6
Sozialwissenschaften	37	4	56	7	61	8	31	4	47	6
Wirtschaftswissenschaften	28	4	27	3	32	3	25	3	15	4
Rechtswissenschaften	32	12	51	15	39	9	40	13	32	13
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	441	118	509	132	603	131	467	126	507	168
Lebenswissenschaften										
Grundlagen der Biologie und Medizin	147	42	99	18	116	28	84	24	97	26
Pflanzenwissenschaften	52	14	44	10	69	8	40	10	52	23
Zoologie	29	9	44	13	76	14	66	22	60	19
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie	41	9	51	16	58	15	37	11	43	11
Medizin	78	24	70	18	104	15	54	11	67	18
Neurowissenschaften	32	10	50	13	55	13	42	17	34	13
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin	20	2	35	7	29	3	27	3	26	4
Summe Lebenswissenschaften	399	110	393	95	507	96	350	98	379	114
Naturwissenschaften										
Molekülchemie	146	43	124	37	130	33	110	36	85	31
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung	29	7	29	6	37	10	36	9	40	15
Physikalische und Theoretische Chemie	94	33	92	30	69	16	74	32	78	34
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)	16	3	18	3	12	2	11	4	9	3

3. Humboldt-Forschungsstipendien 2015 bis 2019

Fortsetzung

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie	18	6	28	10	34	6	18	4	27	10
Polymerforschung	38	9	41	10	27	5	37	9	40	14
Physik der Kondensierten Materie	80	27	84	27	116	30	74	24	87	30
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen	40	12	40	13	53	15	40	12	37	15
Teilchen, Kerne und Felder	63	20	75	25	68	16	53	18	52	20
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik	6	2	16	8	22	1	14	5	23	9
Astrophysik und Astronomie	38	10	36	13	45	11	28	13	25	9
Mathematik	89	31	74	20	87	28	71	25	87	29
Atmosphären- und Meeresforschung	11	1	13	4	23	3	13	3	15	7
Geologie und Paläontologie	23	13	28	12	30	6	30	7	25	11
Geophysik und Geodäsie	10	3	11	3	15	4	13	4	21	7
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie	16	3	10	4	21	4	22	8	16	5
Geographie	21	5	12	3	27	5	17	6	15	4
Wasserforschung	5	1	18	3	13	4	13	1	18	4
Summe Naturwissenschaften	743	229	749	231	829	199	674	220	700	257
Ingenieurwissenschaften										
Produktionstechnik	7	4	3		6	2	12	3	9	2
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau	24	8	15	6	22	4	20	6	15	5
Verfahrenstechnik, Technische Chemie	13	3	14	3	17	3	16	7	14	7
Wärmeenergie-technik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik	33	8	28	9	19	4	26	9	28	12
Werkstofftechnik	30	8	32	8	56	15	38	9	31	10
Materialwissenschaft	29	7	57	16	74	17	49	12	57	13
Systemtechnik	16	8	24	6	28	10	28	13	24	9
Elektrotechnik	27	10	25	8	25	6	27	8	19	9
Informatik	20	9	43	14	43	6	32	10	21	3
Bauwesen und Architektur	15	5	30	5	30	7	34	13	30	12
Summe Ingenieurwissenschaften	214	70	271	75	320	74	282	90	248	82
Summe	1797	527	1922	533	2259	500	1773	534	1834	621

4. Georg Forster-Forschungstipendien 2015 bis 2019

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Ländern

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Mittel- und Südamerika										
Argentinien	18	9	16	5	22	8	22	12	30	11
Bolivien	1		1							
Brasilien							2	1	1	
Chile	5	2	3	2						
Costa Rica			1				2	1		
Ecuador							1	1		
El Salvador			1							
Kolumbien	6	3	6	2	3		11	2	2	1
Kuba	6	4	2	2	2		4	1	4	
Mexiko	6		4	1	10	2	10	2	12	2
Nicaragua					1		1			
Peru			1	1	1		1			
Uruguay	2	1								
Venezuela	3		2		1		4	1		
Summe Mittel- und Südamerika	47	19	37	13	40	10	58	21	49	14
Europa										
Albanien	3		2	1			3	2	2	
Armenien	3		3	1	3	1	1		1	
Aserbaidshan	1				1		2			
Bosnien-Herzegowina	1		1				2			
Georgien	5	2	3		3	1	1		1	
Kosovo							1			
Moldau	1		2	2	5		2	1	2	1
Nordmazedonien	1						1		3	1
Serbien	5	1	4	3	1		2		3	
Türkei	9	1	8	3	25	4	14	3	16	5
Ukraine	10	2	25	8	14		7		7	2
Weißrussland			1		2	1	2	1	3	
Summe Europa	39	6	49	18	54	7	38	7	38	9
Afrika Subsahara										
Äthiopien	15	2	8	2	9	1	11	3	5	1
Benin	3	2	2		2		3	2	2	1

4. Georg Forster-Forschungsstipendien 2015 bis 2019

Fortsetzung

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Botsuana	1	1								
Burkina Faso							1			
Burundi					1	1			1	1
Côte d'Ivoire							1		1	
Ghana			1		3	1	2		6	1
Kamerun	19	5	18	4	5	2	14	2	14	5
Kap Verde	1								1	
Kenia	4		8	4	2	1	5		8	2
Kongo, Demokratische Republik							1		1	1
Madagaskar	1	1					1		1	
Mauritius	2	1								
Mosambik					2	1				
Namibia	1				1				1	
Niger			1	1						
Nigeria	33	2	27	6	47	4	53	9	40	4
Ruanda							2			
Sambia					2					
Senegal	1						2	1	1	
Simbabwe	3	2	1		4	2	4		1	1
Südafrika	12	5	7	4	6		11	2	10	1
Sudan	4		5	1	2		4		2	
Südsudan									1	
Tansania	1								1	
Togo					2		2		3	1
Tschad					1					
Uganda	1	1	3	1	1		3		2	
Summe Afrika Subsahara	102	22	81	23	90	13	120	19	102	19
Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika										
Ägypten	33	6	38	6	56	9	39	2	31	4
Algerien			3		4		9		1	
Irak	3		5		5		7		7	1
Iran	45	12	37	14	73	15	82	15	97	22
Jemen					3		2			

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Jordanien	8	2	2		7	1	4		3	
Libanon	1		1		3	1	1		2	
Marokko	3		3		2		2	1	3	2
Palästinensische Gebiete			2		1		3		1	
Syrien	7		3		2		1			
Tunesien	6		2	1	6	1	7		6	1
Summe Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika	106	20	96	21	162	27	157	18	151	30
Asien										
Bangladesch	22	2	11	2	12	2	3	1	12	1
Indonesien	1		9	2	2	1	2		4	1
Kasachstan	2		2		3		2		1	
Kirgisistan	1		1		1		1		1	
Korea, Demokratische VR	1				2		1			
Malaysia	3		10	3	13	3	11		13	
Mongolei	6	2	1		1		1		1	
Myanmar	1		2	2	1				1	1
Nepal	3	1			6	1	4		2	
Pakistan	40	9	32	6	33	3	36	3	22	2
Philippinen	3		3	2	2		2	1		
Sri Lanka	4	2	2	1			1		2	
Tadschikistan	1						3		1	
Thailand	6	1	1	1	2	2	7		1	1
Usbekistan	3	1	2	1	4		4	1		
Vietnam	5	1	3		4	1	2	1	6	1
Summe Asien	102	19	79	20	86	13	80	7	67	7
Nicht antragsberechtigte Länder	1									
Summe	397	86	342	95	432	70	453	72	407	79

5. Georg Forster-Forschungsstipendien 2015 bis 2019

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Fachgebieten

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Geistes- und Sozialwissenschaften										
Alte Kulturen	3	2	2				3	1	3	
Geschichtswissenschaften	3	1	5	4	5	1	8	3	1	1
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften	1				2		2		3	
Sprachwissenschaften	15	1	13	1	15	4	21	3	13	2
Literaturwissenschaft	6	4	9	2	5	2	11	4	6	4
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft	12	4	9	1	13	2	12	2	8	1
Theologie	2	1	1		1	1	2		2	1
Philosophie	6	1			3		3	1	3	2
Erziehungswissenschaften	6		1	1	11	3	5		4	2
Psychologie	3	1	2	1	5		5		2	
Sozialwissenschaften	18	4	8	2	12		14	2	12	4
Wirtschaftswissenschaften	11	2	10	1	19	1	12		15	2
Rechtswissenschaften	6	2	6	4	11	3	9	3	4	1
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	92	23	66	17	102	17	107	19	76	20
Lebenswissenschaften										
Grundlagen der Biologie und Medizin	30	4	13	3	15	2	19	5	12	2
Pflanzenwissenschaften	17	3	10	3	19	1	24	3	30	5
Zoologie	9	4	9	3	7	2	21	5	12	2
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie	16	4	20	3	23	5	22	3	21	3
Medizin	40	7	35	5	40	11	35	3	23	3
Neurowissenschaften	3		6	3	9	2	4	1	11	3
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin	34	5	22	9	26	2	22	3	35	7
Summe Lebenswissenschaften	149	27	115	29	139	25	147	23	144	25
Naturwissenschaften										
Molekülchemie	23	11	24	7	19	5	29	6	25	4
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung	4	1	9	4	9	1	5	1	4	1
Physikalische und Theoretische Chemie	15	2	5	1	12	1	7	1	10	3
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)	5		2		3	1	8	1	3	1

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie	1		2		4	2	3		7	2
Polymerforschung	3	2	5	2	5		9	1	7	1
Physik der Kondensierten Materie	12	3	13	3	11	1	10	4	5	2
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen	3	2	1		4		3	1	4	1
Teilchen, Kerne und Felder	3	1	6	1	8	2	6		4	1
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik					1		1		2	1
Astrophysik und Astronomie			2	1					3	
Mathematik	9		9	4	10	1	11	2	20	2
Atmosphären- und Meeresforschung	2	1	2	1	4		4	1	2	
Geologie und Paläontologie	7		6	1	4	1	4		4	2
Geophysik und Geodäsie	6	1	7		3	1	10		6	2
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie	5	1	7	3	1		3		4	1
Geographie	10		7	1	8		4		3	
Wasserforschung	1		4	2	6	1	8		9	
Summe Naturwissenschaften	109	25	111	31	112	17	125	18	122	24
Ingenieurwissenschaften										
Produktionstechnik	4	1	1		3		2		2	
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau	1		1		4	1	4	2	3	2
Verfahrenstechnik, Technische Chemie	11	4	5	1	6	1	8	2	3	1
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik	1		10	4	6	2	3		12	2
Werkstofftechnik	4		7	6	7	1	5		7	
Materialwissenschaft	1		6	1	6	2	10	3	12	3
Systemtechnik	3	2	2	1	5	1	4		2	
Elektrotechnik	7	1	3	1	12	2	11	1	9	
Informatik	6	1	5	2	11	1	12	3	9	1
Bauwesen und Architektur	9	2	10	2	19		15	1	6	1
Summe Ingenieurwissenschaften	47	11	50	18	79	11	74	12	65	10
Summe	397	86	342	95	432	70	453	72	407	79

6. Feodor Lynen-Forschungsstipendien 2015 bis 2019*

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Zielländern

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Nordamerika										
Kanada	9	5	20	6	13	5	14	7	9	6
USA	93	38	101	46	88	50	76	47	78	44
Summe Nordamerika	102	43	121	52	101	55	90	54	87	50
Mittel- und Südamerika										
Argentinien			1		1	1	2	1		
Brasilien			6	3	2	1	3	2		
Chile	1		2						1	
Ecuador									1	
Kolumbien					1	1				
Mexiko	1						2	1		
Summe Mittel- und Südamerika	2		9	3	4	3	7	4	2	
Europa										
Belgien	1		2	2			2			
Bulgarien			1	1	1					
Dänemark	3	2	1		4	3	1		1	1
Estland			1							
Finnland					2	2				
Frankreich	12	4	10	5	9	3	5	3	7	3
Griechenland									2	1
Irland			1				2			
Italien	2	1	5	3	3	1	4	1	4	3
Kroatien			2							
Lettland									1	
Litauen			1							
Luxemburg			1	1	1		1			
Niederlande	9	5	3	1	4	1	7	3	3	2
Norwegen	1				1	1	2		3	1
Österreich	1		3	3	3	1	4	2	3	1
Polen	1		3		1		1		3	2
Rumänien	1									
Russische Föderation	3	1	2	1	1		1			
Schweden	1		4	2	4	4	3	1	2	
Schweiz	10	6	9	2	3		5	2	4	2
Serbien									2	1
Slowakei					1					
Slowenien			1		1					
Spanien	6		7	3	4	1	3		7	5

* einschließlich der Stipendien der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) und des Ministry of Science and Technology (MOST), Taiwan

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Tschechische Republik	1		1				1		2	1
Türkei	1		1		1	1			1	
Ungarn	2	1			2				3	1
Vatikan			1	1						
Vereinigtes Königreich	13	8	17	7	23	10	19	16	12	6
Summe Europa	68	28	77	32	69	28	61	28	60	30
Afrika Subsahara										
Kamerun					1					
Kenia	1	1								
Nigeria									2	
Senegal			1		1		1			
Südafrika	2	1			1		3	1	1	1
Tansania							1			
Summe Afrika Subsahara	3	2	1		3		5	1	3	1
Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika										
Ägypten	1									
Iran							1	1	2	
Israel	1	1	2	1	2		3	1	1	
Marokko							1			
Summe Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika	2	1	2	1	2		5	2	3	
Asien										
China			2		2		1		1	1
Indien	1	1	3	1						
Indonesien			1							
Japan	11	6	16	11	19	9	17	10	21	15
Korea, Republik					1	1			1	
Nepal	1									
Pakistan			1							
Singapur			1	1						
Taiwan	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1
Usbekistan							1			
Summe Asien	14	8	25	14	24	12	20	11	24	17
Australien, Neuseeland, Ozeanien										
Australien	10	3	8	4	11	2	5	1	5	2
Neuseeland	5	3	3	1	5	1	1	1	1	1
Summe Australien, Neuseeland, Ozeanien	15	6	11	5	16	3	6	2	6	3
Keine Angaben zum Zielland			1		2		1			
Summe	206	88	247	107	221	101	195	102	185	101

7. Feodor Lynen-Forschungsstipendien 2015 bis 2019*

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Fachgebieten

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Geistes- und Sozialwissenschaften										
Alte Kulturen	8	7	6	2	5	2	9	3	6	3
Geschichtswissenschaften	1		4	1	9	7	6	2	8	4
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften			3	1	2	1	6	2	2	1
Sprachwissenschaften	4	3	1		5	2	5	4	3	2
Literaturwissenschaft	7	2	24	12	21	8	18	9	14	6
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft	2	1	4	1	3		2	1	2	1
Theologie	1	1			2	2	1			
Philosophie	13	5	10	6	7	2	6	4	9	5
Erziehungswissenschaften			3	2	1					
Psychologie	5	3	3	2	4	3	2	1	1	
Sozialwissenschaften	1	1	5		8	1	2	1	3	1
Wirtschaftswissenschaften	2	1			6	1	3	2		
Rechtswissenschaften			1		1		3	1	4	3
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	44	24	64	27	74	29	63	30	52	26
Lebenswissenschaften										
Grundlagen der Biologie und Medizin	14	5	6	2	7	1	12	5	6	3
Pflanzenwissenschaften	1	1	4	3	3	1	2	1	2	
Zoologie	2	2	3	1	3	2	4	2	1	
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie	8	3	3	1	2		4	1	4	2
Medizin	7	1	7	1	4		2		1	1
Neurowissenschaften	6	3	2	1	6	3	5	2	5	1
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin			1	1	1		2		3	2
Summe Lebenswissenschaften	38	15	26	10	26	7	31	11	22	9
Naturwissenschaften										
Molekülchemie	19	7	29	10	24	9	21	11	17	11
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung	2		5	2	5	2	5	2	6	2

* einschließlich der Stipendien der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) und des Ministry of Science and Technology (MOST), Taiwan

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Physikalische und Theoretische Chemie	13	8	11	7	12	9	4	3	8	5
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)	1									
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie	1		2	1	6	2	2	1	2	1
Polymerforschung	4	3	4	3	3	1	3	3	5	2
Physik der Kondensierten Materie	16	3	22	11	20	16	15	12	10	6
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen	9	5	6	5	10	6	9	5	13	11
Teilchen, Kerne und Felder	14	7	13	7	12	7	10	7	11	7
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik	4	1	4	3	1	1	1	1	1	1
Astrophysik und Astronomie	3	2	6	1	2		2		4	1
Mathematik	11	5	20	10	7	3	8	6	7	4
Atmosphären- und Meeresforschung	1	1	1						4	4
Geologie und Paläontologie	5	3	5	1	3	1	2		2	
Geophysik und Geodäsie	2		2				2	1	1	
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie	5		2	1	2	2	3	3	2	2
Geographie	1		1		1				2	
Wasserforschung			1	1			1		1	1
Summe Naturwissenschaften	111	45	134	63	108	59	88	55	96	58
Ingenieurwissenschaften										
Produktionstechnik	1		1						1	1
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau	1		3							
Verfahrenstechnik, Technische Chemie	1		3	2	1		1			
Wärmeenergie-technik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik	2	1	1		1	1			1	
Werkstofftechnik			3	1	3	2	2			
Materialwissenschaft	3	1	4	1	4	1	5	2	5	4
Systemtechnik	1		1				1		1	
Elektrotechnik			1	1			1	1	2	1
Informatik	3	2	3	1	4	2			2	
Bauwesen und Architektur	1		3	1			3	3	3	2
Summe Ingenieurwissenschaften	13	4	23	7	13	6	13	6	15	8
Summe	206	88	247	107	221	101	195	102	185	101

8. Humboldt-Forschungspreise 2015 bis 2019

Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Ländern

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Nordamerika										
Kanada	12	4	9	6	9	3	13	3	12	4
USA	62	32	65	29	55	33	61	36	49	22
Summe Nordamerika	74	36	74	35	64	36	74	39	61	26
Mittel- und Südamerika										
Argentinien	2		4	2					1	1
Brasilien			3	1	1				2	1
Chile	1	1								
Kolumbien							1			
Kuba	1						2			
Mexiko	2		2		2		1	1	1	
Summe Mittel- und Südamerika	6	1	9	3	3		4	1	4	2
Europa										
Aserbaidshjan							1			
Belgien									1	
Bosnien-Herzegowina					1					
Dänemark			3	3	2	1	1			
Estland	1						1			
Finnland	2	1			1	1			1	1
Frankreich	8	4	4		7	3	6	1	5	3
Georgien									1	
Griechenland	1		3		3				1	1
Irland	2	1								
Italien	3	1	2	1	2	1	3	3	7	4
Moldau							1			
Niederlande	1	1	4	2	1	1	3	2	2	1
Nordmazedonien									1	
Norwegen	1	1			1		1			
Österreich									1	
Polen	3	1	1	1	1	1	1	1	2	
Rumänien					1					
Russische Föderation	1		3		3		3	1		
Schweden	1				1	1			1	
Schweiz	1	1	1		2	2	6	3	1	1
Slowakei							1	1		
Slowenien							1			
Spanien	2		2	2	2	1	4	3	4	1
Tschechische Republik							1			

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Türkei	2		1	1	1		1	1	2	
Ukraine	2						1		2	
Ungarn	1	1	1				1	1	1	
Vereinigtes Königreich	8	5	4	2	6	2	9	5	13	9
Summe Europa	40	17	29	12	35	14	46	22	46	21
Afrika Subsahara										
Äthiopien									1	
Kamerun					1					
Kenia					1					
Nigeria			1							
Südafrika			1	1					1	1
Summe Afrika Subsahara			2	1	2				2	1
Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika										
Ägypten									1	
Iran			1				1		5	
Israel	4	2	9	4	2		1	1	6	2
Jemen							1			
Jordanien					1					
Libanon					1					
Palästinensische Gebiete			1							
Syrien							1			
Summe Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika	4	2	11	4	4		4	1	12	2
Asien										
China	3	2	5	3	5	1	7	3	3	
Indien	2		5	1	7		6		8	1
Japan	8	4	4	3	5	3	3	2	8	6
Korea, Republik			3	2			1	1	1	
Singapur			2		1	1	1	1		
Taiwan			2	2			2			
Thailand							1			
Summe Asien	13	6	21	11	18	5	21	7	20	7
Australien, Neuseeland, Ozeanien										
Australien	7	2	3	1	5	4	3	1	9	3
Neuseeland	3		4	1	2		1	1	3	1
Summe Australien, Neuseeland, Ozeanien	10	2	7	2	7	4	4	2	12	4
Summe	147	64	153	68	133	59	153	72	157	63

9. Humboldt-Forschungspreise 2015 bis 2019

Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Fachgebieten

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Geistes- und Sozialwissenschaften										
Alte Kulturen	3		3		4	1	1		4	1
Geschichtswissenschaften	3	1	5	5	6	5	6	2	5	1
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften	2	2	2		1				4	
Sprachwissenschaften	4	1	3	2	2	2	2	2	3	
Literaturwissenschaft	10	4	2	2	4		6	2	2	
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft	9	5	6	4	5	1	5	2	2	1
Theologie			1				3	1		
Philosophie	8	3	7	4	5	3	4	2	8	3
Erziehungswissenschaften					2		1	1	2	
Psychologie	2	2	6	3	3	2	4	2	4	1
Sozialwissenschaften	5	2	4	2	3	2	4		5	1
Wirtschaftswissenschaften	3	2	6	1	3				3	1
Rechtswissenschaften	3	1	6	2	2		5	2	4	2
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	52	23	51	25	40	16	41	16	46	11
Lebenswissenschaften										
Grundlagen der Biologie und Medizin	3	1	6	2	4		2		6	
Pflanzenwissenschaften	2	1	3	2	1		2	2	3	3
Zoologie	1		2	1	5	3	8	3	4	2
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie			2		2				1	1
Medizin	4	1	1		2	2	2		5	
Neurowissenschaften	1		4	2	2		2	1	3	2
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin	3	1	1	1	1	1	2	1	5	
Summe Lebenswissenschaften	14	4	19	8	17	6	18	7	27	8
Naturwissenschaften										
Molekülchemie	8	7	11	8	11	7	10	6	5	2
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung			2	1	3		3	2	5	4
Physikalische und Theoretische Chemie	2	1	5	4	7	2	6	3	7	5
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)					1		1		1	

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie	1		2		1		1		1	
Polymerforschung	2		1	1	1	1	1	1	1	1
Physik der Kondensierten Materie	7	1	4	2	8	3	9	3	10	6
Optik, Quantenoptik, und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen	5	2	3	1	5	2	5	2	6	2
Teilchen, Kerne und Felder	8	4	9	3	7	5	12	9	4	1
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik			2		2	1	2	1	3	2
Astrophysik und Astronomie	9	3	2	1	1		3	3	3	1
Mathematik	5	2	7	7	9	7	9	4	10	6
Atmosphären- und Meeresforschung	2		2		2	1			1	1
Geologie und Paläontologie	1	1	2	1	2	1	1	1	2	1
Geophysik und Geodäsie	4	2	4	2	1	1	2		2	1
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie			2		2	2	1	1	1	1
Geographie	5	3	2				1		3	2
Wasserforschung			1				2		1	
Summe Naturwissenschaften	59	26	61	31	63	33	69	36	66	36
Ingenieurwissenschaften										
Produktionstechnik			1	1						
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau	2	1					3	3	2	2
Verfahrenstechnik, Technische Chemie	2						1	1		
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik	2				2	1	1	1	1	1
Werkstofftechnik	4	3	1				2	1	1	1
Materialwissenschaft	2	1	1		6	1	6	4	3	
Systemtechnik	2	1	3	1			3	1	2	2
Elektrotechnik	3	2	6	1	2				2	1
Informatik	2	2	8	1	2	1	8	2	6	1
Bauwesen und Architektur	3	1	2		1	1	1		1	
Summe Ingenieurwissenschaften	22	11	22	4	13	4	25	13	18	8
Summe	147	64	153	68	133	59	153	72	157	63

10. Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreise 2015 bis 2019

Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Ländern

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Nordamerika										
Kanada	7	3	4	1	4	2	3	3	2	2
USA	25	14	11	6	18	10	12	4	12	6
Summe Nordamerika	32	17	15	7	22	12	15	7	14	8
Mittel- und Südamerika										
Argentinien			1	1	2	1				
Brasilien			2	2	3	2			3	
Chile							1	1	1	
Kolumbien					1					
Mexiko			1	1						
Venezuela	2									
Summe Mittel- und Südamerika	2		4	4	6	3	1	1	4	
Europa										
Aserbaidschan							1			
Belgien			1	1						
Dänemark									1	1
Frankreich	3		3	3	4	4	1	1	1	1
Griechenland	1		2	1			1	1	1	1
Italien	2	2			3	2	2		3	1
Niederlande			1						2	2
Nordmazedonien									1	
Norwegen					1	1				
Österreich									1	1
Polen			1		1	1	1	1		
Rumänien							1	1	1	1
Russische Föderation	1				3	1				
Schweden			1							
Schweiz			1							
Slowenien									1	1
Spanien	2		2	1	3	1	1	1	1	1
Tschechische Republik			2	1						
Türkei			1		1					
Ukraine	1		2				1			
Ungarn			1							

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Vereinigtes Königreich	3	1	6	5	4	1	7	5	5	2
Summe Europa	13	3	24	12	20	11	16	10	18	12
Afrika Subsahara										
Südafrika			1							
Summe Afrika Subsahara			1							
Naheer und Mittlerer Osten, Nordafrika										
Ägypten			1							
Iran			1				1		1	
Israel	1				3	2	3		2	1
Jordanien			1							
Vereinigte Arabische Emirate	1	1								
Summe Naheer und Mittlerer Osten, Nordafrika	2	1	3		3	2	4		3	1
Asien										
Bangladesch	1						1			
China			1				1	1	3	2
Indien	3		3		2	1	3			
Japan							1	1	1	
Kasachstan					1					
Korea, Republik							1	1		
Malaysia	1	1					1			
Singapur									1	1
Summe Asien	5	1	4		3	1	8	3	5	3
Australien, Neuseeland, Ozeanien										
Australien	4	1			2	1				
Neuseeland	3									
Summe Australien, Neuseeland, Ozeanien	7	1			2	1				
Summe	61	23	51	23	56	30	44	21	44	24

11. Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreise 2015 bis 2019

Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Fachgebieten

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Geistes- und Sozialwissenschaften										
Alte Kulturen	1		3		1	1				
Geschichtswissenschaften	3	1	1		2		1	1	2	
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften							2		1	
Sprachwissenschaften	1						1			
Literaturwissenschaft					2	1			2	
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft	3	2	1	1						
Philosophie	4	1	6	4	4	2	2	1	2	1
Erziehungswissenschaften					1				1	
Psychologie			2						3	1
Sozialwissenschaften	2	1			1		1	1	1	
Wirtschaftswissenschaften	2	1	1		3	1	1			
Rechtswissenschaften							1			
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	16	6	14	5	14	5	9	3	12	2
Lebenswissenschaften										
Grundlagen der Biologie und Medizin	1		2	1			3	1	2	2
Pflanzenwissenschaften	2	1	2				1	1		
Zoologie			1	1	3	1				
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie	1									
Medizin	1		1		1	1	2		3	2
Neurowissenschaften	1				4	2	1	1	2	1
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin	1		1						1	
Summe Lebenswissenschaften	7	1	7	2	8	4	7	3	8	5
Naturwissenschaften										
Molekülchemie	3	2	1	1			2	2	2	2
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung	2	2	1		1	1				
Physikalische und Theoretische Chemie	4	4	2		3	2	2	2		
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)			1		1		1		1	1

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie	2	1	1				1	1	2	1
Polymerforschung	1								1	1
Physik der Kondensierten Materie	3		4	2	7	4	2	2	2	2
Optik, Quantenoptik, und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen	1	1	1		1	1	1	1	1	1
Teilchen, Kerne und Felder	3	2	3	3	2		1	1	1	1
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik			1	1	1	1	1	1	2	2
Astrophysik und Astronomie	1	1	3	3	3	2	3	1	1	
Mathematik	3	1	3	2	3	3	3		3	3
Atmosphären- und Meeresforschung	2						1	1		
Geophysik und Geodäsie					1	1	1			
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie	1									
Geographie	1		1							
Wasserforschung					2	1	1			
Summe Naturwissenschaften	27	14	22	12	25	16	20	12	16	14
Ingenieurwissenschaften										
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau	1						1			
Verfahrenstechnik, Technische Chemie			1				1	1	1	
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik	1		2	1	1	1	1		1	1
Werkstofftechnik	2		1		1	1				
Materialwissenschaft									1	1
Systemtechnik	3	1			2	1			1	1
Elektrotechnik	2	1	1	1	3	2			2	
Informatik	2		2	2	1		4	2	2	
Bauwesen und Architektur			1		1		1			
Summe Ingenieurwissenschaften	11	2	8	4	9	5	8	3	8	3
Summe	61	23	51	23	56	30	44	21	44	24

12. Georg Forster-Forschungspreise 2015 bis 2019

Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Ländern

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Mittel- und Südamerika										
Argentinien	7	1	5	3	3	2	2		2	
Brasilien	3	3	1		1				1	
Chile			1							
Ecuador							1	1		
Kolumbien			1						2	
Kuba					1					
Mexiko	3	1	1		1		4		1	
Peru					1					
Venezuela							1	1		
Summe Mittel- und Südamerika	13	5	9	3	7	2	8	2	6	
Europa										
Albanien	1									
Armenien			2							
Aserbaidshjan	1									
Bosnien-Herzegowina							1	1		
Georgien	1				1					
Moldau			1				1			
Nordmazedonien							1			
Serbien			4		1		1			
Türkei	3		2	1	2		3		5	1
Ukraine			3	1	2				1	
Weißrussland					1					
Summe Europa	6		12	2	7		7	1	6	1
Afrika Subsahara										
Äthiopien	1		1	1	1		1		2	1
Benin	1									
Ghana							1			
Kamerun			1							
Kenia					1				1	
Madagaskar					1					

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Mosambik							1	1		
Nigeria	2		1				4	1		
Simbabwe	1	1								
Südafrika	3		2		1	1	2	1	4	2
Sudan					1					
Tansania	1									
Summe Afrika Subsahara	9	1	5	1	5	1	9	3	7	3
Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika										
Ägypten	2	1	1		3		3	1	5	1
Algerien									1	
Iran	1				2		6		2	
Jordanien	1				1					
Libanon									2	
Marokko			2				1			
Palästinensische Gebiete	1		1		1		1			
Summe Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika	5	1	4		7		11	1	10	1
Asien										
Bangladesch	1						1		1	
Indonesien	1									
Kasachstan					1					
Kirgisistan			1						1	
Malaysia	1									
Myanmar					1					
Nepal	1								1	
Pakistan	1		1		1					
Sri Lanka									1	
Thailand	1						1			
Usbekistan					1	1			1	
Vietnam	1	1								
Summe Asien	7	1	2		4	1	2		5	
Summe	40	8	32	6	30	4	37	7	34	5

13. Georg Forster-Forschungspreise 2015 bis 2019

Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Fachgebieten

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Geistes- und Sozialwissenschaften										
Alte Kulturen					1					
Geschichtswissenschaften	1				1				1	
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften					1					
Sprachwissenschaften	2	1	2	1			2	1		
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft	2	1	1						2	1
Theologie							1			
Philosophie			1				3			
Erziehungswissenschaften	1								1	1
Sozialwissenschaften	2				1	1	3			
Wirtschaftswissenschaften	1	1			1		2			
Rechtswissenschaften			2		2		1	1		
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	9	3	6	1	7	1	12	2	4	2
Lebenswissenschaften										
Grundlagen der Biologie und Medizin	1		1				2			
Pflanzenwissenschaften	2	1			3	1	2		2	
Zoologie	2		1		2		2			
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie	1		1	1	3		1	1	1	
Medizin	6	1	2	1	2		5	1	4	1
Neurowissenschaften	2		1		2		1		1	
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin	1		2		2		1		1	
Summe Lebenswissenschaften	15	2	8	2	14	1	14	2	9	1
Naturwissenschaften										
Molekülchemie	2		2		2		1		3	
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung									1	
Physikalische und Theoretische Chemie	2									
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)			1				1	1	1	
Physik der Kondensierten Materie	1	1	2	1					2	

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Nominierungen	Bewilligungen								
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen					1	1	1	1	1	1
Teilchen, Kerne und Felder			2	1			1			
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik									1	
Astrophysik und Astronomie	1		1						1	
Mathematik	1		2		2		2		1	
Geologie und Paläontologie	1		1						2	1
Geophysik und Geodäsie					1				1	
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie	2						1	1		
Geographie	1	1								
Wasserforschung			1							
Summe Naturwissenschaften	11	2	12	2	6	1	7	3	14	2
Ingenieurwissenschaften										
Produktionstechnik									1	
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau	1	1	2							
Verfahrenstechnik, Technische Chemie	2								1	
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik							1			
Werkstofftechnik	2									
Materialwissenschaft					1	1			2	
Elektrotechnik					1		1		2	
Informatik			3	1			1			
Bauwesen und Architektur			1		1		1		1	
Summe Ingenieurwissenschaften	5	1	6	1	3	1	4		7	
Summe	40	8	32	6	30	4	37	7	34	5

14. Alexander von Humboldt-Professuren 2015 bis 2019

Entschiedene Nominierungen, Bewilligungen und Rufannahmen nach Ländern*

Länder	2015			2016			2017			2018			2019		
	Nominierungen	Bewilligungen	Rufannahmen	Nominierungen	Bewilligungen	Rufannahmen									
Nordamerika															
Kanada	2 (1)			1	1	1				2 (2)					
USA	10 (4)	5 (3)	3 (2)	7 (4)	4 (2)	4 (2)	8 (1)	4	2	6 (4)	3 (2)	1 (1)	5 (1)	2	1
Summe Nordamerika	12 (5)	5 (3)	3 (2)	8 (4)	5 (2)	5 (2)	8 (1)	4	2	8 (6)	3 (2)	1 (1)	5 (1)	2	1
Europa															
Belgien	1						1			1 (1)	1 (1)	1 (1)			
Dänemark				1 (1)			1								
Frankreich	2 (2)	1 (1)	1 (1)				2 (1)	1 (1)	1 (1)	3 (2)	2 (1)	2 (1)	2 (1)		
Irland				1 (1)											
Niederlande				3 (2)			3 (1)	2	2				1 (1)		
Österreich							1 (1)	1 (1)	1 (1)	1			2	1	
Schweiz	2 (1)	1 (1)					2 (2)	1 (1)	1 (1)						
Spanien										1	1	1			
Türkei							1								
Vereinigtes Königreich	5 (3)	2 (1)	2 (1)	2 (1)			6 (4)	1	1	7 (5)	3 (3)	3 (3)	5 (3)	3 (2)	2 (2)
Summe Europa	10 (6)	4 (3)	3 (2)	7 (5)			17 (9)	6 (3)	6 (3)	13 (8)	7 (5)	7 (5)	10 (5)	4 (2)	2 (2)
Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika															
Israel	1	1	1				1								
Saudi-Arabien							1	1	1						
Summe Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika	1	1	1				2	1	1						
Asien															
China				1	1	1									
Indonesien													1		
Summe Asien				1	1	1							1		
Australien, Neuseeland, Ozeanien															
Australien							1 (1)							1	
Neuseeland				1 (1)											
Summe Australien, Neuseeland, Ozeanien				1 (1)			1 (1)							1	
Summe	23 (11)	10 (6)	7 (4)	17 (10)	6 (2)	6 (2)	28 (11)	11 (3)	9 (3)	21 (14)	10 (7)	8 (6)	17 (6)	6 (2)	3 (2)

Im Jahr 2019 wurden drei Alexander von Humboldt-Professuren für Künstliche Intelligenz bewilligt.

Zahlen in Klammern: aus Deutschland stammende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

* Nach der Bewilligung des Preises treten die Preisträger in Berufungsverhandlungen mit den deutschen Universitäten, die sie für den Preis nominiert haben. In der Spalte „Rufannahmen“ wird die Zahl der Preisträger angegeben, die ihre Berufungsverhandlungen zum Zeitpunkt der Drucklegung des Jahresberichts erfolgreich abgeschlossen haben. Die Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf das Jahr der Auswahl.

15. Alexander von Humboldt-Professuren 2015 bis 2019

Entschiedene Nominierungen, Bewilligungen und Rufannahmen nach Fachgebieten*

Fachgebiete	2015			2016			2017			2018			2019		
	Nominierungen	Bewilligungen	Rufannahmen												
Geistes- und Sozialwissenschaften															
Alte Kulturen										1					
Geschichtswissenschaften	1									1	1		2		
Sprachwissenschaften							2	1	1				1	1	1
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft	2	2	2												
Philosophie	3	1	1	1	1	1	2			1					
Psychologie				1			2								
Sozialwissenschaften				1	1	1				1	1	1			
Wirtschaftswissenschaften	1	1					2			1					
Rechtswissenschaften							1	1	1						
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	7	4	3	3	2	2	9	2	2	5	2	1	3	1	1
Lebenswissenschaften															
Grundlagen der Biologie und Medizin	3	1	1	4	3	3	2	1	1	5	2	2			
Pflanzenwissenschaften	1	1	1	1											
Zoologie	1			1			1	1	1						
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie				2			1	1	1				1	1	
Medizin	2	1		1						1			1		
Neurowissenschaften							1			1	1	1	2	2	2
Summe Lebenswissenschaften	7	3	2	9	3	3	5	3	3	7	3	3	4	3	2
Naturwissenschaften															
Molekülchemie													1		
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung				1						1	1	1			
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie							1						1		
Physik der Kondensierten Materie	2	1	1	1			2	1					2		

Im Jahr 2019 wurden drei Alexander von Humboldt-Professuren für Künstliche Intelligenz bewilligt.

* Nach der Bewilligung des Preises treten die Preisträger in Berufungsverhandlungen mit den deutschen Universitäten, die sie für den Preis nominiert haben. In der Spalte „Rufannahmen“ wird die Zahl der Preisträger angegeben, die ihre Berufungsverhandlungen zum Zeitpunkt der Drucklegung des Jahresberichts erfolgreich abgeschlossen haben. Die Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf das Jahr der Auswahl.

15. Alexander von Humboldt-Professuren 2015 bis 2019

Fortsetzung

Fachgebiete	2015			2016			2017			2018			2019		
	Nominierungen	Bewilligungen	Rufannahmen												
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen	1						4	1	1	4	1		1		
Teilchen, Kerne und Felder							2			1	1	1			
Astrophysik und Astronomie	1														
Mathematik	2	1	1				1	1	1	2	2	2	1	1	
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie													1		
Geographie													1		
Summe Naturwissenschaften	6	2	2	2			10	3	2	8	5	4	8	1	
Ingenieurwissenschaften															
Verfahrenstechnik, Technische Chemie				1	1	1									
Systemtechnik				1									1		
Elektrotechnik	1						2	1							
Informatik	2	1		1			2	2	2	1			1	1	
Summe Ingenieurwissenschaften	3	1		3	1	1	4	3	2	1			2	1	
Summe	23	10	7	17	6	6	28	11	9	21	10	8	17	6	3

16. Sofja Kovalevskaja-Preise 2015 bis 2019

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Ländern

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Nordamerika										
Kanada			1		5	1	1		2	
USA	15	2	14	3	16	1	19	1	13	1
Summe Nordamerika	15	2	15	3	21	2	20	1	15	1
Mittel- und Südamerika										
Argentinien			2		1					
Brasilien	1		4				2			
Mexiko	1		1						1	
Uruguay			1							
Venezuela			1							
Summe Mittel- und Südamerika	2		9		1		2		1	
Europa										
Belgien					1		1		1	1
Dänemark									1	1
Finnland	2				1				3	
Frankreich	4		3		5		4		2	
Griechenland	1				2		1			
Irland					2		1		1	
Italien	4		7	2	4		8		5	
Kroatien					1					
Niederlande	5		3		5		3	1	2	1
Österreich	3	1	2	1	3	1	2		1	
Polen	4		2	1						
Portugal			1		1				1	
Rumänien	1				1					
Russische Föderation	2				2		1			
Schweden	2	1	4	1	3		3			
Schweiz	7	3	7		2	1	3		6	
Serbien	1									
Spanien	5		4		4		2		2	
Tschechische Republik									1	
Türkei			1		1		2		1	

16. Sofja Kovalevskaja-Preise 2015 bis 2019

Fortsetzung

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Ukraine			1						1	
Ungarn			1							
Vereinigtes Königreich	5		9	1	9	2	13	2	11	2
Weißrussland	1									
Summe Europa	47	5	45	6	47	4	44	3	39	5
Afrika Subsahara										
Äthiopien	1						1			
Gabun			1							
Ghana									1	
Kamerun									1	
Kenia			1	1					1	
Nigeria					2				3	
Tansania					2					
Summe Afrika Subsahara	1		2	1	4		1		6	
Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika										
Ägypten							1		3	
Irak					1				1	
Iran	1				2		1		4	
Israel	2		1				2	1		
Jordanien	1									
Marokko							1			
Summe Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika	4		1		3		5	1	8	
Asien										
Bangladesch	1				1					
China	2	1	1		1		3		6	
Indien			3		5		2		4	
Indonesien									1	
Japan					1		4	2	1	
Kasachstan			1							
Korea, Republik					1				1	
Singapur							2		1	
Summe Asien	3	1	5		9		11	2	14	

Länder	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Australien, Neuseeland, Ozeanien										
Australien			3		5				2	
Summe Australien, Neuseeland, Ozeanien			3		5				2	
Summe	72	8	80	10	90	6	83	7	85	6

17. Sofja Kovalevskaja-Preise 2015 bis 2019

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Fachgebieten

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Geistes- und Sozialwissenschaften										
Alte Kulturen			1		1	1			3	
Geschichtswissenschaften	3		1				2		3	1
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften	2				1					
Sprachwissenschaften	2		2							
Literaturwissenschaft			1		2		1		1	
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft	2		2		3		1		2	
Theologie			1		1					
Philosophie	2		1		2		1	1	1	
Erziehungswissenschaften					1				3	
Psychologie	2	1	2		1		3	1	1	
Sozialwissenschaften					1		1		2	
Wirtschaftswissenschaften			1		2					
Rechtswissenschaften	1		2							
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	14	1	14		15	1	9	2	16	1
Lebenswissenschaften										
Grundlagen der Biologie und Medizin	5	1	10	3	5	1	8	1	9	1
Pflanzenwissenschaften	2		1	1			4	1	3	1
Zoologie	3				2		5		4	
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie	2		6	1	6		1			
Medizin	4		3		3		8		4	
Neurowissenschaften	4		2		8	1	3		1	
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin	2						2			
Summe Lebenswissenschaften	22	1	22	5	24	2	31	2	21	2
Naturwissenschaften										
Molekülchemie	3		5		2		3		6	1
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung					3		2		2	
Physikalische und Theoretische Chemie	4		3		3		1		3	
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)			1				1			

Fachgebiete	2015		2016		2017		2018		2019	
	Bewerbungen	Bewilligungen								
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie			1		1		2			
Polymerforschung	1		1				1			
Physik der Kondensierten Materie	5	1	6	2	8		6		5	1
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen	1	1	1		1		1		1	
Teilchen, Kerne und Felder	3	1	5	2	10		6	1	7	
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik			1		1	1			1	
Astrophysik und Astronomie	5	1	4		6	1	6	1	3	
Mathematik	1	1	1				1		3	
Atmosphären- und Meeresforschung	1		2						1	
Geologie und Paläontologie	1		2						2	1
Geophysik und Geodäsie			1				1		1	
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie			1				1		2	
Geographie	1		1		3				2	
Wasserforschung					1		1			
Summe Naturwissenschaften	26	5	36	4	39	2	33	2	39	3
Ingenieurwissenschaften										
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau	1	1	1				1		1	
Verfahrenstechnik, Technische Chemie			1						1	
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik	2		1		1					
Werkstofftechnik	2									
Materialwissenschaft	1		1		5		4		2	
Systemtechnik							1			
Elektrotechnik	1		3	1	3		2		1	
Informatik	3		1		1	1	2	1	3	
Bauwesen und Architektur					2				1	
Summe Ingenieurwissenschaften	10	1	8	1	12	1	10	1	9	
Summe	72	8	80	10	90	6	83	7	85	6

18. Wissenschaftlerinnen in den Forschungsstipendienprogrammen 2015 bis 2019

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Regionen

Regionen	2015		2016		2017		2018		2019		
	Bewerbungen	Bewilligungen	Bewerbungen	Bewilligungen	Bewerbungen	Bewilligungen	Bewerbungen	Bewilligungen	Bewerbungen	Bewilligungen	
Nordamerika											
gesamt	260	112	234	95	237	82	227	87	245	100	
Anzahl Frauen	93	37	70	27	78	24	76	29	91	32	
%-Anteil Frauen*	35,8	33,0	29,9	28,4	32,9	29,3	33,5	33,3	37,1	32,0	
Mittel- und Südamerika											
gesamt	136	41	205	45	337	42	253	65	265	64	
Anzahl Frauen	43	14	66	11	123	16	97	22	90	18	
%-Anteil Frauen*	31,6	34,1	32,2	24,4	36,5	38,1	38,3	33,8	34,0	28,1	
Europa											
gesamt	731	203	719	213	813	213	598	195	615	239	
Anzahl Frauen	294	82	286	82	311	75	223	73	226	93	
%-Anteil Frauen*	40,2	40,4	39,8	38,5	38,3	35,2	37,3	37,4	36,7	38,9	
Afrika Subsahara											
gesamt	125	26	129	29	160	21	173	25	145	27	
Anzahl Frauen	26	8	17	5	24	3	25	1	23	5	
%-Anteil Frauen*	20,8	30,8	13,2	17,2	15,0	14,3	14,5	4,0	15,9	18,5	
Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika											
gesamt	164	29	200	32	295	45	263	35	255	56	
Anzahl Frauen	41	9	50	10	90	15	80	14	70	12	
%-Anteil Frauen*	25,0	31,0	25,0	31,3	30,5	33,3	30,4	40,0	27,5	21,4	
Asien											
gesamt	715	181	706	187	785	148	658	176	663	195	
Anzahl Frauen	142	39	135	35	172	29	160	28	152	39	
%-Anteil Frauen*	19,9	21,5	19,1	18,7	21,9	19,6	24,3	15,9	22,9	20,0	
Australien, Neuseeland, Ozeanien											
gesamt	62	21	71	27	64	19	54	23	53	19	
Anzahl Frauen	24	10	19	6	19	6	16	5	15	7	
%-Anteil Frauen*	38,7	47,6	26,8	22,2	29,7	31,6	29,6	21,7	28,3	36,8	
Nicht antragsberechtigte Länder im Georg Forster-Forschungsstipendienprogramm											
gesamt	1										
Anzahl Frauen	1										
%-Anteil Frauen*	100,0										
Summe	gesamt	2194	613	2264	628	2691	570	2226	606	2241	700
	Anzahl Frauen	664	199	643	176	817	168	677	172	667	206
	%-Anteil Frauen*	30,3	32,5	28,4	28,0	30,4	29,5	30,4	28,4	29,8	29,4

* Bei der Interpretation der %-Anteile ist zu beachten, dass die absoluten Zahlen in einigen Fällen sehr gering sind.

19. Wissenschaftlerinnen in den Forschungsstipendienprogrammen 2015 bis 2019

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Wissenschaftsbereichen

Wissenschaftsbereiche		2015		2016		2017		2018		2019	
		Bewerbungen	Bewilligungen								
Geistes- und Sozialwissenschaften											
	gesamt	533	141	575	149	705	148	574	145	583	188
	Anzahl Frauen	211	47	198	51	269	59	233	53	219	71
	%-Anteil Frauen*	39,6	33,3	34,4	34,2	38,2	39,9	40,6	36,6	37,6	37,8
Lebenswissenschaften											
	gesamt	548	137	508	124	646	121	497	121	523	139
	Anzahl Frauen	204	58	194	41	261	47	192	52	200	56
	%-Anteil Frauen*	37,2	42,3	38,2	33,1	40,4	38,8	38,6	43,0	38,2	40,3
Naturwissenschaften											
	gesamt	852	254	860	262	941	216	799	238	822	281
	Anzahl Frauen	202	73	185	62	207	45	188	52	176	49
	%-Anteil Frauen*	23,7	28,7	21,5	23,7	22,0	20,8	23,5	21,8	21,4	17,4
Ingenieurwissenschaften											
	gesamt	261	81	321	93	399	85	356	102	313	92
	Anzahl Frauen	47	21	66	22	80	17	64	15	72	30
	%-Anteil Frauen*	18,0	25,9	20,6	23,7	20,1	20,0	18,0	14,7	23,0	32,6
Summe	gesamt	2194	613	2264	628	2691	570	2226	606	2241	700
	Anzahl Frauen	664	199	643	176	817	168	677	172	667	206
	%-Anteil Frauen*	30,3	32,5	28,4	28,0	30,4	29,5	30,4	28,4	29,8	29,4

* Bei der Interpretation der %-Anteile ist zu beachten, dass die absoluten Zahlen in einigen Fällen sehr gering sind.

20. Wissenschaftlerinnen im Feodor Lynen-Forschungsstipendienprogramm 2015 bis 2019*

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Zielregionen

Regionen		2015		2016		2017		2018		2019	
		Bewerbungen	Bewilligungen								
Nordamerika											
	gesamt	102	43	121	52	101	55	90	54	87	50
	Anzahl Frauen	19	8	30	18	38	18	23	11	28	15
	%-Anteil Frauen**	18,6	18,6	24,8	34,6	37,6	32,7	25,6	20,4	32,2	30,0
Mittel- und Südamerika											
	gesamt	2		9	3	4	3	7	4	2	
	Anzahl Frauen			3	1	1		4	3		
	%-Anteil Frauen**			33,3	33,3	25,0		57,1	75,0		
Europa											
	gesamt	68	28	77	32	69	28	61	28	60	30
	Anzahl Frauen	16	9	19	9	25	7	24	11	16	7
	%-Anteil Frauen**	23,5	32,1	24,7	28,1	36,2	25,0	39,3	39,3	26,7	23,3
Afrika Subsahara											
	gesamt	3	2	1		3		5	1	3	1
	Anzahl Frauen	2	1			1		4	1		
	%-Anteil Frauen**	66,7	50,0			33,3		80,0	100,0		
Nahe und Mittlerer Osten, Nordafrika											
	gesamt	2	1	2	1	2		5	2	3	
	Anzahl Frauen	1	1			1		3	2		
	%-Anteil Frauen**	50,0	100,0			50,0		60,0	100,0		
Asien											
	gesamt	14	8	25	14	24	12	20	11	24	17
	Anzahl Frauen	3	1	7	3	7	4	6	2	7	5
	%-Anteil Frauen**	21,4	12,5	28,0	21,4	29,2	33,3	30,0	18,2	29,2	29,4
Australien, Neuseeland, Ozeanien											
	gesamt	15	6	11	5	16	3	6	2	6	3
	Anzahl Frauen	6	3	4	2	4		1	1	4	2
	%-Anteil Frauen**	40,0	50,0	36,4	40,0	25,0		16,7	50,0	66,7	66,7
Keine Angabe des Ziellandes											
	gesamt			1		2		1			
	Anzahl Frauen										
	%-Anteil Frauen**										
Summe	gesamt	206	88	247	107	221	101	195	102	185	101
	Anzahl Frauen	47	23	63	33	77	29	65	31	55	29
	%-Anteil Frauen**	22,8	26,1	25,5	30,8	34,8	28,7	33,3	30,4	29,7	28,7

* einschließlich der Stipendien der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) und des Ministry of Science and Technology (MOST), Taiwan

** Bei der Interpretation der %-Anteile ist zu beachten, dass die absoluten Zahlen in einigen Fällen sehr gering sind.

21. Wissenschaftlerinnen im Feodor Lynen-Forschungstipendienprogramm 2015 bis 2019*

Entschiedene Bewerbungen und Bewilligungen nach Wissenschaftsbereichen

Wissenschaftsbereiche		2015		2016		2017		2018		2019	
		Bewerbungen	Bewilligungen								
Geistes- und Sozialwissenschaften											
	gesamt	44	24	64	27	74	29	63	30	52	26
	Anzahl Frauen	10	6	25	13	36	12	26	13	18	9
	%-Anteil Frauen**	22,7	25,0	39,1	48,1	48,6	41,4	41,3	43,3	34,6	34,6
Lebenswissenschaften											
	gesamt	38	15	26	10	26	7	31	11	22	9
	Anzahl Frauen	13	5	9	5	13	3	21	7	14	6
	%-Anteil Frauen**	34,2	33,3	34,6	50,0	50,0	42,9	67,7	63,6	63,6	66,7
Naturwissenschaften											
	gesamt	111	45	134	63	108	59	88	55	96	58
	Anzahl Frauen	24	12	24	12	26	13	17	11	19	11
	%-Anteil Frauen**	21,6	26,7	17,9	19,0	24,1	22,0	19,3	20,0	19,8	19,0
Ingenieurwissenschaften											
	gesamt	13	4	23	7	13	6	13	6	15	8
	Anzahl Frauen			5	3	2	1	1		4	3
	%-Anteil Frauen**			21,7	42,9	15,4	16,7	7,7		26,7	37,5
Summe	gesamt	206	88	247	107	221	101	195	102	185	101
	Anzahl Frauen	47	23	63	33	77	29	65	31	55	29
	%-Anteil Frauen**	22,8	26,1	25,5	30,8	34,8	28,7	33,3	30,4	29,7	28,7

* einschließlich der Stipendien der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) und des Ministry of Science and Technology (MOST), Taiwan

** Bei der Interpretation der %-Anteile ist zu beachten, dass die absoluten Zahlen in einigen Fällen sehr gering sind.

22. Wissenschaftlerinnen in den Preisprogrammen 2015 bis 2019

Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Regionen

Regionen		2015		2016		2017		2018		2019	
		Nominierungen	Bewilligungen								
Nordamerika											
	gesamt	170	63	114	51	141	56	119	52	99	39
	Anzahl Frauen	49	17	12	6	35	12	19	5	29	11
	%-Anteil Frauen*	28,8	27,0	10,5	11,8	24,8	21,4	16,0	9,6	29,3	28,2
Mittel- und Südamerika											
	gesamt	25	6	31	10	22	6	15	4	15	2
	Anzahl Frauen	5	1	3	2	5	1	4	2	4	
	%-Anteil Frauen*	20,0	16,7	9,7	20,0	22,7	16,7	26,7	50,0	26,7	
Europa											
	gesamt	163	33	128	33	185	38	127	44	120	43
	Anzahl Frauen	48	8	23	5	49	8	31	9	29	6
	%-Anteil Frauen*	29,4	24,2	18,0	15,2	26,5	21,1	24,4	20,5	24,2	14,0
Afrika Subsahara											
	gesamt	10	1	10	3	11	1	10	3	15	4
	Anzahl Frauen	3		3	2	1		1	1	1	
	%-Anteil Frauen*	30,0		30,0	66,7	9,1		10,0	33,3	6,7	
Nahe und Mittlerer Osten, Nordafrika											
	gesamt	22	5	19	4	27	3	24	3	33	4
	Anzahl Frauen	6	1	2	1	7		4		4	1
	%-Anteil Frauen*	27,3	20,0	10,5	25,0	25,9		16,7		12,1	25,0
Asien											
	gesamt	34	10	34	13	41	9	43	13	46	11
	Anzahl Frauen	6	2	6	1	4		6	1	6	
	%-Anteil Frauen*	17,6	20,0	17,6	7,7	9,8		14,0	7,7	13,0	
Australien, Neuseeland, Ozeanien											
	gesamt	20	4	11	2	22	6	4	2	16	4
	Anzahl Frauen	5		2		5	1	2	2	2	
	%-Anteil Frauen*	25,0		18,2		22,7	16,7	50,0	100,0	12,5	
Summe	gesamt	444	122	347	116	449	119	342	121	344	107
	Anzahl Frauen	122	29	51	17	106	22	67	20	75	18
	%-Anteil Frauen*	27,5	23,8	14,7	14,7	23,6	18,5	19,6	16,5	21,8	16,8

* Bei der Interpretation der %-Anteile ist zu beachten, dass die absoluten Zahlen in einigen Fällen sehr gering sind.

23. Wissenschaftlerinnen in den Preisprogrammen 2015 bis 2019

Entschiedene Nominierungen und Bewilligungen nach Wissenschaftsbereichen

Wissenschaftsbereiche		2015		2016		2017		2018		2019	
		Nominierungen	Bewilligungen								
Geistes- und Sozialwissenschaften											
	gesamt	199	46	89	34	196	34	77	26	88	20
	Anzahl Frauen	71	15	14	5	66	10	18	9	21	4
	%-Anteil Frauen*	35,7	32,6	15,7	14,7	33,7	29,4	23,4	34,6	23,9	20,0
Lebenswissenschaften											
	gesamt	65	11	78	22	68	16	77	17	69	19
	Anzahl Frauen	20	3	16	4	19	6	24	5	22	4
	%-Anteil Frauen*	30,8	27,3	20,5	18,2	27,9	37,5	31,2	29,4	31,9	21,1
Naturwissenschaften											
	gesamt	129	49	133	49	143	55	139	60	143	56
	Anzahl Frauen	17	6	15	7	15	4	18	5	25	10
	%-Anteil Frauen*	13,2	12,2	11,3	14,3	10,5	7,3	12,9	8,3	17,5	17,9
Ingenieurwissenschaften											
	gesamt	51	16	47	11	42	14	49	18	44	12
	Anzahl Frauen	14	5	6	1	6	2	7	1	7	
	%-Anteil Frauen*	27,5	31,3	12,8	9,1	14,3	14,3	14,3	5,6	15,9	
Summe	gesamt	444	122	347	116	449	119	342	121	344	107
	Anzahl Frauen	122	29	51	17	106	22	67	20	75	18
	%-Anteil Frauen*	27,5	23,8	14,7	14,7	23,6	18,5	19,6	16,5	21,8	16,8

* Bei der Interpretation der %-Anteile ist zu beachten, dass die absoluten Zahlen in einigen Fällen sehr gering sind.

24. Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus	Ägypten	Albanien	Algerien	Argentinien	Armenien	Aserbaidschan	Äthiopien	Australien	Bangladesch	Belgien	Benin	Bosnien-Herzegowina	Botsuana	Brasilien	Bulgarien	Burundi
Fachgebiete																
Geistes- und Sozialwissenschaften																
Alte Kulturen		1						1		4						
Geschichtswissenschaften	3	1		1				2		1				4		
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften														4		
Sprachwissenschaften		1		1			1							2		
Literaturwissenschaft				1	1			2		2	1	1		2		
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft						1	1	1								
Theologie				1									1			
Philosophie				1			1	2		2				7	1	
Erziehungswissenschaften							1							1		
Psychologie								2						2		
Sozialwissenschaften				2		1		1		2				12		
Wirtschaftswissenschaften								2	1		1			5		
Rechtswissenschaften				1				1						9		
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	3	3		8	1	2	4	14	1	11	2	1	1	48	1	
Lebenswissenschaften																
Grundlagen der Biologie und Medizin	1			1			1	3	1	1				3		
Pflanzenwissenschaften	3			4			1	3	1					2		
Zoologie	1			4				4						3		
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie	1			4			1		1					2		
Medizin	3			1				5	1					3		
Neurowissenschaften				3										5		
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin				1			1		4							
Summe Lebenswissenschaften	9			18			4	15	8	1				18		
Naturwissenschaften																
Molekülchemie	5			1			1	1	2					2		
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung								2						1		
Physikalische und Theoretische Chemie	1			1				4		1				4	1	1

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus																
	Ägypten	Albanien	Algerien	Argentinien	Armenien	Aserbaidschan	Äthiopien	Australien	Bangladesch	Belgien	Benin	Bosnien-Herzegowina	Botswana	Brasilien	Bulgarien	Burundi
Fachgebiete																
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)	1															
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie								2						1		
Polymerforschung								2						1		
Physik der Kondensierten Materie	1			3				2						5	2	
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen								4	1					1	1	
Teilchen, Kerne und Felder									1	1				2	1	
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik									1							
Astrophysik und Astronomie								1	1							
Mathematik				1	1		1	2	2	1				7		
Atmosphären- und Meeresforschung				2				1								
Geologie und Paläontologie	1			2										1		
Geophysik und Geodäsie							1	1								
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie	1							2								
Geographie								1	1							
Wasserforschung							2		1	1				1		
Summe Naturwissenschaften	10			10	1		5	25	7	5	2			26	5	1
Ingenieurwissenschaften																
Produktionstechnik																
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau				2										1		
Verfahrenstechnik, Technische Chemie				1					1							
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik									1							
Werkstofftechnik				2										2		
Materialwissenschaft	1			2				1						2		
Systemtechnik	1							1						1		
Elektrotechnik	1							1						1		
Informatik	2						2	2						3		
Bauwesen und Architektur	1		1	1					1							
Summe Ingenieurwissenschaften	6		1	8			2	5	3					10		
Summe	28	3	1	44	2	2	15	59	19	17	4	1	1	102	6	1

24. Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)

Fortsetzung

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus																
	Chile	China	Costa Rica	Dänemark	Ecuador	Eritrea	Estland	Finnland	Frankreich	Georgien	Ghana	Griechenland	Indien	Indonesien	Iran	Irland
Fachgebiete																
Geistes- und Sozialwissenschaften																
Alte Kulturen		1							5			1				
Geschichtswissenschaften							1				1				2	
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften							1	1				3				
Sprachwissenschaften		6						2		1		1			1	
Literaturwissenschaft		5						2							2	
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft						1						1			1	
Theologie								2	1							
Philosophie	1	3						4	1						2	
Erziehungswissenschaften												2	1			
Psychologie							1	1								
Sozialwissenschaften		6	1					1				8			1	
Wirtschaftswissenschaften		7			1							4				
Rechtswissenschaften	2	9			1	1			1		1	1	1		1	
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	3	37	1		2	1	1	3	18	3	1	3	20	1	10	
Lebenswissenschaften																
Grundlagen der Biologie und Medizin		4		1				2	1			5			1	
Pflanzenwissenschaften		6					1	1				3			1	
Zoologie		3						1		1		2			3	
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie	3	4						2				3				
Medizin		3					1	2		1	1	3			1	
Neurowissenschaften		2						2				1				
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin	1	2			1					1		1	1	4	1	
Summe Lebenswissenschaften	4	24		1	1			2	10	1	3	1	18	1	10	1
Naturwissenschaften																
Molekülchemie	1	32						4				26			7	
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung		11						2				4				
Physikalische und Theoretische Chemie		26		1				1				11				

Fachgebiete	Stipendiaten/Stipendiatinnen aus															
	Chile	China	Costa Rica	Dänemark	Ecuador	Eritrea	Estland	Finnland	Frankreich	Georgien	Ghana	Griechenland	Indien	Indonesien	Iran	Irland
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)		3											1		1	
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie		2											4		1	
Polymerforschung		6						1					6		2	
Physik der Kondensierten Materie		22		1				1	3				4			
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen		13							2				3		1	
Teilchen, Kerne und Felder	2	6		1					2				5		2	
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik		2											2			
Astrophysik und Astronomie		3										1	4		1	
Mathematik		18							5				3		1	
Atmosphären- und Meeresforschung		3											2			
Geologie und Paläontologie	1	5							2				1	1	1	
Geophysik und Geodäsie		3										1	1			
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie		3											3		1	
Geographie		1							3				1			
Wasserforschung		1											1		2	
Summe Naturwissenschaften	4	160		3				2	24			2	82	1	20	
Ingenieurwissenschaften																
Produktionstechnik		7														
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau		9							1				2		1	
Verfahrenstechnik, Technische Chemie		3											1		1	
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik		7							1				5		3	
Werkstofftechnik		9						1	1				4		1	
Materialwissenschaft		17							1				3		2	
Systemtechnik	1	13						1					2		1	
Elektrotechnik		7							1			1	5		6	
Informatik		2											2			
Bauwesen und Architektur	1	5										1	6		1	
Summe Ingenieurwissenschaften	2	79						2	5			2	30		16	
Summe	13	300	1	4	3	1	1	9	57	4	4	8	150	3	56	1

24. Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)

Fortsetzung

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus	Israel	Italien	Jamaika	Japan	Jemen	Jordanien	Kamerun	Kanada	Kasachstan	Kenia	Kirgisistan	Kolumbien	Kongo, Demokratische Republik	Korea, Republik	Kroatien	Kuba
Fachgebiete																
Geistes- und Sozialwissenschaften																
Alte Kulturen	1	11				1		1								
Geschichtswissenschaften		5						4							1	
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften		4						1								
Sprachwissenschaften	1	1		2			4	2			1					
Literaturwissenschaft	2	4		2			4							2		
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft	2	2		1			3	1	1				1			
Theologie								2								
Philosophie	1	13					1	2				1		2		
Erziehungswissenschaften	1			2												
Psychologie				1												
Sozialwissenschaften	1	1					1	2				2				
Wirtschaftswissenschaften												1				
Rechtswissenschaften		5		7								1		1		
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	9	46		15		1	13	15	1		1	5	1	5	1	
Lebenswissenschaften																
Grundlagen der Biologie und Medizin	3	4		2			1	2		1				2		1
Pflanzenwissenschaften	1			1			1	1		1				1		
Zoologie	3	1						1				1				1
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie		2		3			1			2						
Medizin				2		1	3	1						2		
Neurowissenschaften	1	2		1				3								
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin							4			1						
Summe Lebenswissenschaften	8	9		9		1	10	8		5		1		5		2
Naturwissenschaften																
Molekülchemie	2			6			7	7		2				1		
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung								1		1				2		
Physikalische und Theoretische Chemie	1	1		1				2						1		

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus																
Fachgebiete	Israel	Italien	Jamaika	Japan	Jemen	Jordanien	Kamerun	Kanada	Kasachstan	Kenia	Kirgisistan	Kolumbien	Kongo, Demokratische Republik	Korea, Republik	Kroatien	Kuba
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)								1		1				1		
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie							2	2		1						
Polymerforschung						1								1		
Physik der Kondensierten Materie	1			3				3						2	1	
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen	1	1														
Teilchen, Kerne und Felder		3		3			1							2		
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik	1						1	1						1		
Astrophysik und Astronomie		1						1								1
Mathematik		4			1		3	2			1	1		1	1	
Atmosphären- und Meeresforschung																
Geologie und Paläontologie		2						1								
Geophysik und Geodäsie																
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie		2		1										1		
Geographie	1															
Wasserforschung								1		1	1	1				
Summe Naturwissenschaften	7	14		14	1	1	14	22		6	2	2		13	3	
Ingenieurwissenschaften																
Produktionstechnik																
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau								1								
Verfahrenstechnik, Technische Chemie																1
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik		1						2								
Werkstofftechnik		1													5	
Materialwissenschaft	1	1				1										
Systemtechnik				1			1	4						1		
Elektrotechnik														1		
Informatik							1	1								
Bauwesen und Architektur		2	1				1	1		1						
Summe Ingenieurwissenschaften	1	5	1	1		1	3	9		1				7		1
Summe	25	74	1	39	1	4	40	54	1	12	3	8	1	30	4	3

24. Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)

Fortsetzung

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus																
	Libanon	Litauen	Madagaskar	Malaysia	Marokko	Mexiko	Moldau	Mongolei	Mosambik	Myanmar	Nepal	Neuseeland	Niederlande	Niger	Nigeria	Norwegen
Fachgebiete																
Geistes- und Sozialwissenschaften																
Alte Kulturen		1						1					1			
Geschichtswissenschaften			1			1								1	1	
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften																
Sprachwissenschaften						1										7
Literaturwissenschaft																1
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft													1			4
Theologie																1
Philosophie							1						1			1
Erziehungswissenschaften				1					1							
Psychologie																
Sozialwissenschaften												1				4
Wirtschaftswissenschaften							2						1			1
Rechtswissenschaften								1								
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften		1	1	1	1	4	1	1	1			1	4	1	20	
Lebenswissenschaften																
Grundlagen der Biologie und Medizin							2			1		1	2			3
Pflanzenwissenschaften					1											
Zoologie													1			1
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie						1							2			7
Medizin				2		1	1					1	3			3
Neurowissenschaften	1					1						1	2			1
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin																5
Summe Lebenswissenschaften	1			2	1	5	1			1		3	10		20	1
Naturwissenschaften																
Molekülchemie											1	1	1			3
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung																2
Physikalische und Theoretische Chemie		1	1										3			

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus																
	Libanon	Litauen	Madagaskar	Malaysia	Marokko	Mexiko	Moldau	Mongolei	Mosambik	Myanmar	Nepal	Neuseeland	Niederlande	Niger	Nigeria	Norwegen
Fachgebiete																
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)	1														1	
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie												1			1	
Polymerforschung																
Physik der Kondensierten Materie					2	1	1						1			
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen						1							1			
Teilchen, Kerne und Felder		1				1							2			
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik						1										
Astrophysik und Astronomie						1							1			
Mathematik					2	1					1	1	3		1	
Atmosphären- und Meeresforschung											1				2	
Geologie und Paläontologie																
Geophysik und Geodäsie																
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie								1	1				1			
Geographie									1							
Wasserforschung						1					1					1
Summe Naturwissenschaften	1	2	1		4	7	1	1		2	4	3	13		10	1
Ingenieurwissenschaften																
Produktionstechnik																
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau												1				
Verfahrenstechnik, Technische Chemie																
Wärmeenergie-technik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik															1	
Werkstofftechnik															1	
Materialwissenschaft						1										
Systemtechnik																
Elektrotechnik																
Informatik				1	1	1							1			
Bauwesen und Architektur																
Summe Ingenieurwissenschaften				1	1	2						1	1		2	
Summe	2	3	2	4	7	18	3	2	1	3	4	8	28	1	52	2

24. Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)

Fortsetzung

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus	Oman	Österreich	Pakistan	Palästinensische Gebiete	Peru	Philippinen	Polen	Portugal	Ruanda	Rumänien	Russische Föderation	Saudi-Arabien	Schweden	Schweiz	Senegal	Serbien
Fachgebiete																
Geistes- und Sozialwissenschaften																
Alte Kulturen							2				3					1
Geschichtswissenschaften							2			1	2					
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften											5			1		
Sprachwissenschaften							3			2	5					
Literaturwissenschaft		1					3				1	1			1	
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft			1		1		1				2					
Theologie																
Philosophie		2					3			1	4			1		1
Erziehungswissenschaften											2					
Psychologie							1									
Sozialwissenschaften						1					6					
Wirtschaftswissenschaften											4					
Rechtswissenschaften					1		1				8					
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	3	1	1	2	1	16				4	42	1		2	1	2
Lebenswissenschaften																
Grundlagen der Biologie und Medizin		1	2			1		2			1		1			
Pflanzenwissenschaften			1			1							1	1		
Zoologie		1	1				1									
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie		1	2		1									2		
Medizin		1	2	1			1	1			2					1
Neurowissenschaften																
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin			4			1					1					1
Summe Lebenswissenschaften	4	12	1	1	3	2	3				4		2	3		2
Naturwissenschaften																
Molekülchemie	1		3								2	1				
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung																
Physikalische und Theoretische Chemie		1	1				2				1			1		

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus																
Fachgebiete	Oman	Österreich	Pakistan	Palästinensische Gebiete	Peru	Philippinen	Polen	Portugal	Ruanda	Rumänien	Russische Föderation	Saudi-Arabien	Schweden	Schweiz	Senegal	Serbien
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)																
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie										1						
Polymerforschung			1								1					
Physik der Kondensierten Materie			2				3				6		1	1		
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen											1	1				
Teilchen, Kerne und Felder			1	1				1			3		1			
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik														1		1
Astrophysik und Astronomie													1			
Mathematik			1			1	2				3		3	2		
Atmosphären- und Meeresforschung													1	1		
Geologie und Paläontologie											1					
Geophysik und Geodäsie									1		1					
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie							1				1					
Geographie							1			1						
Wasserforschung																
Summe Naturwissenschaften	1	1	9	1		1	9	1	1	2	20	2	7	6		1
Ingenieurwissenschaften																
Produktionstechnik																
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau											1					
Verfahrenstechnik, Technische Chemie							1									
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik			1													
Werkstofftechnik		1									2					1
Materialwissenschaft			1					1			1			1		
Systemtechnik				2							1			1		
Elektrotechnik																
Informatik						1										
Bauwesen und Architektur						1		1		1	2					1
Summe Ingenieurwissenschaften		1	2	2		2	1	2		1	7			2		2
Summe	1	9	24	4	3	7	28	6	1	7	73	3	9	13	1	7

24. Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)

Fortsetzung

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus																
	Simbabwe	Singapur	Slowakei	Slowenien	Spanien	Sri Lanka	Südafrika	Sudan	Syrien	Tadschikistan	Taiwan	Tansania	Thailand	Togo	Tschechische Republik	Tunesien
Fachgebiete																
Geistes- und Sozialwissenschaften																
Alte Kulturen			1		1		2									
Geschichtswissenschaften	1				2											
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften				1	16										1	
Sprachwissenschaften	2				1											
Literaturwissenschaft	1				5		2							2		
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft	2					1	1							1		
Theologie							2									1
Philosophie				1	2		1									1
Erziehungswissenschaften																
Psychologie																
Sozialwissenschaften				1					1							
Wirtschaftswissenschaften											1					
Rechtswissenschaften				2	2		5									
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	6	1	5	29	1	13			1		1		3	3		
Lebenswissenschaften																
Grundlagen der Biologie und Medizin					4		2				1					1
Pflanzenwissenschaften					4			1								1
Zoologie					4		2			1						2
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie					2							1				
Medizin		1			1											
Neurowissenschaften					1					1						
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin						1	1	2								
Summe Lebenswissenschaften	1			16	1	5	3			2	1	1		4		
Naturwissenschaften																
Molekülchemie					8	1	1		1							
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung															1	1
Physikalische und Theoretische Chemie		1			4										2	

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus																
	Simbabwe	Singapur	Slowakei	Slowenien	Spanien	Sri Lanka	Südafrika	Sudan	Syrien	Tadschikistan	Taiwan	Tansania	Thailand	Togo	Tschechische Republik	Tunesien
Fachgebiete																
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)					1		1	1					2			
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie		1														
Polymerforschung					1										1	1
Physik der Kondensierten Materie			1		2		2									
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen					4											
Teilchen, Kerne und Felder		1			4				1						1	
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik					1											
Astrophysik und Astronomie					1		1				1					
Mathematik			1				1									1
Atmosphären- und Meeresforschung					1											
Geologie und Paläontologie					2								1			
Geophysik und Geodäsie			1													
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie					1	1										
Geographie					1											
Wasserforschung					1											
Summe Naturwissenschaften		3	3		32	2	6	1	2		1		3		6	3
Ingenieurwissenschaften																
Produktionstechnik																
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau																
Verfahrenstechnik, Technische Chemie							1				1		1			
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik					1											1
Werkstofftechnik																
Materialwissenschaft					2											
Systemtechnik																
Elektrotechnik							1				1					
Informatik					3											
Bauwesen und Architektur											1					
Summe Ingenieurwissenschaften					6		2				3		1			1
Summe	6	4	4	5	83	4	26	4	2	1	6	2	5	3	13	4

24. Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)

Fortsetzung

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus	Türkei	Turkmenistan	Uganda	Ukraine	Ungarn	Uruguay	USA	Usbekistan	Venezuela	Vereinigtes Königreich	Vietnam	Weißrussland	Zypern	Stipendiatinnen/Stipendiaten gesamt
Geistes- und Sozialwissenschaften														
Alte Kulturen	2	1					7			7			1	58
Geschichtswissenschaften	4			2	1		8	1		7		1		62
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften					1		9			4				52
Sprachwissenschaften	1			1	1		3			3				57
Literaturwissenschaft				1	2		15			10	1			80
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft	1						6			4				43
Theologie				1	1		10							23
Philosophie						1	14			7				87
Erziehungswissenschaften														12
Psychologie			1		1		1			2				13
Sozialwissenschaften	1				1		8			2	1			69
Wirtschaftswissenschaften				1			4					1		37
Rechtswissenschaften	4			2	2		3			3				76
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	13	1	1	8	10	1	88	1	49	2	2	1	669	
Lebenswissenschaften														
Grundlagen der Biologie und Medizin				3			13			3	1			86
Pflanzenwissenschaften				2			5			1				51
Zoologie	2						5			5				55
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie							2		1	3				54
Medizin	2				2		6							67
Neurowissenschaften							5			2				35
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin			1											40
Summe Lebenswissenschaften	4	1	5	2	36	1	14	1	388					
Naturwissenschaften														
Molekülchemie				1	1		8	2	1	9		1		154
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung							6				1			35
Physikalische und Theoretische Chemie				1		1	7							85

Stipendiaten/Stipendiatinnen aus														
Fachgebiete	Türkei	Turkmenistan	Uganda	Ukraine	Ungarn	Uruguay	USA	Usbekistan	Venezuela	Vereinigtes Königreich	Vietnam	Weißrussland	Zypern	Stipendiatinnen/Stipendiaten gesamt
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)			1				2							19
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie										2	1			22
Polymerforschung	1						1							27
Physik der Kondensierten Materie	1				2		12							93
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen							4			4				44
Teilchen, Kerne und Felder				1			7			2		1		61
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik							2			2				17
Astrophysik und Astronomie					1		6			3				30
Mathematik	2			2	1		7			4	2			98
Atmosphären- und Meeresforschung							3							17
Geologie und Paläontologie				1			2			2				27
Geophysik und Geodäsie					1		1			1				13
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie										1				22
Geographie			1				2							15
Wasserforschung							1			1				19
Summe Naturwissenschaften	4		2	6	6	1	71	2	1	31	4	2		798
Ingenieurwissenschaften														
Produktionstechnik														7
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau							1							20
Verfahrenstechnik, Technische Chemie							1			1	1	1		16
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik	1				1		2							28
Werkstofftechnik	1						1							33
Materialwissenschaft	1			1			1			1				43
Systemtechnik							1			1				34
Elektrotechnik			1		1		3							31
Informatik	1						4			1				29
Bauwesen und Architektur							3			1	1			36
Summe Ingenieurwissenschaften	4		1	1	2		17			5	2	1		277
Summe	25	1	5	20	20	2	212	3	2	99	9	5	1	2132

24. Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)

Preisträger/Preisträgerinnen aus	Fachgebiete														
	Ägypten	Argentinien	Äthiopien	Australien	Belgien	Bosnien-Herzegowina	Brasilien	Chile	China	Dänemark	Deutschland	Ecuador	Finnland	Frankreich	Griechenland
Geistes- und Sozialwissenschaften															
Alte Kulturen					1				1						
Geschichtswissenschaften					1			1							
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften															
Sprachwissenschaften		1		1								1			
Literaturwissenschaft														2	
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft								1							
Theologie															
Philosophie		1			1									2	
Erziehungswissenschaften															
Psychologie														1	
Sozialwissenschaften					2		1				1				
Wirtschaftswissenschaften														1	
Rechtswissenschaften					1										
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften		2		3	4		1	2	1	1	1			6	
Lebenswissenschaften															
Grundlagen der Biologie und Medizin								1							1
Pflanzenwissenschaften	1			1			1		1						
Zoologie				1							1				
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie				1										1	
Medizin		1	1	1			1								
Neurowissenschaften					1										1
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin															
Summe Lebenswissenschaften	1	1	1	4	1		1	1	1	1	1			2	1
Naturwissenschaften															
Molekülchemie								1						1	
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung				1											
Physikalische und Theoretische Chemie														1	

Preisträger/Preisträgerinnen aus	Ägypten	Argentinien	Äthiopien	Australien	Belgien	Bosnien-Herzegowina	Brasilien	Chile	China	Dänemark	Deutschland	Ecuador	Finnland	Frankreich	Griechenland
Fachgebiete															
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)															
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie															
Polymerforschung									2						
Physik der Kondensierten Materie							2				1			3	
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen				1		1								1	
Teilchen, Kerne und Felder									1					1	
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik														1	
Astrophysik und Astronomie														1	
Mathematik		1		1			1			1				2	
Atmosphären- und Meeresforschung															
Geologie und Paläontologie															
Geophysik und Geodäsie							1								
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie	1														
Geographie											1				
Wasserforschung															
Summe Naturwissenschaften	1	1		3		1	4		4	1	2			2	9
Ingenieurwissenschaften															
Produktionstechnik															
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau									1						
Verfahrenstechnik, Technische Chemie									1						
Wärmeenergie-technik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik															
Werkstofftechnik															
Materialwissenschaft									1						
Systemtechnik															
Elektrotechnik															
Informatik											1			1	
Bauwesen und Architektur															
Summe Ingenieurwissenschaften									3		1			1	
Summe	2	4	1	10	5	1	6	1	10	3	5	1	2	18	1

24. Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)

Fortsetzung

Preisträger/Preisträgerinnen aus	Länder														
	Indien	Israel	Italien	Japan	Jemen	Kamerun	Kanada	Kenia	Korea, Republik	Mexiko	Mongolei	Neuseeland	Niederlande	Nigeria	Norwegen
Fachgebiete															
Geistes- und Sozialwissenschaften															
Alte Kulturen	1		2				1			1					
Geschichtswissenschaften		1			1		1								
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften															
Sprachwissenschaften							1		1				1		
Literaturwissenschaft				1		1	1								
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft		1					2					1			
Theologie															
Philosophie			1	1											
Erziehungswissenschaften										1					
Psychologie		1													
Sozialwissenschaften				1			4								
Wirtschaftswissenschaften							1								
Rechtswissenschaften			1												
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften	1	3	4	3	1	1	11		1	2		1	1		
Lebenswissenschaften															
Grundlagen der Biologie und Medizin			1												
Pflanzenwissenschaften				1											
Zoologie							2								
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie								1					1		
Medizin														1	
Neurowissenschaften		1													
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin							1								
Summe Lebenswissenschaften		1	1	1			3	1					1	1	
Naturwissenschaften															
Molekülchemie				5			2		1				1		
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung															
Physikalische und Theoretische Chemie		2		1			1		1						

Preisträger/Preisträgerinnen aus	Indien	Israel	Italien	Japan	Jemen	Kamerun	Kanada	Kenia	Korea, Republik	Mexiko	Mongolei	Neuseeland	Niederlande	Nigeria	Norwegen
Fachgebiete															
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)							1	1							
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie							1								
Polymerforschung															
Physik der Kondensierten Materie				1									1		
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen															
Teilchen, Kerne und Felder		1	1												
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik		1	1				2								
Astrophysik und Astronomie		1	2				1						1		
Mathematik				2									1		1
Atmosphären- und Meeresforschung															
Geologie und Paläontologie													1		
Geophysik und Geodäsie															
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie			1	1											1
Geographie															
Wasserforschung															
Summe Naturwissenschaften		5	5	10			8	1	2				5		2
Ingenieurwissenschaften															
Produktionstechnik															
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau															
Verfahrenstechnik, Technische Chemie															
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik															
Werkstofftechnik															
Materialwissenschaft											1				
Systemtechnik							1								
Elektrotechnik															
Informatik													1		
Bauwesen und Architektur							1								
Summe Ingenieurwissenschaften							2				1		1		
Summe	1	9	10	14	1	1	24	2	3	2	1	1	8	1	2

24. Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)

Fortsetzung

Preisträger/Preisträgerinnen aus	Österreich	Polen	Rumänien	Russische Föderation	Saudi-Arabien	Schweden	Schweiz	Singapur	Slowakei	Spanien	Südafrika	Taiwan	Thailand	Türkei	Ukraine	
Fachgebiete																
Geistes- und Sozialwissenschaften																
Alte Kulturen		1														
Geschichtswissenschaften														1		
Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften																
Sprachwissenschaften																
Literaturwissenschaft																
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft										1						
Theologie							1									
Philosophie			1													
Erziehungswissenschaften																
Psychologie											1			1		
Sozialwissenschaften											1					
Wirtschaftswissenschaften																
Rechtswissenschaften							1			2						
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften		1	1				2			3	2			2		
Lebenswissenschaften																
Grundlagen der Biologie und Medizin							1									
Pflanzenwissenschaften											1					
Zoologie																
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie																
Medizin													1			
Neurowissenschaften	1		1													
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin							1									
Summe Lebenswissenschaften	1		1				2				1		1			
Naturwissenschaften																
Molekülchemie							1			1						
Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung																
Physikalische und Theoretische Chemie		1					1					1				

Preisträger/Preisträgerinnen aus	Österreich	Polen	Rumänien	Russische Föderation	Saudi-Arabien	Schweden	Schweiz	Singapur	Slowakei	Spanien	Südafrika	Taiwan	Thailand	Türkei	Ukraine
Fachgebiete															
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)											1				
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie															
Polymerforschung														1	
Physik der Kondensierten Materie	1	1		1						1					
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen	1						1			2					
Teilchen, Kerne und Felder		3				1	2			1					2
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik															
Astrophysik und Astronomie				1		1									
Mathematik					1			1		1					
Atmosphären- und Meeresforschung															
Geologie und Paläontologie															
Geophysik und Geodäsie															
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie															
Geographie															
Wasserforschung															
Summe Naturwissenschaften	2	5		2	1	2	5	1		6	1	1		1	2
Ingenieurwissenschaften															
Produktionstechnik															
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau									1						
Verfahrenstechnik, Technische Chemie															
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik															
Werkstofftechnik															
Materialwissenschaft															
Systemtechnik															
Elektrotechnik															
Informatik		1					1								
Bauwesen und Architektur								1							
Summe Ingenieurwissenschaften		1					1	1	1						
Summe	3	7	2	2	1	2	10	2	1	9	4	1	1	3	2

24. Erstaufenthalte und erneute Aufenthalte in Deutschland von Stipendiaten und Preisträgern im Jahr 2019 nach Ländern und Fachgebieten (alle Programme)

Fortsetzung

Preisträger/Preisträgerinnen aus								
Fachgebiete	Ungarn	USA	Usbekistan	Venezuela	Vereinigtes Königreich	Vietnam	Preisträgerinnen/Preisträger gesamt	Insgesamt betreute Wissen- schaftlerinnen/Wissen- schaftler
Geistes- und Sozialwissenschaften								
Alte Kulturen		4			3		15	73
Geschichtswissenschaften		6			2		14	76
Kunst-, Musik-, Theater- und Medien- wissenschaften		2			1		3	55
Sprachwissenschaften		3			3		12	69
Literaturwissenschaft		3			1		9	89
Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik, Religionswissenschaft		3			2		11	54
Theologie							1	24
Philosophie		9			2		18	105
Erziehungswissenschaften							1	13
Psychologie		7			2		13	26
Sozialwissenschaften		3			3		16	85
Wirtschaftswissenschaften		3					5	42
Rechtswissenschaften				1	1		7	83
Summe Geistes- und Sozialwissenschaften		43		1	20		125	794
Lebenswissenschaften								
Grundlagen der Biologie und Medizin		10			2		16	102
Pflanzenwissenschaften		3			1		10	61
Zoologie		4					8	63
Mikrobiologie, Virologie und Immunologie							4	58
Medizin		3					9	76
Neurowissenschaften		2					7	42
Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin		1					3	43
Summe Lebenswissenschaften		23			3		57	445
Naturwissenschaften								
Molekülchemie		7			3		23	177
Chemische Festkörper- und Oberflächen- forschung		3			1		5	40
Physikalische und Theoretische Chemie		8			1		18	103

Fachgebiete	Preisträger/Preisträgerinnen aus							
	Ungarn	USA	Usbekistan	Venezuela	Vereinigtes Königreich	Vietnam	Preisträgerinnen/Preisträger gesamt	Insgesamt betreute Wissen- schaftlerinnen/Wissen- schaftler
Analytik, Methodenentwicklung (Chemie)							3	22
Biologische Chemie und Lebensmittelchemie							1	23
Polymerforschung		1					4	31
Physik der Kondensierten Materie	1	10			5		28	121
Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen		2			1		10	54
Teilchen, Kerne und Felder		14		1	2		30	91
Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik		1					6	23
Astrophysik und Astronomie		2			3		13	43
Mathematik		8			1		22	120
Atmosphären- und Meeresforschung		1			1		2	19
Geologie und Paläontologie							1	28
Geophysik und Geodäsie							1	14
Geochemie, Mineralogie und Kristallographie		3					7	29
Geographie					1		2	17
Wasserforschung								19
Summe Naturwissenschaften	1	60		1	19		176	974
Ingenieurwissenschaften								
Produktionstechnik								7
Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau		3				1	6	26
Verfahrenstechnik, Technische Chemie		2					3	19
Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen, Strömungsmechanik		4					4	32
Werkstofftechnik								33
Materialwissenschaft		4	1				7	50
Systemtechnik		1					2	36
Elektrotechnik		2			1		3	34
Informatik		4			1		10	39
Bauwesen und Architektur							2	38
Summe Ingenieurwissenschaften		20	1		2	1	37	314
Summe	1	146	1	2	44	1	395	2527

25. Deutschlandaufenthalte von Stipendiatinnen und Stipendiaten im Jahr 2019 (alle Programme)

Länder	Erstmalige Stipendienförderung	Netzwerkpflege	
		Erneute Stipendienförderung	Kurzaufenthalte
Ägypten	15	13	4
Albanien	3		
Algerien		1	
Argentinien	32	12	4
Armenien	1	1	
Aserbaidschan		2	1
Äthiopien	7	8	
Australien	49	10	1
Bangladesch	10	9	2
Belgien	15	2	
Benin	4		
Bosnien-Herzegowina	1		
Botsuana	1		
Brasilien	91	11	14
Bulgarien	1	5	3
Burundi	1		
Chile	4	9	1
China	280	20	5
Costa Rica	1		
Dänemark	4		
Ecuador	2	1	
Eritrea	1		
Estland	1		
Finnland	8	1	
Frankreich	53	4	4
Georgien	1	3	1
Ghana	3	1	
Griechenland	8		1
Indien	114	36	17
Indonesien	2	1	
Iran	48	8	5
Irland		1	
Israel	19	6	
Italien	58	16	8
Jamaika	1		
Japan	34	5	6
Jemen		1	

Länder	Erstmalige Stipendienförderung	Netzwerkpflege	
		Erneute Stipendienförderung	Kurzaufenthalte
Jordanien	1	3	
Kamerun	9	31	
Kanada	41	13	2
Kasachstan		1	
Kenia	8	4	
Kirgisistan	1	2	
Kolumbien	7	1	
Kongo, Demokratische Republik		1	
Korea, Republik	23	7	1
Kroatien	1	3	3
Kuba	1	2	
Libanon	2		
Litauen	3		1
Madagaskar		2	
Malaysia	4		
Marokko	4	3	
Mexiko	13	5	1
Moldau	1	2	
Mongolei		2	
Mosambik	1		
Myanmar	2	1	
Nepal	3	1	2
Neuseeland	6	2	
Niederlande	28		
Niger	1		
Nigeria	23	29	
Nordmazedonien			2
Norwegen	1	1	
Oman	1		
Österreich	7	2	
Pakistan	14	10	2
Palästinensische Gebiete	1	3	
Peru	2	1	
Philippinen	4	3	
Polen	18	10	5
Portugal	5	1	
Ruanda		1	

25. Deutschlandaufenthalte von Stipendiatinnen und Stipendiaten im Jahr 2019 (alle Programme)

Fortsetzung

Länder	Erstmalige Stipendienförderung	Netzwerkpflege	
		Erneute Stipendienförderung	Kurzaufenthalte
Rumänien	5	2	1
Russische Föderation	58	15	8
Saudi-Arabien	2	1	
Schweden	9		
Schweiz	12	1	
Senegal	1		
Serbien	5	2	3
Simbabwe	4	2	
Singapur	4		
Slowakei	1	3	1
Slowenien	4	1	
Spanien	78	5	1
Sri Lanka	1	3	
Südafrika	14	12	2
Sudan	1	3	
Syrien	1	1	
Tadschikistan	1		
Taiwan	6		1
Tansania	1	1	1
Thailand	3	2	3
Togo	1	2	
Tschechische Republik	12	1	1
Tunesien	2	2	
Türkei	18	7	2
Turkmenistan		1	
Uganda	5		
Ukraine	14	6	3
Ungarn	14	6	3
Uruguay		2	
USA	190	22	17
Usbekistan	2	1	1
Venezuela	1	1	1
Vereinigtes Königreich	88	11	8
Vietnam	8	1	
Weißrussland	2	3	1
Zypern	1		
Summe	1678	454	154

26. Sachmittelprogramme 2015 bis 2019

Sachmittelprogramme	2015	2016	2017	2018	2019*
Gerätebeihilfen aus Mitteln des AA**	384.615 €	172.613 €	362.269 €	340.275 €	726.382 €
Gerätebeihilfen aus Mitteln des BMZ***	471.028 €	292.751 €	114.890 €	– €	204.600 €
Buchspenden	17.394 €	17.030 €	8.178 €	5.612 €	7.996 €
Druckkostenbeihilfen	138.163 €	139.319 €	91.587 €	132.866 €	98.161 €

* einschließlich Nachlieferungen aus 2018

** AA Auswärtiges Amt

*** BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

27. Sachmittelprogramme im Jahr 2019* nach Zielländern

Länder	Gerätebeihilfen	Buchspenden	Druckkostenbeihilfen	Institutspartner- schaften	Rückkehrstipendien
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Ägypten	1	1		4	3
Algerien				1	
Argentinien	3			3	9
Äthiopien	3	1			5
Bangladesch	3				3
Benin					2
Botsuana					1
Brasilien	4	3		3	13
Chile		1		3	
China				1	7
Deutschland				8	41
Eritrea					1
Estland				1	
Georgien	1				
Ghana				1	
Griechenland				1	
Indien				12	
Indonesien					1
Irak	1				
Iran	2			5	3
Italien				2	
Japan				1	
Kamerun	18			2	7
Kenia	3	1			5
Kirgisistan				1	
Kolumbien	4	1		3	3
Kroatien				1	1
Kuba				1	1
Madagaskar	1				

* einschließlich Nachlieferungen aus 2018

Länder	Gerätebeihilfen	Buchspenden	Druckkostenbeihilfen	Institutspartner- schaften	Rückkehrstipendien
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Mexiko				1	1
Moldau				1	1
Mongolei					1
Nepal	1			1	2
Nigeria	9		2	3	6
Nordmazedonien				1	
Pakistan	5				6
Palästinensische Gebiete	1			1	
Philippinen					3
Polen			2	2	5
Rumänien					3
Russische Föderation				8	1
Senegal				1	
Serbien	2			2	2
Simbabwe					2
Slowakei				2	
Spanien			1		1
Sri Lanka	1	1			1
Südafrika			1	3	
Tansania				1	
Tschechische Republik				1	1
Tunesien	1				
Türkei	1		1	1	1
Uganda					1
Ukraine	1			5	1
Ungarn			4	5	2
Uruguay					1
USA			2		
Usbekistan					2
Vereinigtes Königreich				2	
Weißrussland			1		
Summe	66	9	29	88	143

28. Gastgebende Universitäten und Einrichtungen in Deutschland 2015 bis 2019

Geordnet nach Ort und Anzahl der Aufenthalte. Es wurde jeder Forschungsaufenthalt ab einer Dauer von einem Monat gezählt. Mehrere Aufenthalte an ein und derselben Institution im Betrachtungszeitraum wurden als ein Aufenthalt gezählt, Aufenthalte eines oder einer Geförderten an unterschiedlichen Institutionen wurden pro Institution einmal gezählt.

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Technische Hochschule Aachen	78	18	96
Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie (IME), Aachen	4		4
Fraunhofer-Institut für Lasertechnik (ILT), Aachen		2	2
DWI – Leibniz-Institut für Interaktive Materialien, Aachen	1		1
Fachhochschule Aachen	1		1
Universität Augsburg	9	7	16
Pfalzmuseum für Naturkunde – POLLICHA-Museum, Bad Dürkheim	1		1
Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung, Bad Nauheim	8		8
Universität Bamberg	18	3	21
Sorbisches Institut, Bautzen	1		1
Universität Bayreuth	49	14	63
Freie Universität Berlin	219	49	268
Humboldt-Universität zu Berlin	215	44	259
Technische Universität Berlin	121	29	150
Fritz-Haber-Institut der MPG, Berlin	26	17	43
Charité – Universitätsmedizin Berlin	18	4	22
Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN), Berlin	16	5	21
Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin	14	4	18
Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Berlin	14	3	17
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin	11	4	15
Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO), Berlin	14		14
Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung (ZfL), Berlin	10	3	13
Deutsches Archäologisches Institut, Berlin	11	1	12
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)	8	4	12
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin	11	1	12
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin	10	1	11
Forum Transregionale Studien e.V., Berlin	9		9
Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP), Berlin	7	1	8
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin	5	3	8
Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI), Berlin	7	1	8

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)	8		8
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik, Berlin	5	2	7
Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS), Berlin	5	1	6
Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW), Berlin	5		5
Robert Koch-Institut, Berlin	3	2	5
Wissenschaftskolleg zu Berlin	5		5
Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH), Berlin	4		4
Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ), Berlin	3	1	4
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie, Berlin	4		4
Universität der Künste Berlin	4		4
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	3		3
Hertie School of Governance, Berlin	3		3
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI), Berlin	2	1	3
Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin	3		3
Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik – Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin (WIAS)	3		3
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin	2		2
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	2		2
DIW Berlin – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)	1	1	2
Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut (HHI), Berlin	1	1	2
Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB)	1	1	2
Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien, Berlin	2		2
Akademie der Künste, Berlin	1		1
Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin	1		1
Berliner Kolleg Kalter Krieg	1		1
Centre Marc Bloch, Berlin	1		1
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung DZHW, Berlin	1		1
Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM), Berlin	1		1
HELIOS Kliniken GmbH, Berlin	1		1
Hochschule Fresenius, Berlin	1		1
International Psychoanalytic University, Berlin	1		1
Mercator Research Institutes on Global Commons and Climate Change (MCC), Berlin	1		1
Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin		1	1

28. Gastgebende Universitäten und Einrichtungen in Deutschland 2015 bis 2019

Fortsetzung

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Universität Bielefeld	51	11	62
Universität Bochum	77	31	108
Technische Hochschule, Bochum	1		1
Universität Bonn	115	32	147
Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn	5	3	8
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig – Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere (ZFMK), Bonn	6		6
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Bonn	4		4
Max-Planck-Institut für Mathematik, Bonn	3	1	4
United Nations University, Bonn	3		3
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn	2		2
Forschungszentrum Borstel – Leibniz-Lungenzentrum (FZB)	1		1
Technische Universität Braunschweig	33	3	36
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI), Braunschweig	14	2	16
Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Braunschweig	5		5
Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikro- organismen und Zellkulturen, Braunschweig	1	1	2
Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEL), Braunschweig	1		1
Johann Heinrich von Thünen-Institut – Bundesforschungs- institut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, Braunschweig	1		1
Universität Bremen	38	4	42
Jacobs University Bremen	12	4	16
Max-Planck-Institut für marine Mikrobiologie, Bremen	4		4
Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT), Bremen	3		3
BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH, Bremen	1		1
Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Ange- wandte Materialforschung (IFAM), Bremen	1		1
Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemio- logie (BIPS), Bremen	1		1
„Alfred-Wegener-Institut (AWI) – Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven“	8	1	9
Europäische Melanchthon-Akademie Bretten	1		1
Technische Universität Chemnitz	10		10
Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umform- technik (IWU), Chemnitz	1		1
Technische Universität Clausthal	5		5
Technische Universität Cottbus – Senftenberg	1		1

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Technische Universität Darmstadt	51	9	60
Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung (GSI), Darmstadt	3	1	4
European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites (EUMETSAT), Darmstadt		1	1
Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD), Darmstadt	1		1
Hochschule Darmstadt	1		1
Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK), Delmenhorst	1		1
Technische Universität Dortmund	23	2	25
Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie, Dortmund	18	1	19
Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften (ISAS), Dortmund und Berlin	2		2
Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund (IfADo)	2		2
Technische Universität Dresden	64	8	72
Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden (IFW)	19	3	22
Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden (IPF)	18		18
Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme, Dresden	9	4	13
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)	11	1	12
Max-Planck-Institut für Chemische Physik fester Stoffe, Dresden	10	2	12
Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik, Dresden	5		5
Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme (IKTS), Dresden		1	1
Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme (IPMS), Dresden		1	1
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	1		1
Staatliche Kunstsammlungen Dresden	1		1
Universität Duisburg-Essen	48	16	64
Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN), Dummerstorf	3		3
Universität Düsseldorf	33	11	44
Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH, Düsseldorf	35	3	38
Deutsches Diabetes-Zentrum DDZ, Düsseldorf	1		1
Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste, Düsseldorf	1		1
Universität Eichstätt-Ingolstadt	6		6
Universität Erfurt	7	3	10
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erkner	1		1

28. Gastgebende Universitäten und Einrichtungen in Deutschland 2015 bis 2019

Fortsetzung

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Universität Erlangen-Nürnberg	86	23	109
Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts, Erlangen	4	2	6
Stiftung Ruhr Museum, Essen	1		1
Universität Flensburg	6	1	7
Universität Frankfurt (Oder)	3	3	6
Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP), Frankfurt (Oder)	3	1	4
Universität Frankfurt am Main	108	26	134
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (SNG), Frankfurt am Main	8	1	9
Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt am Main	6		6
Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main	2	1	3
Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH (FIZ), Frankfurt am Main	2		2
Max-Planck-Institut für Biophysik, Frankfurt am Main	1	1	2
Frankfurter Goethe-Haus – Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main		1	1
Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungs- information (DIPF), Frankfurt am Main		1	1
Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, Frankfurt am Main	1		1
Technische Universität Freiberg	12		12
Universität Freiburg	100	23	123
Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht, Freiburg	14		14
Max-Planck-Institut für Immunbiologie und Epigenetik, Freiburg	7		7
Arnold-Bergstraesser-Institut für kulturwissenschaftliche Forschung (ABI), Freiburg	2		2
Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE), Freiburg	1	1	2
Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik (IWM), Freiburg	1	1	2
Hochschule für Musik Freiburg	1		1
Leibniz-Institut für Sonnenphysik (KIS), Freiburg		1	1
Theologische Hochschule Friedensau	1		1
Theologische Fakultät Fulda	1		1
Hochschule Furtwangen	1		1
Max-Planck-Institut für Quantenoptik, Garching	11	2	13
Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik, Garching	5	5	10
Max-Planck-Institut für Astrophysik, Garching	5	4	9
Europäische Südsternwarte (ESO), Garching	2	1	3
Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Garching	2	1	3

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben	4		4
Helmholtz-Zentrum Geesthacht – Zentrum für Material- und Küstenforschung (HZG)	13	2	15
Universität Gießen	47	6	53
Universität Göttingen	130	30	160
Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Göttingen	17	6	23
Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, Göttingen	4	1	5
Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung, Göttingen	4	1	5
Deutsches Primatenzentrum – Leibniz-Institut für Primatenforschung (DPZ), Göttingen	2	2	4
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen	2		2
Max-Planck-Institut für experimentelle Medizin, Göttingen	2		2
Universität Greifswald	14		14
Friedrich-Loeffler-Institut – Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Greifswald	7		7
Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald	1		1
Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ), Großbeeren und Erfurt	2		2
FernUniversität Hagen	3		3
Universität Halle-Wittenberg	42	11	53
Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik, Halle (Saale)	8	2	10
Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB), Halle (Saale)	6		6
Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle (Saale)	3		3
Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Halle (Saale)		1	1
Universität Hamburg	91	22	113
Technische Universität Hamburg	17	2	19
Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) Hamburg/Zeuthen	14	6	20
Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg	16		16
Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg	5	5	10
GIGA German Institute of Global and Area Studies/Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg	9		9
Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie, Hamburg	8	1	9
Universität der Bundeswehr Hamburg	3	1	4
Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM), Hamburg	3		3
Bucerius Law School – Hochschule für Rechtswissenschaften, Hamburg	2		2

28. Gastgebende Universitäten und Einrichtungen in Deutschland 2015 bis 2019

Fortsetzung

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)	1	1	2
Heinrich-Pette-Institut – Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie (HPI), Hamburg	2		2
Universität Hannover	60	11	71
Tierärztliche Hochschule Hannover	6	3	9
Medizinische Hochschule Hannover	5	1	6
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	3		3
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover	1		1
Hochschule Hannover	1		1
Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG), Hannover	1		1
TWINCORE, Hannover		1	1
Universität Heidelberg	149	28	177
Max-Planck-Institut für Kernphysik, Heidelberg	17	5	22
Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg	18	3	21
Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg	11	5	16
EMBL Heidelberg – European Molecular Biology Laboratory	7	3	10
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg	9		9
Max-Planck-Institut für medizinische Forschung, Heidelberg	3	2	5
Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS)	4		4
Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg	1		1
Universität Hildesheim	3		3
Technische Universität Ilmenau	5		5
Universität Jena	43	2	45
Max-Planck-Institut für chemische Ökologie, Jena	14	1	15
Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut (HKI), Jena	6		6
Leibniz-Institut für Photonische Technologien (IPHT), Jena	6		6
Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI), Jena	1	1	2
Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena	2		2
Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte, Jena	1	1	2
Forschungszentrum Jülich (FZJ)	32	4	36
Technische Universität Kaiserslautern	21	2	23
Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM), Kaiserslautern	1	1	2
Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE), Kaiserslautern		1	1
Institut für Verbundwerkstoffe GmbH, Kaiserslautern	1		1

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	99	15	114
Max Rubner-Institut – Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel, Karlsruhe	7		7
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft	2		2
Universität Kassel	20	1	21
Universität Kiel	42	5	47
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel	9	3	12
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel	5		5
Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung IFT-Nord gGmbH, Kiel	1		1
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW), Kiel	1		1
Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN), Kiel	1		1
Hochschule Rhein-Waal, Kleve	4		4
Universität zu Köln	115	15	130
Max-Planck-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung, Köln	12	2	14
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Köln	11	2	13
Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns, Köln	6		6
Max-Planck-Institut für Stoffwechselforschung, Köln	2		2
Hochschule für Musik und Tanz Köln	1		1
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln	1		1
Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln	1		1
Technische Hochschule Köln	1		1
Universität Konstanz	64	10	74
Steinbeis-Transferzentrum, Konstanz	1		1
Universität Leipzig	40	6	46
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig	19	1	20
Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig	5	4	9
Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, Leipzig	3	2	5
Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften, Leipzig	2	1	3
Bach-Archiv Leipzig	1	1	2
Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ), Leipzig	2		2
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	2		2
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	1		1
Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow, Leipzig		1	1
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig	1		1
Universität Lübeck	6		6
BG Klinik Ludwigshafen	1		1

28. Gastgebende Universitäten und Einrichtungen in Deutschland 2015 bis 2019

Fortsetzung

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Universität Lüneburg	2	1	3
Max-Planck-Institut Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural Law	2		2
Universität Magdeburg	19	1	20
Hochschule Magdeburg-Stendal	1		1
Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN), Magdeburg	1		1
Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme, Magdeburg	1		1
Universität Mainz	60	23	83
Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz	35	4	39
Max-Planck-Institut für Chemie, Mainz	3	2	5
Römisch-Germanisches Zentralmuseum – Leibniz- Forschungsinstitut für Archäologie (RGZM), Mainz	4		4
Universität Koblenz-Landau, Mainz	4		4
Institut für Molekulare Biologie gGmbH (IMB), Mainz	1	1	2
Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz	2		2
Helmholtz-Institut Mainz	1		1
Universität Mannheim	9	2	11
Institut für Deutsche Sprache (IDS), Mannheim	6		6
Hochschule Mannheim	1		1
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI), Mannheim	1		1
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim	1		1
Deutsches Literaturarchiv Marbach (DLA)	2		2
Universität Marburg	55	6	61
Max-Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie, Marburg	5	2	7
Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft (HI), Marburg	1		1
Hochschule Merseburg	1		1
Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim an der Ruhr	23	5	28
Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion, Mülheim an der Ruhr	7		7
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg	3		3
Universität München	210	57	267
Technische Universität München	155	39	194
Max-Planck-Institut für Physik, München	8	2	10
Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns (SNSB), München	5		5
Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München	4		4

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Bayerische Akademie der Wissenschaften, München	1	2	3
Institut für Zeitgeschichte (IfZ), München-Berlin	2	1	3
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München	3		3
Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München	2		2
Monumenta Germaniae Historica, München	2		2
Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München	2		2
Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München	2		2
Deutsches Herzzentrum München (DHM)	1		1
Deutsches Museum (DM), München	1		1
Historisches Kolleg, München	1		1
Hochschule für angewandte Wissenschaften München	1		1
Hochschule für Philosophie München	1		1
ISF München – Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.	1		1
Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, München	1		1
Universität Münster	115	28	143
Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin, Münster	2		2
Universität der Bundeswehr München, Neubiberg	1	2	3
Nolde Stiftung Seebüll, Neukirchen	1		1
RLP AgroScience GmbH, Neustadt/Weinstraße	1		1
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg	1		1
Technische Hochschule Nürnberg	1		1
IGV Greenfood gGmbH, Nuthetal	1		1
Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungs- zentrum für Gesundheit und Umwelt, Oberschleißheim	18	3	21
Universität Oldenburg	14	4	18
Universität Osnabrück	6	1	7
Hochschule Osnabrück	1		1
Universität Paderborn	12		12
Universität Passau	9	1	10
Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (ICT), Pfinztal	1		1
Max-Planck-Institut für Biochemie, Planegg	13	1	14
Max-Planck-Institut für Neurobiologie, Planegg	3		3
Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie, Plön	1		1
Universität Potsdam	55	13	68
Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungs- Zentrum (GFZ)	20	6	26

28. Gastgebende Universitäten und Einrichtungen in Deutschland 2015 bis 2019

Fortsetzung

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam	17	6	23
Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, Potsdam	19	3	22
Max-Planck-Institut für molekulare Pflanzenphysiologie, Potsdam	10	1	11
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)	6		6
Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB), Potsdam	5		5
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)	4		4
Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP), Potsdam	3		3
Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)	2	1	3
Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH, Potsdam	2		2
Filmuniversität Babelsberg, Potsdam	1		1
Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V., Quakenbrück	1		1
Julius Kühn-Institut – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Quedlinburg	7		7
Sächsisches Bildungsinstitut (SBI), Radebeul	1		1
Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie, Radolfzell	4		4
Universität Regensburg	58	22	80
Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg	2		2
Hochschule Regensburg	1		1
Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom	1		1
Universität Rostock	8	1	9
Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW), Rostock	1		1
Universität des Saarlandes, Saarbrücken	27	8	35
INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien, Saarbrücken	6	3	9
Max-Planck-Institut für Softwaresysteme, Saarbrücken	7	2	9
Max-Planck-Institut für Informatik, Saarbrücken	3	1	4
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Saarbrücken	1		1
Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren (IZFP), Saarbrücken	1		1
Korea Institute of Science and Technology Europe (KIST Europe), Saarbrücken	1		1
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Sankt Augustin	1		1
Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Schleswig	3		3

Einrichtung	Stipendiatinnen/ Stipendiaten	Preisträgerinnen/ Preisträger	Geförderte pro Einrichtung
Max-Planck-Institut für Ornithologie, Seewiesen		2	2
Universität Siegen	17	2	19
Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer (FÖV)	2		2
Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer		1	1
Winckelmann-Gesellschaft e.V., Stendal	1		1
Universität Stuttgart	56	16	72
Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, Stuttgart	22	8	30
Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Stuttgart	20	8	28
Universität Hohenheim, Stuttgart	11		11
Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart	2		2
Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA), Stuttgart		1	1
Hochschule für Technik, Stuttgart	1		1
Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart	1		1
Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Stuttgart	1		1
Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT), Sulzbach		1	1
Universität Trier	7	1	8
Hochschule Trier	1		1
Universität Tübingen	114	25	139
Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie, Tübingen	3		3
Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM), Tübingen	2		2
Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik, Tübingen	1		1
Universität Ulm	24	4	28
Universität Vechta	2		2
Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V., Villingen-Schwenningen	1		1
Universität Weimar	5	2	7
Klassik Stiftung Weimar	2	1	3
Hochschule für Musik Weimar	2		2
Institut für Vogelforschung – Vogelwarte Helgoland (IfV), Wilhelmshaven	1		1
Universität Witten-Herdecke	1	1	2
Herzog-August-Bibliothek, Wolfenbüttel	2	1	3
Ostfalia Hochschule, Wolfenbüttel	1		1
Universität Wuppertal	18		18
Universität Würzburg	81	17	98
Missionsärztliche Klinik Würzburg	1		1
Hochschule Zittau/Görlitz	2		2

29. Vergebene Stipendien und Preise 1953 bis 2019

Herkunftsländer der geförderten ausländischen Stipendiaten und Preisträger sowie alle Zielländer der geförderten deutschen Feodor Lynen-Forschungsstipendiaten

Länder	Forschungspreisträger/ -preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/ -stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	SUMME Preisträger und Stipendiaten	Feodor Lynen-Forschungs- stipendiaten/-stipendiatinnen				
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME			Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME
Nordamerika																	
Kanada	56	16	75	19	166	146	124	214	65	549		715	25	32	94	10	161
USA	302	625	1511	434	2872	1117	613	982	248	2960	298	6130	326	407	1335	174	2242
Summe Nordamerika	358	641	1586	453	3038	1263	737	1196	313	3509	298	6845	351	439	1429	184	2403
Mittel- und Südamerika																	
Argentinien	6	11	7	1	25	105	150	156	30	441	2	468	3	2	2		7
Bolivien						1	4	4	3	12	2	14					
Brasilien	3	4	6	5	18	108	132	143	42	425	134	577	8	4	8	1	21
Chile		1	2	3	6	51	93	50	16	210		216	3	2	8		13
Costa Rica						1	1		1	3	2	5					
Dominikanische Republik									1	1		1					
Ecuador	1				1	3	8	5	1	17	4	22	1	1			2
El Salvador						1	1			2		2					
Guatemala							5	1		6		6					
Haiti							3	3	1	8		8					
Honduras											1	1					
Jamaika							1	1		2	1	3					
Kolumbien	1				1	24	15	18	5	62	7	70	1		1		2
Kuba		1			1	1	25	15	5	46		47					
Mexiko	3		6		9	27	39	62	11	139	6	154	3	3	3		9
Nicaragua							3			3	1	4					
Paraguay						1	2			3		3					
Peru	2				2	25	18	12		55	6	63	1				1
Trinidad und Tobago							1	1	1	3		3					
Uruguay	1	1			2	8	11	11		30		32	1		1		2
Venezuela	1	1	1		3	11	13	9		33	1	37					
Summe Mittel- und Südamerika	18	19	22	9	68	370	525	489	117	1501	167	1736	21	12	23	1	57

Aufgrund von nachträglichen Stipendienrückgaben können die Zahlen in wenigen Ausnahmefällen niedriger sein als im Vorjahr.

Länder	Forschungspreisträger/ -preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/ -stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	SUMME Preisträger und Stipendiaten	Feodor Lynen-Forschungs- stipendiaten/-stipendiatinnen				
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME			Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME
Europa																	
Albanien						10	8	3	2	23		23					
Armenien	1				1	7	3	21	3	34	35	1				1	
Aserbaidschan						4		2	3	9	9						
Belgien	12	4	6	2	24	102	50	84	6	242	266	8		4		12	
Bosnien- Herzegowina	1		1	1	3	13	6	2		21	24						
Bulgarien	1		5	1	7	67	95	155	57	374	7	388	1		3	4	
Dänemark	5	6	14	2	27	40	11	21	4	76	103	5	3	15		23	
Deutschland	36	64	87	24	211						211						
Estland	2		2	1	5	16	3	12		31	1	37			1	1	
Finnland	4		7		11	71	60	59	15	205	216	6	2	5		13	
Frankreich	39	18	116	17	190	194	166	451	33	844	1034	46	12	91	6	155	
Georgien	3		2		5	21	7	13	2	43	48	1				1	
Griechenland	4	2	5	1	12	177	58	72	25	332	344	6	1	2	1	10	
Irland	2		4		6	48	14	24	3	89	95	1		7	1	9	
Island	1				1	13	8	11		32	33						
Italien	24	5	43	6	78	533	103	218	37	891	969	41	1	17	1	60	
Kroatien	2				2	70	50	77	8	205	1	208	3			3	
Lettland			1		1	3	3	9		15	1	17	1			1	
Litauen			1		1	13	2	20	5	40	1	42					
Luxemburg						4		4		8	8			1		1	
Malta						2	1			3	3						
Moldau						6	3	27	2	38	38						
Montenegro									1	4	5						
Niederlande	17	8	28	8	61	70	82	98	7	257	318	6	2	16	1	25	
Nordmazedonien			1		1	6	3	6	1	16	17						
Norwegen	4		8	1	13	35	12	16	4	67	80	5		2	2	9	
Österreich	2	4	12	2	20	129	53	84	6	272	292	14	3	15		32	
Polen	15		24	5	44	409	235	417	219	1280	10	1334	8		3	11	

29. Vergebene Stipendien und Preise 1953 bis 2019

Fortsetzung

Länder	Forschungspreisträger/ -preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/ -stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	SUMME Preisträger und Stipendiaten	Feodor Lynen-Forschungs- stipendiaten/-stipendiatinnen				
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME			Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME
Portugal	1		1		2	21	32	23	9	85	2	89	2		2		4
Rumänien	1	1	1		3	87	64	149	77	377	7	387	1				1
Russische Föderation	13	11	135	12	171	205	112	572	93	982	164	1317	10		3	1	14
Schweden	10	7	12	4	33	58	31	47	7	143		176	5	5	10	2	22
Schweiz	7	6	26	3	42	47	21	51	5	124		166	11	13	30	2	56
Serbien	3	1			4	76	82	47	46	251	5	260	2		1		3
Slowakei	1		1	1	3	42	55	62	28	187	1	191					
Slowenien			3		3	51	18	33	17	119	1	123	3	2			5
Spanien	14	2	31	1	48	248	175	259	24	706	262	1016	12	5	21	1	39
Tschechische Republik	11	1	5	3	20	109	121	161	44	435	3	458	5	1	5	1	12
Türkei	2	1	4	2	9	166	120	99	79	464		473	5	1	3		9
Ukraine	1	1	8		10	29	28	123	43	223		233	1				1
Ungarn	8	2	9	1	20	159	166	169	42	536	9	565	4	1	2		7
Vatikan													1				1
Vereinigtes Königreich	61	28	83	8	180	413	166	301	39	919		1099	105	28	69	12	214
Weißrussland			3		3	8	6	23	8	45		48					
Zypern						7		2	1	10		10					
Summe Europa	308	172	689	106	1275	3789	2233	4028	1008	11058	475	12808	320	80	328	31	759
Afrika Subsahara																	
Äthiopien		1			1	10	19	14	6	49	5	55					
Benin						3	7	2		12	2	14					
Botsuana	1				1	2				2		3					
Burkina Faso						1	2			3		3					
Burundi								1		1		1					
Côte d'Ivoire						3			1	4		4					
Eritrea						3		3		6		6					
Gabun						1				1		1					
Gambia							1			1	1	2					

Länder	Forschungspreisträger/ -preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/ -stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	SUMME Preisträger und Stipendiaten	Feodor Lynen-Forschungs- stipendiaten/-stipendiatinnen					
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME			Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	
Ghana						5	11	4		20	7	27	1					1
Guinea							1			1		1						
Guinea-Bissau											1	1						
Kamerun	1				1	29	18	32	4	83	3	87	1					1
Kenia		1	1		2	8	11	11	3	33	7	42		1				1
Kongo, Demokratische Republik						16	1			17	1	18						
Kongo, Republik		1			1		2			2		3						
Lesotho											1	1						
Madagaskar						1		4		5	1	6	1					1
Malawi											1	1						
Mali						2				2		2						
Mauritius								3		3		3						
Mosambik						1				1		1						
Namibia						1	2			3	1	4						
Niger						1		1		2		2						
Nigeria	1	2			3	67	116	52	25	260	8	271	1	1				2
Ruanda								2		2	1	3						
Senegal						4		3	2	9		9						
Sierra Leone							1	2	1	4		4						
Simbabwe	1				1	9	2	2		13		14						
Somalia						1				1		1						
Südafrika	4	2	8		14	138	36	80	13	267	5	286	7	3	8	1	19	
Sudan						4	23	11	1	39		39		1				1
Tansania						8	2	4	2	16	1	17						
Togo						5				5		5						
Uganda						1		1	1	3	4	7						
Summe Afrika Subsahara	8	7	9		24	324	255	232	59	870	50	944	11	6	8	1	26	

29. Vergebene Stipendien und Preise 1953 bis 2019

Fortsetzung

Länder	Forschungspreisträger/ -preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/ -stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	SUMME Preisträger und Stipendiaten	Feodor Lynen-Forschungs- stipendiaten/-stipendiatinnen				
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME			Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME
Naheer und Mittlerer Osten, Nordafrika																	
Ägypten		1	1		2	30	174	140	77	421	3	426	1			1	
Algerien						2	1	14	5	22		22					
Bahrain								1		1		1					
Irak						3	2	5	4	14		14					
Iran	1				1	36	43	63	58	200	2	203	2			2	
Israel	32	17	68	9	126	83	41	66	16	206		332	7	2	12	1	22
Jemen	1				1	2	1	2		5		6					
Jordanien	1				1	8	5	18	7	38		39	1		1		2
Katar								1		1		1					
Libanon	1		1		2	11	2	11	1	25		27	1				1
Marokko						6	6	15	6	33		33			1		1
Oman								1		1		1					
Palästinensische Gebiete						1	4	6	6	17		17					
Saudi-Arabien			1		1	2	1	1		4		5					
Syrien	1				1	4	8	5	2	19		20					
Tunesien							6	10	3	19	2	21					
Vereinigte Arabische Emirate			1		1							1					
Summe Naheer und Mittlerer Osten, Nordafrika	37	18	72	9	136	188	294	359	185	1026	7	1169	12	2	14	1	29
Asien																	
Afghanistan						6	7	6	1	20		20					
Bangladesch			1		1	9	46	39	15	109	4	114					
China	8	2	19	8	37	115	218	1339	685	2357	138	2532	2	3	3	1	9
Indien	3	1	14	10	28	90	413	1059	399	1961	54	2043	9	1	5	1	16
Indonesien						12	16	9	8	45	3	48					

Länder	Forschungspreisträger/ -preisträgerinnen					Forschungsstipendiaten/ -stipendiatinnen					Weitere Stipendiaten/Stipendiatinnen (alle Fächergruppen)	SUMME Preisträger und Stipendiaten	Feodor Lynen-Forschungs- stipendiaten/-stipendiatinnen				
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME			Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	SUMME
Japan	30	21	86	11	148	567	813	594	284	2258		2406	52	97	240	54	443
Kasachstan						5	4	5	2	16	1	17					
Kirgisistan						2	1	3	2	8	1	9					
Korea, Demokratische VR							3	2	8	13		13					
Korea, Republik	3		7	2	12	146	64	79	65	354		366	1		2	1	4
Laos											1	1					
Malaysia	1				1	4	14	11	7	36		37					
Mongolei				1	1	3		7	3	13	1	15					
Myanmar						2	7	8	4	21		21					
Nepal						8	11	13	5	37	6	43		2			2
Pakistan	1				1	11	69	64	11	155		156					
Philippinen						5	23	13	3	44	3	47					
Singapur			1	1	2	2	7	11	9	29		31			4		4
Sri Lanka						7	11	12	4	34	1	35					
Tadschikistan						2	1	1		4	1	5					
Taiwan			6	1	7	29	26	51	17	123		130	2	6	7	2	17
Thailand	1	1			2	3	59	22	8	92		94		1			1
Turkmenistan						1	1			2		2					
Usbekistan				1	1	12	2	14	3	31	4	36					
Vietnam		1		1	2	8	11	41	15	75	5	82			1		1
Summe Asien	47	26	134	36	243	1049	1827	3403	1558	7837	223	8303	66	110	262	59	497
Australien, Neuseeland, Ozeanien																	
Australien	21	24	42	8	95	114	223	246	47	630		725	15	48	55	9	127
Fidschi											1	1					
Neuseeland	4	3	3	1	11	26	45	59	9	139		150	2	11	30	1	44
Summe Australien, Neuseeland, Ozeanien	25	27	45	9	106	140	268	305	56	769	1	876	17	59	85	10	171
Summe	801	910	2557	622	4890	7123	6139	10012	3296	26570	1221	32681	798	708	2149	287	3942



Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

Jean-Paul-Straße 12
53173 Bonn

Tel.: +49(0)228.833-0

Fax: +49(0)288.833-199

E-Mail: info@avh.de

www.humboldt-foundation.de